

Lörrach alpin

Nr. 45

Januar – Juni 2023

Mitglieder-
versammlung
Do. 23.03 2023
Infos Seite 8



Aktuelles
Berichte
JDAV
Familien
Senioren
Kurs- und
Tourenprogramm
uvm.



**Bergsport, Klettern, Wandern, Running,
Trekking, Jogging, Walking, Tennis, Wintersport, ...**

**Erstklassiges Equipment, fachmännische Beratung,
faire Preise, große Auswahl – auch in Sondergrößen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

10%
auf reguläre
Bergsportartikel
gegen Vorlage Ihres
DAV-Mitglieds-
ausweises

**GREINWALD
SPORT-EXTRA**

79540 Lörrach, Hauptstr. 32, Tel. +49 7621 / 14100

Liebe Mitglieder,

nein, mit meiner Überschrift nehme ich nicht Bezug auf eine bekannte britische Sängerin, ich möchte euch an dieser Stelle Tschüss sagen und mich damit vom Parkett des DAV Lörrach zurückziehen.

Adele!

Für viele kommt das sicher sehr unerwartet und mache mögen sich erstaunt die Augen reiben. Doch jetzt ist es raus, und das ist auch gut so.

Die letzten zweieinhalb Jahre waren sehr schwierig für mich. Neben neuen beruflichen Herausforderungen hat Corona nicht gerade dazu beigetragen, uns die Organisation des Vereins leicht zu machen. Auch wir haben oft sehr kontrovers diskutiert, das Thema Corona hat halt einfach ein grosses spalterisches Potenzial. Entscheidungen zu diskutieren und schliesslich zu fällen, braucht eine ganze Menge Zeit. Zeit, die ich mir früher gerne genommen habe, war es mir wirklich wichtig, gemeinsam das Ziel zu verfolgen, das Beste für den Verein zu machen. So gab es in den letzten Jahren immer wieder Wochen, wo ich bis zu vier Termine pro Woche wahrgenommen habe, inkl. meiner Termine als Trainer und Kursleiter.

Ich habe in letzter Zeit immer mehr gemerkt, dass mich dies alles an meine persönlichen Grenzen bringt und es mir immer schwerer fällt, den Verein gut zu führen und die Verantwortung für unser Tun zu übernehmen.

Im letzten Urlaub im Herbst hatte ich endlich einmal die Ruhe, mir zu dieser Situation meine Gedanken zu machen. Und schliesslich ist mir nichts anderes übriggeblieben, als mich zum 24. Oktober aus dem Vorstand zurückzuziehen. Damit möchte ich auch den Weg freima-

chen für neue Gedanken, Kreativität und Entwicklung. Die letzten sechs Jahre waren für mich die Krönung in den 28 Jahren ehrenamt-



licher Arbeit für unsere Sektion. Ich habe in dieser Zeit ganz viele großartige Leute kennengelernt, konnte mir spannende Wissensfelder aneignen und mich auch ein Stück weit in Bereichen verwirklichen, welche ich in meinem Arbeitsumfeld nicht gefunden habe.

So bleibt mir nur noch, euch noch einmal zu Danken für euer Vertrauen in mich und meine Arbeit.

Ich bin sicher, unsere Sektion wird weiter einen guten Weg gehen, ob das beim Touren- und Kursprogramm ist oder bei der Umsetzung der neuen Vorgaben zur CO₂-Bilanzierung und den weiteren Massnahmen daraus.

Natürlich wünsche ich auch dem Vorstands- und Beiratsteam das Allerbeste, ich bin sicher, dass sich die Lücken schnell schliessen werden – die Basis für die weitere erfolgreiche Arbeit ist sehr gut.

Herzliche Grüße, Euer Ralf



Sektion Lörrach des DAV e.V.

Kontakt

Geschäftsstelle Sektion Lörrach des DAV e.V.
Hauptstr. 3, 79540 Lörrach-Stetten
Telefon 07621 / 510 50 42
info@dav-loerrach.de
www.dav-loerrach.de

Öffnungszeiten

Montag & Donnerstag 19 bis 20 Uhr
Verleihmaterial kann nicht reserviert werden!
Fragen zum Verleih bitte richten an
Hansjoerg Roessner; gz@dav-loerrach.de

Bankverbindung

- Überweisungen Mitgliedsbeiträge (aus Deutschland)
IBAN DE61 6835 0048 0001 0379 51
BIC SKLODE66
- Überweisungen Mitgliedsbeiträge (aus der Schweiz) als Inlandsüberweisung in CHF
IBAN CH03 8921 4000 0010 3795 1
- Überweisungen Kursgebühren (aus Deutschland)
IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37
BIC SKLODE66
- Überweisungen Kursgebühren (aus der Schweiz) als Inlandsüberweisung in CHF
IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7



Titelfoto

Sektion Lörrach des DAV e.V.

Impressum

Lörrach alpin

Heft 45 / 2022, 3000 Exemplare
Magazin der Sektion Lörrach des DAV e.V.

Herausgeber

Sektion Lörrach des DAV e.V.

Kontakt zum Redaktionsteam

redaktion@dav-loerrach.de

Redaktionsschluss

für das nächste Heft 46: 1. Mai 2023

Erscheinungsdatum

für das nächste Heft 46: Juni 2023

Anzeigen

Marion Drömmer,
verwaltung@dav-loerrach.de

Layout, Satz

Peter Löwe, www.loewe-werbeagentur.com

Wir nehmen gerne Artikel und Leserbriefe entgegen. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen. Artikel, die mit vollständigem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Einsendung gebt ihr Euer Einverständnis zur Veröffentlichung. Weitere Infos auf unserer Homepage.

Bitte sendet Eure Beiträge an:
redaktion@dav-loerrach.de

Inhaltsverzeichnis

- 3 Editorial
- 4 Kontakt/Impressum

Aktuelles

- 6 Unsere Jubilare
- 8 Einladung zur Mitgliederversammlung
- 10 Blitzlichter aus der Vorstandsarbeit
- 12 Mitgliedschaft im DAV – Informationen
- 14 Neue Teilnahmebedingungen zu den Sektionsveranstaltungen
- 18 Vorgestellt
- 20 Probier's doch mal...„Redaktionsleitung“
- 21 Einladung Winterfit
- 21 Ein Leitfaden für Trainer*innen
- 22 Neues aus der LÖ-Outdoorszene
- 23 Einladung zum Sektionswochenende
- 24 Pauls Medientipp
- 25 Rucksack-Futter

Technik

- 26 Alpin-Historisches

Umwelt

- 30 Bergsteigen als Modeerscheinung
- 34 Das große Tourenschmelzen



Auf Tour

- 36 Wenn's mal länger dauern darf...
- 42 Auf die Freiheit
- 44 Ge-mein-schaf(f)t
- 48 Hallo liebe Bergfreunde
- 50 (Fast) eine Erstbesteigung im Neuschnee
- 52 24-Stundenwanderung

JDAV

- 54 Infos und Berichte
- 66 Programm 1/2023, Ansprechpartner

Familiengruppe

- 69 Infos und Berichte
- 73 Programm 1/2023

Seniorengruppe

- 76 Berichte
- 82 Programm 1/2023

Kurs- & Tourenprogramm/Training

- 96 Kursprogramm 1/2023
- 106 Tourenprogramm 1/2023
- 126 Trainingstermine

Kontakte

- 128 Tourenführer, Kursleiter, Trainer
- 130 Funktionsträger & Ansprechpartner

Folgende Inserenten bieten für Sektionsmitglieder gegen Vorlage des DAV-Mitgliedsausweises verschiedene Rabatte an:

Christians Sportshop
Eiselin Sport
follow me
Greinwald Sport Extra
Kletterhalle ImPulsiv
Velozipad

Herzlichen Glückwunsch



Vereinsjubilare 2023

25 Jahre

Jannis Böcker
Dorothea Böhringer
Armin Brunner
Frauke Clotz
Helmut Gemppe
Johannes Häbel
Stefan Heck
Constanze Hipp
Peter Kamke
Dirk Keidel
Volker Klafki
Andreas König
Alexander Lederer
Ralph Lovis
Andreas Maier
Heinz Meier
Maria Meier
Udo Müller
Leonhard Müller
Klaus Radlinger

Bernhard Scharf

Nils Schmitt
Maria Schulz
Francesco Sciuto
Erich Sutter
Anne Tschacher

40 Jahre

Johannes Baumann
Heike Bitzer
Peter Doerk
Michael Latzel
Bernd Messerer
Markus Müller
Clemens Popp
Thomas Vettelschoss

50 Jahre

Siegfried Böcherer
Hans-Otto Glaser
Johannes Grossmann

Eckart Lindner
Franz Mydla
Rainer Pöhlmann
Richard Schumacher
Steiger Helga
Norbert Steiger
Herbert Steiger
Thomas Wälde
Trudi Wassmer

70 Jahre

Brigitte Hofheinz

Geburstagsjubilare (1. Hälfte 2023)

65 Jahre

Lieselotte Benz
Markus Bohl
Guido Chudoba
Bernhard Dorner
Brigitta Grüner
Cornelia Herold
Monika Jehle
Michael Jenisch
Marianne Keller
Jürgen Knöbel
Mathias Maurer
Sabine Plaas
Peter Rahm
Michael Rasch
Hans Runge
Detlef Schlassa
Ingrid Sturm
Susanne Uhl
Jürgen Ullmann
Achim Zerresen
Hans Joachim Zobel

70 Jahre

Barbara Eidmann
Uwe Kühl
Christel Leibham
Ingolf Löffler
Jarek Monkiewicz
Petra Schmidt
Eckhart Schröter
Ewald Schulz
Gerhard Sturm
Jacob Veenstra Siem
Karlheinz Winkler

75 Jahre

Knut Derkmann
Bernd Grothe
Helmut Jakobi
Günther Paulus
Klaus Pohl

80 Jahre

Maria Bisser
Veronika Philipps
Monika Schweizer

85 Jahre

Dieter Ahrend
Horst Ehrhardt
Rudi Goldemann
Ingrid Köhler
Norbert Steiger
Hans Thies
Elisabeth Walter



ELYS BOULDERLOFT

**BAR | BISTRO
BOULDERHALLE
BEWEGUNGSLANDSCHAFT**

ELSÄSSERSTRASSE 215A, 4056 BASEL | BOULDERLOFT.CH
MO-SA: 09:00-23:00 | SO: 09:00-21:00

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

Liebe Mitglieder unserer Sektion,

der Vorstand möchte Euch auch in diesem Jahr wieder herzlich zu unserer Mitgliederversammlung einladen.

Die Mitgliederversammlung 2023 findet statt am Donnerstag, den 23. März 2023, um 20 Uhr in der Aula TonArt, Baumgartnerstr. 28, Campus Rosenfels!



Auch dieses Mal werden wir wieder in lockerer Runde starten – ihr seid herzlich ab 19 Uhr zu einem Aperero eingeladen. Die MV startet dann um 20 Uhr – wir bitten um pünktliches Erscheinen!

Bitte informiert euch vorab auf unserer Homepage www.dav-loerrach.de über mögliche Anpassungen bzw. Änderungen, insbesondere zur Corona-Situation.

Vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2023

1. Begrüßung und Wahl zweier Unterzeichner des Protokolls
2. Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Ehrung unserer Jubilare
4. Jahresberichte des Vorstands und der Beiräte für das Geschäftsjahr 2022
 - 4.1. Bericht der Vorsitzenden
 - 4.2. Bericht der Sektionsjugend
 - 4.3. Berichte der Gruppenleiter und Fachreferenten (Beiräte)
5. Finanzbericht über das Geschäftsjahr 2022
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2022; Entlastung von Kasse und Vorstand für das Geschäftsjahr 2022
8. Haushaltsplan 2023
9. Wahlen, soweit Positionen in Vorstand und Beirat neu zu besetzen sind. Für den Vorstand läuft die Amtszeit bis 2026, für den Beirat bis 2024; Nachbesetzungen werden jeweils bis zum Ende dieser Zeiträume gewählt.
10. Fragen und Anregungen, Anträge

Bitte wendet Euch für Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung oder für Anträge an die Mitgliederversammlung über die DAV-Mailadresse info@dav-loerrach.de an den Vorstand.

Mit Eurem Kommen stärkt ihr uns den Rücken und bestärkt uns in unserer Arbeit – deshalb freuen wir uns, möglichst viele von Euch am 23. März begrüßen zu dürfen.

Bitte den Termin gleich in Eure Kalender eintragen! Und auch in diesem Jahr gibt es wieder ein tolles Gewinnspiel!

Viele Grüße
Euer Vorstand

WEIL DAS RICHTIGE
NETZWERK
ENTSCHEIDEND IST.



layer7
it solutions

layer7 GmbH | Reutackerstrasse 42
79591 Eimeldingen | Tel.: 07621/916 179 91
info@layer7-solutions.de | www.layer7-solutions.de

Blitzlichter aus der Vorstandsarbeit

Liebe Mitglieder, ich gebe euch hier noch einen kurzen Bericht über Arbeiten von Vorstand und Beirat im zweiten Halbjahr 2022:

▲ Stefan Schmökel ist nun seit fast einem Jahr in der Funktion als Sektionsassistent für uns tätig und arbeitet in dieser Funktion hauptsächlich an Themen, die unsere Touren- und Kursreferentinnen entlasten. Erreicht werden kann er über folgende Funktionsadresse: assistenz@dav-loerrach.de

▲ Durch die hohen Treibstoffpreise wurde bereits im späten Frühjahr der Wunsch an uns herangetragen, die Kilometerpauschale für Privatfahrzeuge und die Sektionsbusse zu erhöhen. Wir haben das Thema mehrmals in unseren Vorstandssitzungen besprochen und nach Durchführung verschiedener Beispielrechnungen haben wir entschieden, die momentan geltenden Pauschalen von 30 ct./km für Privatfahrzeuge bzw. 50 ct./km für die Busse beizubehalten. Sollte die Preissituation aber weiterhin so ernst bleiben bzw. sollten die Preise weiter steigen, wird der Vorstand die Diskussion hierzu wieder aufnehmen.

▲ Mit Stefan Heigl haben wir nun einen „Mann“ in unseren Reihen, der sich professionell mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit auseinandersetzt. Im Rahmen einer Vorstandssitzung hat er uns verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, bei den „Social Media“-Plattformen wie Instagram, Facebook und Co. aktiv zu werden. Wir haben uns grundsätzlich dem Thema gegenüber offen gezeigt. Stefan wird nun mit einer kleinen Gruppe Details erarbeiten, um hier den weiteren Weg zu ebnet (erste Themen, Zeitplan usw.).

▲ Die Storno-Gruppe hat uns im Rahmen einer der letzten Vorstandssitzungen ihre Arbeit vorgestellt und wir haben nach kurzer Diskussion das Konzept abgesegnet. In der Hauptsache geht es darum, das Anmeldeverfahren zu Touren und Kursen stärker zu formalisieren, insbesondere wurden Regeln aufgestellt, wann die Anmeldegebühren spätestens zu bezahlen sind und wann bei Absagen Stornokosten anfallen. Details findet ihr hierzu in diesem Heft – die Regelungen gelten ab Januar dieses Jahres für unser Touren- und Kursprogramm. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an das Team um Karin, Harald, Angela und Marion. Theoretisch sollte das Thema CO₂-Bilanzierung ab Mitte Jahr über alle Sektionen ausgerollt werden. Der Bundesverband hat hierzu eine Reihe von Veranstaltungen organisiert, bei denen er die Sektionen über das Vorgehen informiert. Da wir ja bei den Pilotsektionen dabei waren, bleiben uns diese Informationen erspart – wir sammeln bereits munter unsere Daten. Die Bilanzierung zeigt gleichzeitig das Einsparpotenzial auf bzw. es regt dazu an, Methoden zur Kompensation zu entwickeln. Die Ergebnisse aus der Pilotphase haben gezeigt, dass wir pro Jahr Euro 10.000 für Kompensationsmaßnahmen zurücklegen müssen. Eine Arbeitsgruppe wird sich in nächster Zeit damit beschäftigen, wie wir einerseits unseren CO₂-Fussabdruck verringern können bzw. wie das Geld vernünftig eingesetzt werden kann, z.B. durch Förderung von Touren und Kursen, die den ÖPNV nutzen.

▲ Nachdem im späten Frühjahr noch die Hosen für die Bekleidung der Trainer und Ehrenamtlichen geliefert worden waren, fehlen jetzt nur noch die Westen. Diese werden dann für den späten Herbst erwartet.

▲ Das Sektionswochenende im Sommer war ein großer Erfolg. Wieder trafen sich knapp 50 Personen auf dem Eselstritt im Kanton Schwyz, um gemeinsam ein Wochenende bei schönstem Wetter mit gemeinsamen Kletter-, Wander- und MTB-Touren zu verbringen. Aber nach dem SeWE ist vor dem SeWE und deshalb findet ihr in diesem Heft bereits wieder die Einladung für das nächste geplante, gemeinsame Wochenende im Jahr 2023.

▲ Im Herbst gab es dann noch das Tourenführer-Wochenende, das diesmal ganz im

Zeichen der gemeinsamen Freizeitgestaltung stand. Trotz recht schlechten Wetters war die Stimmung am Chasseral gut und so gab es einen guten Austausch zwischen den Teilnehmern beim gemeinsamen Kochen und Schwatzen.

▲ Für das kommende Jahr 2023 planen wir wieder eine Fortbildung zum Thema „Outdoor Erste Hilfe“, ausgetragen von der Outdoorschule Süd. Details werden über das Touren- und Kurswesen an alle Trainer und Ehrenamtlichen mitgeteilt.

Ralf Hermann



Sektionswochenende 2022

Mitgliedschaft im DAV – Informationen

Mehr Informationen

...rund um die Mitgliedschaft siehe Website www.dav-loerrach.de sowie bei der zuständigen Ansprechpartnerin:

Marion Drömmmer, Telefon: 07621 / 510 50 42

E-Mail: verwaltung@dav-loerrach.de

Geschäftsstelle: Sektion Lörrach des DAV e.V.

Hauptstraße 3, 79540 Lörrach

Änderung Eurer Kontaktdaten

Bitte meldet die Änderung Eurer Kontaktdaten möglichst sofort an uns, damit Ihr ohne Unterbrechung das DAV-PANORAMA sowie unser Vereinsmagazin Lörrach alpin erhaltet.

Anträge auf Beitragsvergünstigung

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können eine Beitragsvergünstigung in Form der B-Mitgliedschaft beantragen. Lebensgemeinschaften können eine Familienmitgliedschaft beantragen, sofern beide Mitgliedsbeiträge zukünftig von einem Konto abgebucht werden können. Alleinerziehende haben Anspruch auf die Kindervergünstigung (kein Beitrag) der Familien. Anträge für 2024 bitte bis 30.11.2023 an die Sektionsadresse richten oder per E-Mail an uns senden (s.o.).

Der nächstmögliche Austrittstermin ist der 31.12.2023. Kündigungen sind gemäß Satzung schriftlich oder per E-Mail bis spätestens 30.09.2023 an die Sektion zu richten.

Kündigung

Für den Wechsel in eine andere Sektion muss eine Kündigung bis 30.09. des Jahres erfolgen. Unter Vorlage der Kündigungsbestätigung und dem Aufnahmeantrag der neuen Sektion ist dann ein Sektionswechsel ohne Aufnahmegebühr ab 01.01. des Folgejahres möglich.

Sektionswechsel

Der Mitgliedsausweis 2022 behält seine Gültigkeit bei ungekündigter Mitgliedschaft bis 28.02.2023. Die Mitgliedsausweise für 2023 werden im Februar 2023 versendet.

Gültigkeit des Mitgliedsausweises

Für Schwerbehinderte gelten unter Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% spezielle vergünstigte Beiträge. Beschlossen durch die Mitgliederversammlung am 30.03.2017. Eine Beschreibung der einzelnen Mitgliederkategorien im Detail kann auf der Homepage unter „Mitgliedschaft“ nachgelesen werden.

Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren 2023

Mitgliederkategorie	Definition *	Beiträge 2023	Aufnahmegebühr
A	Vollmitglieder ab 26 Jahre	€ 72,-	€ 20,-
B	Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds	€ 44,-	€ 20,-
C	Lörrach als Zweitsektion	€ 20,-	keine
D	Junioren von 19–25 Jahren	€ 35,-	€ 20,-
Kinder/Jugend einzeln	bis 18 Jahre	€ 20,-	€ 10,-
Familien (A- + B-Mitglied)	inkl. aller Kinder bis 18 Jahre	€ 116,-	€ 40,- + je Kind € 10,-

Der Einzug eures Mitgliedsbeitrages per SEPA-Lastschrift erfolgt ab 02.01. Unsere Gläubigeridentifikationsnummer lautet: DE42ZZZ0000051434. Eure Mandatsreferenznummer entspricht eurer Mitgliedsnummer ohne Sonderzeichen (steht auf dem Mitgliedsausweis) Bsp. 157/00/104304 wird zu 15700104304. Für Selbstüberweiser gilt eine Zahlungsfrist bis 31.01. Eine Zahlungserinnerung vorab wird nicht versendet. Bei säumigen Zahlern erheben wir eine Mahngebühr.

IBAN DE61 6835 0048 0001 0379 51 BIC SKLODE66
Für Überweisungen aus der Schweiz (Inlandsüberweisung in Schweizer Franken): IBAN CH03 8921 4000 0010 3795 1

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2023 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft.

Jahrgang	bisher	Beitrag 2021	neu
1997	Junioren (Kat. D)	€ 35,-	A-Mitglied
2004	Kinder/Jugend einzeln	€ 20,-	Junioren (Kat. D)
2004	Kinder/Jugend (Familie)	beitragsfrei	Junioren (Kat. D)

Achtung: Die Mitgliedschaft bei Jugendlichen Jahrgang 2004, die bisher beitragsfrei mit in der Familienmitgliedschaft waren, besteht auch in 2023 weiter!

follow
me >>>
bike & snowsports



THAT'S THE WAY...
#WEHIKEIT!

Neue Teilnahmebedingungen zu den Sektionsveranstaltungen

Allgemeines

Alle Bergsportarten gehören zu den Risikosportarten. Jede*r Teilnehmer*in hat die Verpflichtung, sich bereits im Vorfeld einer Veranstaltung über alle Voraussetzungen zu informieren und diese bei Teilnahme zu erfüllen (Ausschluss siehe Durchführung).

Teilnehmer*innen

An Veranstaltungen kann jedes Sektionsmitglied teilnehmen, das die Voraussetzungen lt. Ausschreibung erfüllt. Gäste (d.h. Mitglieder anderer Sektionen oder Nichtmitglieder) sind willkommen, sofern sie diese ebenfalls erfüllen. Sektionsmitglieder haben bei begrenzter Teilnehmerzahl jedoch Vorrang hinsichtlich ihrer Teilnahme. Über diese entscheidet der Leiter der Veranstaltung. Für die Teilnahme an Kursen wird von Nichtsektionsmitgliedern eine erhöhte Kursgebühr (lt. Ausschreibung) erhoben.

Art der Tour

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei ausgeschriebenen Touren um Führungstouren. In diesem Fall übernimmt der/die Tourenführer*in die Verantwortung und trifft alle wichtigen Entscheidungen (siehe Durchführung). Eine Gemeinschaftstour ist gekennzeichnet durch das Fehlen einer vorgegebenen Führung. Alle Teilnehmer*innen sind den gesetzten Zielen selbstständig gewachsen, d.h. sie wären in der Lage, die Tour auch eigenständig durchzuführen. Sie wird idealerweise aus einer bestehenden Gruppe heraus organisiert, bei der Entscheidungen über die Tour, die Durchführung, den Zusammenhalt der Gruppe usw. stets gemeinsam getroffen werden.

Anreise- und Fahrtkosten

Die Anreise zu Veranstaltungen erfolgt in Fahrgemeinschaften, oder mit dem ÖPNV. Die Fahrtkosten betragen 0,30€/km/Pkw bzw. 0,50€/km/Sektionsbus. Sie werden vom Leiter vereinnahmt.

Anmeldung

Die Anmeldung zu Veranstaltungen erfolgt ausschließlich online auf unserer Vereinshomepage (www.dav-loerrach.de) unter Touren- & Kursprogramm. Der/die Teilnehmer*in erhält sofort eine automatische Versandbestätigung, eine Anmelde-, d.h. Teilnahmebestätigung jedoch erst nach Rückbestätigung durch den Leiter.

Teilnahmegebühr

Touren

Die Teilnahmegebühr für Touren ist bei Tourenbeginn an den/die Tourenführer*in zu entrichten. Diese*r kann zusätzlich zur Teilnahmegebühr einen angemessenen Vorschuss für von ihm/ihr zu leistende Vorauszahlungen (z.B. Hüttenreservierung) einfordern.

Kurse

Die Kursgebühr ist nach Anmeldebestätigung durch den/die Kursleiter*in zu zahlen, spätestens jedoch 4 Wochen vor Kursbeginn unter Angabe der Kursnummer sowie des Teilnehmersnamens auf das Sektionskonto (IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37, BIC SKLODE66) bei der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden per Überweisung zu begleichen. Erfolgt die Anmeldung weniger als 4 Wochen vor Kursbeginn, ist die Kursgebühr sofort zu überweisen.

Der/die Kursleiter*in kann zusätzlich zur Kursgebühr einen angemessenen Vorschuss für von ihm zu leistende Vorauszahlungen (z.B. Hüttenreservierung) einfordern.

Vorbesprechung

Zu allen Veranstaltungen findet eine Vorbesprechung statt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Die Entscheidung, in welcher Form (z.B. in Präsenz, online, per E-Mail) diese stattfindet, obliegt dem/der Leiter*in.

Ausrüstung

Die notwendige Ausrüstung wird vom/von der Leiter*in der Veranstaltung im Rahmen der Vorbesprechung benannt und ist vom Teilnehmer mitzubringen. Im Geschäftszimmer steht für Sektionsmitglieder Ausrüstung in begrenzter Anzahl zur Ausleihe zur Verfügung. Nur Leiter*innen können für ihre Veranstaltung eine Sammelreservierung und -ausleihe vornehmen. Die Geschäftsordnung für den Verleih von Ausrüstungsgegenständen und Literatur kann im Geschäftszimmer erfragt bzw. von unserer Vereinshomepage unter Geschäftszimmer heruntergeladen werden.

Durchführung

Die Sektion behält sich vor, eine Veranstaltung abzusaufen oder zu ändern (z.B. aus Sicherheitsgründen, hierzu zählen u.a. auch Bedingungen, Wetter, Ausfall des/der Leiters*in, Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl).

Der/die Leiter*in kann jede*n von einer Veranstaltung ausschließen, der/die sich nicht an verbindliche Anordnungen hält. Ebenso kann er*sie auch Teilnehmer ausschließen, die unzureichend ausgerüstet sind, oder den Anforderungen/Voraussetzungen lt. Ausschreibung nicht gewachsen sind. Bei Absage werden ggf. geleistete Vorauszahlungen (z.B. Kursgebühr, Reservierungskosten) erstattet. Falls die Sektion Vorauszahlungen an Dritte geleistet hat, die von diesen nicht erstattet werden, können diese Zahlungen jedoch nicht erstattet werden. Stornokosten die bei kurzfristiger Absage eines Teilnehmers entstehen, sind von diesem unaufgefordert zu zahlen.

Rücktritt von, oder Abbruch der Veranstaltung durch Teilnehmende, Ausschluss

Kurse Absagen

Kosten	
> 2 Wochen (14 Tage) vor Kursbeginn	0%
≤ 2 Wochen (14 Tage) vor Kursbeginn	100%

Touren Absagen

Kosten	
> 1 Woche (7 Tage) vor Tourbeginn	0%
≤ 1 Woche (7 Tage) vor Tourbeginn	100%

Kostenerstattung

Für Jugendliche bis 18 Jahren, für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende bis 25 Jahren ohne eigenes Einkommen werden bei Veranstaltungen bis zu 50%, bzw. max. 40€/Tag der Kosten für Fahrt, Aufstiegshilfen und Übernachtung von der Sektion erstattet. Ein Antrag ist über den Leiter (Vermerk im Touren-/Kursbericht) zu stellen. Die Erstattung erfolgt über das Jugendreferat.

Haftung und Versicherung

Der Versicherungsschutz des ASS für sportliche Aktivitäten im alpinen Bereich gilt nur für DAV-Mitglieder (auch sektionsübergreifend). Nicht-DAV-Mitglieder sind bei Teilnahme nicht versichert (Bergrettung, Sporthaftpflicht).

Datenerhebung

Die bei Anmeldung von Teilnehmern erhobenen personenbezogenen Daten werden gemäß der dort abgegebenen Datenschutzerklärung gespeichert und zu Zwecken der Durchführung und Abwicklung der jeweiligen Veranstaltung verarbeitet. Teilnehmer willigen in die Verarbeitung ihrer Daten zu diesem Zwecke ein. Der jederzeit mögliche Widerruf der Datenverarbeitung ist als Rücktritt von der Anmeldung zu werten. Die Daten werden, soweit gesetzlich vorgeschrieben, nach Durchführung der Veranstaltung gelöscht.



Impression vom Schneeschuhwochenende

Exklusiver Rabatt in der Kletterhalle in Weil ...

... wieder ein Grund mehr, in die Kletterhalle nach Weil zu gehen. Die Kletterhalle im Freizeitcenter IMPULSIV in Weil am Rhein gewährt exklusiv neue Vergünstigungen für Mitglieder der DAV-Sektion Lörrach gegen Vorlage des gültigen DAV-Ausweises: Preise für DAV-Mitglieder der Sektion Lörrach.

1. CLIMBING-CARD 20,- €-DAV-Rabatt

Die Climbing-Card berechtigt ab Kaufdatum ein Jahr lang zu 50 % ermäßigten Tagestarif.

Erwachsene	€ 180,-	statt € 200,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 140,-	statt € 160,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 110,-	statt € 130,-

2. KLETTER-ABO

> 3-Monats-ABO

20,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene	€ 220,-	statt € 240,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 180,-	statt € 200,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 140,-	statt € 160,-

> 6-Monats-ABO

30,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene	€ 390,-	statt € 420,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 300,-	statt € 330,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 210,-	statt € 240,-

> Jahres-ABO

50,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene	€ 550,-	statt € 600,-
Schüler/Studenten ab 18 Jahre..	€ 450,-	statt € 500,-
Kinder bis 17 Jahre	€ 350,-	statt € 400,-

Also immer DAV-Ausweis dabei haben – es lohnt sich!

Schüler/Studenten bis zum 30. Lebensjahr/Azubis/Arbeitslose/Rentner/Wdl/Zdl müssen zusätzlich den gültigen Ausweis vorlegen.

Auf Tageskarten und 11er-Karten gibt es keine Ermäßigung.

Bitte orientiert Euch auch auf der Homepage unter www.impulsiv-weil.de/klettern.html über weitere Tarifmöglichkeiten, die Nutzungsbestimmungen und die Öffnungszeiten. Wir denken, dass diese Palette an Vergünstigungen für DAV-Mitglieder im Raum Lörrach mit diesem zusätzlichen Angebot noch attraktiver wird und empfehlen allen Mitgliedern die lebhafteste Nutzung dieser und aller anderen Vergünstigungsangebote! Diese Rabatte gelten nur für die DAV Sektion Lörrach! Nicht für andere DAV-Sektionen, nicht für den SAC, nicht für den französischen AV.

Kletterhalle

Weil

- | 1.800 qm Kletterfläche
- | 3 Kletterhallen
- | 100 qm Boulderraum
- | Wandhöhe von 12 bis 17 m
- | über 200 definierte Routen
- | Schnupperkurse für Kids und Erwachsene
- | Kurse für Einsteiger
- | Kurse für Fortgeschrittene
- | Kinder-Klettertreff
- | Angebote für Gruppen und Schulklassen
- | Kindergeburtstage
- | Sauna im Preis inbegriffen
- | Gemütliches Bistro

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 – 23.00 Uhr

Samstag – Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr

Unsere Sport- und Freizeitangebote:

KLETTERN | SQUASH | BADMINTON

SAUNA | SOLARIUM | BISTRO

KINDERLAND

Anfahrtsweg

| An der B3, ca. 500 m vor dem Zoll

„Weil-Otterbach/Basel“

| Buslinie 55, Haltestelle „Grün 99“

| Baslerstrasse 45, 79576 Weil am Rhein

| über 230 Gratis-Parkplätze

FREIZEIT
CENTER

impulsiv®

WEIL AM RHEIN

www.impulsiv-weil.de

Tel. 0049(0)7621/77900

Vorgestellt



Wände hochzutanzn macht mir Freude und trainiert meinen Körper, ohne dass ich mich zu einem langweiligen Fitnessprogramm zwingen muss. Ich treffe Freunde und lerne neue Leute kennen. Klettern ist für mich mehr als nur ein Sport, Klettern ist meine große Leidenschaft. Das Klettern motiviert mich und lässt mich immer wieder neue Erfahrungen machen. Ich genieße den Moment, stelle mich meinen Ängsten und kann das scheinbar Unmögliche möglich machen. Ein wahnsinnig tolles Gefühl, wenn du die Route endlich geschafft hast und die Aussicht genießen darfst. Unbeschreiblich !

Was liegt da näher, als meine Leidenschaft, Motivation und Freude mit euch zu teilen !?

Klettern ist für mich die vollkommenste Art der Fortbewegung

Wer bin ich und wo will ich hin ?

Meistens nach oben, denn da kann ich die Aussicht genießen. Somit mein absoluter Geheimtip, hast du die Route geschafft, starre nicht nur den Umlenker an, schaue dich um und genieße die Aussicht ! Natürlich ist die Aussicht am Fels meistens besser als in der Halle, aber mit einer gewissen Vorstellungskraft ist alles möglich. So auch beim Klettern.

Ich bin gerne draußen und liebe die Natur in all ihren Facetten. Beruflich bin ich im sozialen Bereich tätig und im K7, wo ich im Kurswesen und Routenbau mitwirken darf. Ich liebe diese kreative Tätigkeit.

Wer bin ich ? Hab ich mich denn nun eigentlich schon vorgestellt ? Die Meisten kennen mich. Ansonsten dürft ihr mich gerne kennen lernen ! Ich freue mich sehr, euch bei meinen Kursen bzw. Touren kennen zu lernen, gemeinsam neue und erlebnisreiche Erfahrungen zu machen und Spaß zu haben.

Eure Claudia, Trainerin C Sportklettern

Vorgestellt



In der Sektion Lörrach des Alpenvereins bin ich bereits seit 2000...

...habe jedoch nie aktiv am Vereinsleben oder einer Tour teilgenommen. Ich bin jedoch, besonders im Urlaub, oft in den Bergen unterwegs, zu jeder Jahreszeit. Meine bevorzugten Touren unternehme ich im Berner Oberland, Wallis, Engadin oder natürlich im Schwarzwald. Ich habe leider nie Skifahren gelernt, daher bin ich im Winter gerne mit Schneeschuhen unterwegs.

Seitdem ich nun seit Juni 2021 in Rente bin, habe ich meine Mitgliedschaft „aktiviert“. Ich bin auf die Mittwochstouren der Senioren aufmerksam geworden und habe daran Gefallen gefunden in der Gruppe mit vielen netten, interessanten Menschen unterwegs zu sein. Nach coronabedingten Ausfällen bin ich in der Seniorengruppe angekommen und wollte selbst aktiv werden. Als nach neuen Tourenführern gefragt wurde, habe ich mich gerne gemeldet. Im vergangenen Winter habe ich meine ersten Winter- und Schneeschuhtouren angeboten und Gefallen daran gefunden. Im September habe ich in Schliersee erfolgreich meine Wanderleiterinnenausbildung abgeschlossen. Es war eine interessante, spannende Woche in einer für mich unbekannten Gegend mit tollen Begegnungen.

Ich freue mich nun darauf, Touren in der näheren und ferneren Umgebung anzubieten.

Eure Dorothee Rapp

2014, da fing alles für mich an

Wir waren gerade nach Lörrach gezogen, und ich dachte mir im Schwarzwald wäre Mountainbiken doch eine coole Sache. Ich habe dann auch nicht lange gefackelt, und mir bei Follow me ein MTB ausgeliehen und mich zum DAV Mtb Grundkurs angemeldet. Es hat super Spass gemacht, und ich war Feuer und Flamme. Also, MTB gekauft, und dann regelmässige Teilnahme an den MTB-Mittwoch-Trainings. Leider musste ich dann doch einsehen, dass kein Meister vom Himmel fällt. Die Anfangsjahre meiner MTB-Karriere waren immer wieder durch zwar schmerzhaft, aber zum Glück nicht ernstere Bodenkon-

Vorgestellt



takte geprägt. Es war aber Anlass genug, mich zu motivieren mir a) Protektoren anzuschaffen, und b) mich ernsthafter mit Fahrtechnik zu beschäftigen und auch an Kursen teilzunehmen. Von da an ging es dann bergauf. Irgend-

wann habe ich dann auch angefangen, mittwochsabends die Ausfahrten zu führen, mehr zufällig als geplant. Dann kamen Wochenendausfahrten dazu, und mir wurde angeboten die MTB-Trainerausbildung zu machen. Ich habe viel gelernt und diese im Sommer abgeschlossen. Ich freue mich nun darauf, mein Spektrum an Tourenangeboten zu erweitern, z.B. durch Mehrtagestouren oder in neuen Gebieten. Bleibt gespannt...

Noch etwas zu meiner Person. Ich komme aus der Münchner Ecke, habe einige Jahre in Amerika gelebt, und bin jetzt in Lörrach gelandet. Die Gegend ist super und ich habe neben bayrischem Bier die Vorzüge von badischem Wein schätzen gelernt. Ich wohne mit meiner Frau auf dem Tüllinger, unsere zwei Kinder sind schon im Studium. Im Winter gehe ich gerne auf Skitouren, gerne auch mit dem DAV.

Euer Wolfgang Kothny

Ich sitze vor dem Computer und überlege, wie ich euch den Job der Redaktionsleitung unseres Sektionsheftes Lörrach alpin beschreiben soll. Ich selbst habe zusammen mit Stefan Schmökel diese Aufgabe kommissarisch seit dem letzten Heft übernommen. Ziel ist es aber, diese Leitung abzugeben, da wir beide als Teilzeitkräfte in der Sektion schon stark mit anderen Aufgaben eingebunden sind.

Für diese Aufgabe brauchst du ein zuverlässiges Redaktionsteam mit vielen Ideen. Dann ist die halbe Arbeit schon getan. Und das haben wir!

Jetzt koordinierst du nur noch die Arbeiten und sorgst dafür, dass zum Redaktionsschluss alle Aufgaben erledigt sind. Easy, oder?

„Probier's doch mal!“

Redaktionsleitung

Also, wie läuft so eine Entstehung eines Lörrach alpin ab?

Die Redaktionsleitung lädt 3 Monate vor Erscheinungsdatum, also im September und März, das Team zu einer Redaktionssitzung ein. An dieser Sitzung werden die zeitlichen Abläufe fixiert, sowie alle Themen festgelegt die im Heft erscheinen sollen.

Hier gibt es die wiederkehrenden Themen Kurs- und Tourenprogramme, Berichte und Programme der Gruppen, Editorial, Blitzlichter aus der Vorstandsarbeit um einige zu nennen.

Daneben haben wir noch die Rubriken wie z.B. „Rucksackfutter“, „Probier's doch mal“, „Eine/r von uns“, „Pauls Medientipp“ und „Technik“, die nicht zwingend erscheinen müssen. Gibt es aus diesen Rubriken mal nix, macht nix.

Dann haben wir noch den Bereich „Auf Tour“, hier ist das Team bemüht interessante Artikel über Sektionsveranstaltungen, von Teilnehmern oder Leitern geschrieben, zu bekommen.

Zusätzlich überlegt das Team bei jeder Sitzung, welche neuen Themen bzw. Rubriken das Heft noch interessanter und abwechslungsreicher machen könnten. Hier ist also Kreativität und Ideenreichtum gefragt, aber vom ganzen Team! Am Ende der Sitzung sind alle Aufgaben auf das Team verteilt, die Redaktionsleitung kann jetzt

chillen. Aber nicht zu lange, denn sie muss alle erledigten und offenen Aufgaben im Blick haben und notfalls nachhaken, damit zum Redaktionsschluss, also zwei Monate bis zum Erscheinen des Heftes, alle Aufgaben erledigt sind.

Nun gehen alle Beiträge zum Korrekturlesen an das Redaktionsteam. Das Touren- und Kursprogramm wird in einer Vorstandssitzung genehmigt. Das Redaktionsteam hat nun seine Aufgaben erledigt. Die Redaktionsleitung versendet dann alles an unseren Layouter Peter Löwe. Der legt jetzt richtig los mit der Erstellung des

neuen Heftes.

1,5 Wochen später schickt er dann den Entwurf des Heftes an die Redaktionsleitung. Diese leitet dann den Entwurf an alle

Verantwortlichen, die Beiträge in diesem Heft haben, zur Endkorrektur weiter. Wenige Tage später sollten dann alle Rückmeldungen erfolgt sein. Die Korrekturen werden abschließend direkt mit Peter, der Redaktionsleitung, einem Vorstandsmitglied und mir bei einem Treffen in das Dokument eingearbeitet. Dann geht alles ab zur Druckerei. Die Redaktionsleitung hat jetzt bis zum nächsten Lörrach alpin Pause. Ca. 3 Wochen später erfolgt dann das Verpacken und Versenden der neuen Ausgabe durch das Verpackungsteam.

Wenn du ein Mensch bist, der gerne die Übersicht behält und mit einem tollen Team arbeiten möchte, ist der Job der Redaktionsleitung genau richtig für dich. Solltest du noch nicht so vertraut sein mit den Strukturen und Ansprechpartnern der Sektion ist dies kein Problem. Das Redaktionsteam ist bestens gerüstet. Auch ein „Händchen“ für die deutsche Sprache ist von Vorteil. Das Beste kommt zum Schluss:

Dieses Ehrenamt ist zeitlich begrenzt, also von Mitte September bis Ende November und von Mitte März bis Ende Mai. In dieser Zeit ist allerdings voller Einsatz gefordert. Das restliche Jahr kannst du dich dann um so intensiver dem Bergsport widmen.

Bei Interesse für diese tolle Ehrenamt melde dich bitte unter redaktion@dav-loerrach.de

Marion Drömmer

EINLADUNG WinterFIT 2022/23



Liebe Freunde des WinterFIT-Hallentrainings, hiermit seid Ihr herzlich zu unserem „Diesen-Winter-werde-ich-besonders-FIT!“ eingeladen.

Wir trainieren wie gehabt in der Halle der Theodor-Heuss-Realschule in Lörrach. Start war am 09.11.2022, jeweils mittwochs von 18.45 bis 20.15 Uhr bis in den März hinein.

Euch erwarten nach einem „leichten“ Warm-up ein „mittelintensives“ Zirkeltraining und „harte“ Workouts mit anschließendem „Cool-Down“ Stretching und finalem „Entspannungs“-Spiel. Wer bisher noch nicht dabei war, wird den ersten Abend verfluchen ... ;))

Bringt bitte bequeme Sportkleidung und Halblenkturnschuhe mit. Auf warmes Wasser beim Duschen braucht ihr erst gar nicht hoffen, den Hahn dreht uns die Stadt wohl eh zu. Parkplätze fürs Velo und Auto gibt es direkt vor der Halle. Kommen darf jeder, der gesund und ohne Symptome ist.

Es freuen sich diese Saison wieder auf Euch

Eure „Diesen-Winter-machen-wir-Euch-besonders-FIT-Trainer“ Heiko – Tina – Alex

Die Spitze des Eisberges. Ein Leitfaden für Trainer*innen.

Vielleicht erinnert ihr euch ... ?! Im letzten Lörrach alpin, Ausgabe # 44, habe ich darauf hingewiesen, dass eure Erlebnisse auf Touren und/oder Kursen lediglich die Spitze des Eisberges, das Ergebnis langer und aufwendiger Planungen darstellen und in diesem Zusammenhang von Puzzleteilen gesprochen.

Diese Puzzleteile sind in Summe nicht immer leicht zu überblicken, selbst von langjährigen Trainer*innen mit viel Erfahrung nicht. Wiederholt tauchen Fragen auf, die in der Vergangenheit jeweils im Einzelfall erläutert und geklärt wurden. Da sich viele, nicht alle, dieser Fragen jedoch ähneln, d.h. die immer wieder gleichen Themen behandeln, habe ich in Absprache mit Angela, Susanne sowie Marion in den vergangenen Wochen und Monaten einen Leitfaden erarbeitet, der es insbesondere unseren neuen Trainer*innen erleichtern soll, sich in ihrem Aufgabenfeld besser zurecht zu finden.

Themenfelder, die der Leitfaden im Detail behandelt, sind: Ansprechpartner (inkl. Vertretungsregelungen) Planung, Anlage und Bearbeitung von Veranstaltungen, d.h. i.w.S. deren Ausschreibung, Teilnehmermanagement und -listen, Durchführung von Veranstaltungen, Abrechnung von Veranstaltungen, Ergänzende Dokumente



Ihr seht, eure Spitze des Eisberges, d.h. die Durchführung von Veranstaltungen bildet ein zwar wesentliches, jedoch lediglich ein

Puzzleteil von vielen. Erst in Summe ergibt sich daraus ein Ganzes, ein Gemälde. Die internen Prozesse im Hintergrund, sozusagen die Unterwasserwelt, sowohl mit einem Leitfaden als auch ergänzenden Dokumenten sauber und transparent darzustellen, war und ist uns ein wichtiges Anliegen.

Euer Stefan Schmökel



Neues aus der Lörracher Outdoorszene

MTB-Trail auf dem Maienbühl

Im Juli 2022 wurde „Hands of Steel“ eröffnet: Der erste offizielle und damit legal befahrbare Mountainbike-Singletrail im Landkreis Lörrach. Über 2500 Stunden Arbeit haben die Ehrenamtlichen des Vereins „Mountainbike Lörrach e.V.“ allein in den Bau des Trails mit Anliegern und Sprüngen gesteckt. Dem ging zuvor eine längere Phase von Abstimmungen und Verhandlungen mit den Entscheidungsträger*innen von Stadt und Landkreis Lörrach voraus. Nach dem „Okay“ des Lörracher Gemeinderates im November 2021 und der Genehmigung des Landratsamtes im Januar 2022 folgte im Februar der Spatenstich – der Trailbau konnte beginnen.

So entstand bis Juli mit Schaufel, Pickel und Hacke der Trail am Maienbühl. In drei Sektionen führt er über 1,2 Kilometer vom Eisernen Hand-Weg an der Grenze zu Riehen bis zum Kletterwald bei der Jugendherberge. Die ersten beiden Abschnitte sind blau markiert und eher naturbelassen, flach und wurzelig. Kleine Sprünge sind vorhanden, insgesamt sind die Sektionen 1 und 2 aber einfach und für alle Fahrniveaus machbar. Die rot markierte Sektion 3 wird steiler und schneller. Dort gibt es größere Sprünge (Doubles, Step-Downs und Corner-Jumps), die eher etwas für fortgeschrittene Biker*innen sind. Alle Sprünge lassen sich umfahren oder durchrollen, so dass der gesamte Trail auch von Anfänger*innen ohne

Absteigen durchfahren werden kann.

„Hands of Steel“ heißt der Trail aus zwei Gründen: Zum einen ist der Einstieg an der Riehener Gemarkung „Eiserne Hand“. Zum anderen dankt der Verein so seinen Ehrenamtlichen, die den Trail in Handarbeit gebaut haben.

Exkurs: Die „Zwei-Meter-Regel“ in Baden-Württemberg

Wieso braucht es überhaupt einen offiziellen Mountainbike-Trail? Und wieso braucht es den Zusatz „legal befahrbar“?

In Baden-Württemberg gilt nach § 37 Abs. 3 Satz 3 LWaldG BW, dass Radfahren im Wald generell auf allen Wegen unter zwei Metern Breite verboten ist. Bekannt ist dies auch als „Zwei-Meter-Regel“. Mountainbiker*innen im Ländle, die eine Tour in ihrer Umgebung machen möchten, bewegen sich also ohne Zollstock stets am Rand einer Ordnungswidrigkeit. Auf speziell ausgewiesenen Singletrails können Biker*innen ihrem Hobby ohne Angst vor dem Gesetz nachgehen.

LÖ bloc: War's das jetzt, oder ... ?!

Im Juli gab die Boulderhalle Lö bloc bekannt, dass sie Anfang Juli 2022 die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragen musste. Nachdem zuerst Ende August als Schließtermin genannt wurde, konnte die Halle auch im September und Oktober geöffnet werden. Seit dem 1. November ist aber nun Schluss, und die Halle ist zu. Wie es weiter geht, war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Aus der Gerüchteküche heißt es aber, dass die Halle unter einem neuen Namen baldmöglichst wieder öffnen wird. Mehr dazu im Lörrach alpin # 46.

Stefan Heigl

Liebe Senioren, Familien, Jugendliche, Kletterer,
MTB-ler, Wanderer, Läufer und Interessierte

Herzliche Einladung zum Sektionswochenende 2023 in Grindelwald

Freitag, 30.06. – Sonntag, 2.07.2023

Siehe auch
die Ausschreibung auf der
Seite 125



Auf geht's!
2023 nach Grindelwald. Der Berg ruft!

An diesem WE könnt ihr wandern, klettern, biken... an verschiedenen Touren aus allen Disziplinen teilnehmen und abends dann bei gutem Essen gemütlich zusammen sitzen, um über das Erlebte vom Tag zu quatschen und Tourenführer wie andere Aktive aus den verschiedenen Bereichen kennenlernen. Wir versorgen uns selbst, alle packen mit an!

Ort

Clubhaus Baumen des SAC Oberaargau in Grindelwald, Selbstversorgerhaus, Richtung große Scheidegg, ob Mühlebachschulhaus an Bauzonengrenze, 1250 m über Meer



Kosten

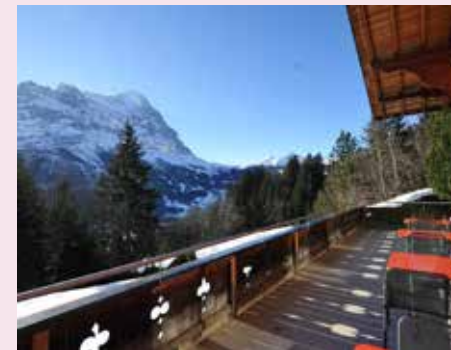
für Unterkunft und Verpflegung pauschal 60€ (Kids ab 6J./Jug.30€), zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung

ab 27. März – 16. Juni 2023 über
www.dav-loerrach.de

Wir suchen

ein Küchenteam für Samstag Abend.
Bitte melden bei madlee@t-online.de



Euer Orga Team

Madlee, Karin und Marion

Pauls Medientipp

Langeweile am Abend? Schlechtes Wetter am Wochenende? Auf der Suche nach einem originellen Geschenk? Wie wäre es mit einem Buch oder Film über den Bergsport? Abseits des Mainstreams stelle ich Euch an dieser Stelle weniger Bekanntes vor, das sich mit unserem gemeinsamen Hobby beschäftigt.

Keep your distance!

Im Sommer 2021 sucht Stephan Orth nach einer „Überdosis Zuhause“ mit Zoom, Twitter und Co. zum Ausgleich und begibt sich auf eine Reise durch England. Der Autor u.a. der „Couchsurfing“-Reihe hält kurz nach dem „Freedom Day“ das Ansteckungsrisiko für nahe Null – er schließt bei dem Experiment jeden Aufenthalt in geschlossenen Räumen aus, also Häusern, Bahnwaggons oder Bussen, und das nicht weitab in der Natur, sondern im dicht besiedelten Gebiet. Konsequenter schlägt er sein Zelt in Innenhöfen auf und teilt Mahlzeiten mit seinen Gastgebern auf der Terrasse. Die selbstgewählte Beschränkung führt zu ungewohnten Perspektiven und Hindernissen. So ist es schlicht nicht möglich, den Flughafen zu Fuß zu verlassen, und die Qualität der Ernährung

an offenen Imbissbuden lässt auf Dauer zu wünschen übrig. Pubs und Supermärkte sind tabu, Biergärten sind hingegen wichtige Verpflegungsquellen. „Brot ist ein Problem. Britische Bäcker verkaufen selten an der Straße.“ Auch die tägliche Hygiene ist oft nicht einfach. Trotzdem legt er 700 km vor allem zu Fuß und auf einem Fahrrad zurück und trifft dabei zahlreiche originelle Menschen. Locker zu lesen, etwas gaga, aber vielleicht gerade deshalb das passende etwas andere Reisebuch für den post-pandemischen Winter. Minister Lauterbach würde es empfehlen!



Stephan Orth
„Absolutely Ausgesperrt – Wie ich 700 km durch England reiste und immer draußen blieb“
Piper/Malik 2022
www.stephan-orth.de



Wer kennt sie nicht – die Schweizer Nussstängeli? Erst vor Kurzem habe ich sie zum ersten Mal selbst gemacht und bin von diesem Rezept sehr begeistert.

Sie eignen sich sehr gut als «Rucksackfutter», da sie nicht rumkrümeln, gehaltvoll sind und sich gut aufbewahren lassen. Hast du auch ein Lieblingsleckerei die sich für diese Rubrik eignet?

Dann freue ich mich, wenn du mir das Rezept schickst, damit wir es in der nächsten Ausgabe veröffentlichen können.
Liebe Grüße Andrea
andrea.balint@web.de

Schweizer Nuss-Stängeli

Zutaten für 50 Stück

150g Haselnusskerne (mit Haut)
75g Butter (weich)
Salz
180g Zucker
2Eier (Kl. M; getrennt, Eiweiße in je 1 Tasse)
1Tl Bio-Zitronenschale (fein abgerieben)
1Tl Zimt (gemahlen)
1Msp. Gewürznelken
100g Haselnusskerne (gemahlen)
200g Mehl

Und so geht`s:

- Haselnüsse in einer Pfanne ohne Fett unter gelegentlichem Rütteln rösten, bis die Häutchen aufplatzen und sich ablösen. Haselnüsse heiß in ein sauberes Geschirrtuch einschlagen und die Häutchen abrubbeln. Haselnüsse vollständig abkühlen lassen. (Diesen Schritt kann man sich sparen, wenn man geröstete Haselnüsse ohne Haut kauft – Achtung Schleichwerbung: Ich finde die von Lidl ganz prima!)
- Butter, Salz und 80 g Zucker mit dem Handrührer cremig rühren.
- Restlichen Zucker, Eigelb, 1 Eiweiß und Zitronenschale zugeben, dann die Masse schaumig schlagen.
- Zimt, Nelken und gemahlene Haselnüsse unterheben.
- Haselnusskerne und Mehl unterkneten.
- Teig zu einem Ziegel formen, auf ein Blech legen, und mit Klarsichtfolie bedecken, und mit den Händen flach drücken.
- Dann zu einem Rechteck (gut 1 cm hoch) ausrollen.
- Danach 2 Stunden kalt stellen.
- Teigplatte in Streifen (5 x 1,5 cm) schneiden.
- Restliches Eiweiß mit 1 Prise Salz verrühren und Teigplatte damit bestreichen (es bleibt etwas Eiweiß übrig)
- Streifen voneinander lösen und mit etwas Abstand auf 2 Backbleche setzen.
- Nacheinander im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad (Gas 2–3, Umluft 160 Grad) jeweils 15-18 Minuten zartbraun backen.
- Auf den Backblechen vollständig abkühlen lassen.
- Nuss-Stängeli direkt nach dem Abkühlen in Blechdosen luftdicht verpacken, so bleiben sie schön knusprig.





La Sportiva,
Mega Ice Evo

Alpin-HISTORISCHES

Dieser Artikel behandelt die historische Entwicklung von Eisaurüstung am Beispiel moderner Steigeisen. Klettern an gefrorenen Wasserfällen, im Drytooling- und/oder alpinen Mixed-Gelände wäre ohne (u.a.) diese nicht denkbar.

Steigeisen, diese sperrig anmutenden, zackigen Helfer für sicheren Tritt und Griffbarkeit auf rutschgefährdetem Boden unterschiedlichster Neigung und Beschaffenheit. Insbesondere auf blankem Eis gewähren sie die einzige Möglichkeit eines sicheren Halts und Vorankommens.“

Grabungen in Bayern, Österreich, Südtirol sowie Slowenien legen nahe, dass Steigeisen, damals zackenbesetzte Eisenbügel, bereits vor ca. 2.500 Jahren verwendet wurden, um die Ausrutschgefahr zu mindern. Von Steigeisen wie wir sie heute kennen kann zu diesem frühen

Zeitpunkt jedoch noch keine Rede sein. Noch bis ins 19. Jahrhundert handelt es sich vielmehr um in Schmiedetechnik gefertigte Fuß- (statt Huf-) Eisen, um Bergbauern, Holzarbeitern, Jägern sowie Mineraliensuchern ihre Arbeit auch in steilem Gelände zu ermöglichen.

Die zu diesem Zeitpunkt einsetzende Alpenerschließung bringt erste geschmiedete Steigeisen mit wenigen (Vertikal)Zacken hervor, die in ihrer Grundform den heute Gebräuchlichen bereits ähneln. Zum Bergsteigen in der insbesondere von britischen Bergsteigern aus der Oberschicht wie z.B. E. Whymper geprägten „goldenen Ära des Alpinismus“ werden Steigeisen, bis dato war man auf Nagelschuhen unterwegs, ab ca. der zweiten (19.) Jahrhunderthälfte verwendet. Zur Fortbewegung bzw. zum Steigen im steilen Firn- und/oder Eisgelände werden bisher mühsam und aufwendig („Treppen“)Stufen geschlagen. Eine Tätigkeit, die Bergführern, damals i.d.R. vormals lokale

Bergbauern, vorbehalten ist, und die für diese eine lukrative Einkommensquelle darstellt.

Das Jahr (ca.) 1910 markiert eine erste, grundlegende Neuentwicklung. Der Engländer und Eisenbahningenieur O. Eckenstein präsentiert ein 10-zackiges, zweiteiliges Steigeisen, bei dem Vorder- und Absatzteil durch ein Gelenk miteinander verbunden sind. Gefertigt wird dieses durch den Schmied H. Grivel aus Courmayeur. Mit Eckenstein verbindet man

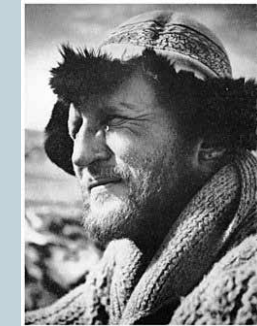


Erst-Dokumentation eines 12-zackigen Steigeisens mit Frontalzacken, G. Kröner 1931

die heute auch als Vertikalzackentechnik bekannte Geh- und Steigetechnik, bei der man durch starkes, und dadurch z.T. schmerzhaftes Anwinkeln der Fußgelenke das Greifen aller Zacken im Firn und/oder Eis erreicht.

Nach Ende des Ersten Weltkrieges entwickelt sich, zunächst ausgehend von den Ostalpen, das extreme Felsklettern weiter. Kletterer übertragen ihr Können und Wissen aus dem Fels zunehmend in kombiniertes sowie in

steiles Firn- und/oder Eisgelände. Allen voran W. Welzenbach, ehrfürchtig auch als „Eispapst“ bezeichnet. Hier erweist sich die o.a. Eckenstein- bzw. Vertikalzackentechnik, deren „verwundene“, unnatürliche Haltung und Fortbewegung, als nicht optimal. Schnell wird



Der „Eispapst“ W. Welzenbach

klar, es bedarf einer Greif- bzw. Steighilfe für Beine und Füße, die selbst steil(st)em Gelände gerecht wird, und die hier eine vollständig gegen den Hang (frontal) ausgerichtete Fortbewegung auf dem Vorfuß ermöglicht.

Das 12- (damals auch 10-, heute auch 14-) zackige Steigeisen mit zusätzlichem Frontalzackenpaar ist geboren, und damit DER bedeutende, ja entscheidende Entwicklungssprung realisiert. Auf wen dieses gedankliche Ur-Patent zurück geht ist bis heute umstritten. In Frage kommen: (am wahrscheinlichsten) L. Grivel (Courmayeur), Fulpmes bzw. Ralling (Stubai), Simond (Chamonix), Avcin (Ljubljana). Zusätzlich sind hand-, d.h. womöglich selbstgefertigte Frontalzacken-Eisen (z.B. R. Peters & M. Meier, Grandes Jorasses, Croz Pfeiler, 1935; L. Gramminger, Rettungsversuch am Eiger, 1936; vermutlich auch W. Welzenbach, Erstbegehung(en) großer Nordwände im Berner Oberland, um 1930) dokumentiert. Mit der Erstdurchsteigung der Eiger-Nordwand 1938 (A. Heckmair & L. Vörg auf modernen 12-, F. Kasperek auf klassischen 10-Zackern, H. Harrer gänzlich ohne Steigeisen) erweist sich das neue Design schnell als gegenüber dem alten überlegen.

In den folgenden Jahren geht es nunmehr vor allem sowohl um die „Starrheit“ der Steigei-

sen, d.h. um die Verbindung von Vorder- und Absatzteil als auch um dessen Befestigung am Schuh. Neben „starren“ Rahmensteigeisen (Y.Chouinard & T.Frost, 1967; heute z.B. u.a. Grivel, Rambo) gewinnen „halbstarre“, flexible Modelle (Salewa, 1962) an Bedeutung, die auch heute noch gebräuchlich sind. Hierbei verbindet (i.d.R.) ein Steg aus Metall das Vorder- und Absatzteil des Steigeisens, und ermöglicht so neben einer flexiblen Einstellung auf den jeweiligen Schuh auch ein Abrollen



Blue Ice, Harfang

des Fußes beim Gehen im Abstieg. Wurden Steigeisen bisher mit einem langen Gurt bzw. Riemen aus (z.B.) Hanf, Leder, Nylon am Schuh befestigt gewinnen neue Formen der Bindung – z.B. (in Abhängigkeit vom Schuh) Körbchen (hinten), Körbchen (vorne), sowie Gurt bzw. Riemen; Kipphebel (hinten), Körbchen (vorne), sowie Gurt bzw. Riemen; Kipphebel (hin-

ten), Zehenbügel (vorne), sowie (Fang)Riemen bzw. -gurt (M. & G.Lowe, 1978) – zunehmend an Bedeutung. Eine Entwicklung, die im Extremen heute in Spezial-Leichtschuhen (z.B. u.a. La Sportiva, Mega Ice Evo) mit fest integrierten „Steigeisen“ mit Monozacken und Fersendorn gipfelt. Eine Befestigung des Steigeisens am Schuh i.e.S. ist hier obsolet.

Ein weiterer Schwerpunkt der Entwicklung liegt in der Verwendung unterschiedlicher Materialien, z.T. werden heute hybride Lösungen (d.h. Verwendung verschiedener Materialien) angeboten, sowie deren Behandlung bzw. Beschichtung (Epoxidharz-Beschichtung ersetzt galvanische Verzinkung) zur Erreichung eines optimalen Verhältnisses von Gewicht und Widerstandsfähigkeit, d.h. optimale Material-Zähigkeit bei gleichzeitig maximaler Kälte-Resistenz. Neben Stahl und Aluminium (im Falle von Leicht-Steigeisen) wurde dabei z.T., insbesondere in der damaligen UdSSR, auch mit Titan (hohe Festigkeit bei geringem Gewicht) gearbeitet, Letzteres aus Kostengründen aber wieder verworfen. Des Weiteren sind heute modulare Modelle (z.B. u.a. Petzl, Lynx) auf dem Markt, die einen flexiblen (in Abhängigkeit vom Schuh) Wechsel zwischen Körbchen und Zehenbügel (vorne) sowie Mono- und zwei Frontalzacken ermöglichen. Allen (klassischen) Steigeisen gemein ist, dass sie über Antistollplatten

(Frechin, 1980) verfügen, die die Bildung von (Schnee)Stollen unter den Steigeisen (und somit ein mögliches Ausrutschen) verhindern. Frühe Lösungen hier sahen ein Stück Stoff oder Plastikfolie vor, die von unten durch die Zacken bis zur Schuhsohle gedrückt und anschließend mit der Gurt- bzw. Riemenbindung verbunden wurden.



Alte Steigeisen, handgeschmiedet

Sowohl rückblickend als auch aus heutiger Sicht kann festgehalten werden: Je nach Verwendungszweck findet, und dies über alle Hersteller hinweg, eine Art Mikro-Diversifizierung statt. Neben den o.a. „klassischen“ Steigeisen mit „klassischer“ Bindung (z.B. u.a. Black Diamond, Serac; Grivel, Air Tech New-Classic Evo) gibt es sowohl auf das Klettern an gefrorenen Wasserfällen oder auch Wettkampfklettern ausgerichtete Spezial- (s.o.) als auch puristische und ultrakompakte Modelle (z.B. u.a. Blue Ice, Harfang; Petzl, Irvis Hybrid Leverlock Universal), die zusammengeklappt in eine einzelne Handfläche passen und nurmehr ein paar wenige 100 Gramm wiegen. ▲

Stefan Schmökel

Quellen:

Bergfreunde GmbH, Von Spionen und Eroberern: Die Entwicklung der Hochtourenausrüstung, 21.09.2017,

Aus dem Leben von Hermann Huber, Wege & Weggefährten, 2012

Bächli Bergsport AG, Die Geschichte der Steigeisen, 04.05.2022

SAC, Die Alpen 2010/09

Bayerischer Landwirtschaftsverlag GmbH (BLV), Erich Vanis, Im Steilen Eis, 1964

Bergsteigen als Moderserscheinung?!

Eine kritische Auseinandersetzung.



Wir blicken zurück auf ein Jahr der Extreme. Ein Jahr mit vor allem in tiefen Lagen, insbesondere aber im Süden, deutlich unterdurchschnittlichen Schneehöhen. Ein Jahr mit langen Trockenperioden im Januar und März. Einen Spätwinter mit einer massiven Schicht aus Sahara-Staub. Ein Jahr, in dem der Sommer bereits im Mai begann, und in dem die Temperaturen im gesamten Alpenraum bis Ende August weit über dem Durchschnitt lagen. Niederschlag in Form von Regen und/oder Schnee fiel kaum bzw. gar nicht, selbst Nachtfröste waren vergleichsweise selten. Wir blicken zurück auf ein Jahr der Klimaerwärmung, auf eine traurige Bilanz: Eine Verdreifachung der Schmelzrate der Gletscher im Vergleich zum langjährigen Mittel! Dies alles vor dem Hintergrund, dass sich das Volumen der Schweizer Gletscher

bereits im Zeitraum 1931 bis 2016 halbiert, d.h. in den vergangenen Jahren noch deutlich mehr abgenommen hat.

Ende September publizierte die Bayerische Akademie der Wissenschaften (BAW) den Verlust bzw. den „Tod“ eines weiteren Deutschen Gletschers, des Südlichen Schneefeners, d.h. es verbleiben nurmehr vier, die jedoch alle stark vom Abschmelzen betroffen sind. Diese sind: Der Nördliche Schnee- sowie der Höllentalferner an der Zugspitze, und der Blaueis- sowie Watzmann-gletscher in den Berchtesgadener Alpen. Mittelfristig werden auch diese ihren Status als Gletscher verlieren, so dass man von ihnen nurmehr als Toteis sprechen wird.

Allgemein, d.h. für alle Gletscher des Alpenraumes unabhängig von Größe und Höhenla-

ge, kann Folgendes festgehalten werden: Die Massebilanz ist bereits seit den 1980er Jahren negativ, d.h. die Schneefälle des Winters kompensieren die Schmelze des Sommers nicht mehr. Die Gletscher schwinden, d.h. sie verlieren sowohl in Länge als auch Mächtigkeit an Volumen. Ein Prozess, der sich beschleunigt.

Spalten öffnen sich früher im Jahr, fressen sich tiefer und weiter ins Eis hinein, und legen dabei den nackten Fels frei. Wo sich Eis vom Fels, der nach den Frost- sowie Auftauzyklen vieler Jahre stark verwittert, d.h. brüchig ist, zurückzieht, bleiben oftmals steile Flanken zurück, von denen Schutt und/oder Geröll zu Tal, und damit auf das Eis fällt. Dies beschleunigt die Schmelze zusätzlich, da dunkles Geröll und/oder Schutt mehr (Sonnen-)Wärme speichert, d.h. die Sonnenstrahlen nicht reflektiert, als helles Eis und/oder Schnee. Der Gletscher ist schutzlos, nackt. Als Folge verringerter Fließgeschwindigkeiten bilden sich unterhalb von Gletscherzungen Hohlräume, Eisränder heben sich vom Untergrund ab. Felsinseln tauchen in vormals geschlossenen Eisflächen auf. All das in Summe beschleunigt den Zerfall der Gletscher um ein Vielfaches, so dass davon ausgegangen wird, dass unterhalb von ca. 3.500 m nur die

wenigsten von ihnen überleben werden. Eine weitere Herausforderung bildet das Auftauen des Permafrostes, der den Bergen bisher ab einer Höhe von ca. 2.500 m bzw. 3.000 m Halt und Stabilität verliehen hat. Ohne Ersteren steigt mit Steinschlag, z.T. großen Felsstürzen sowie Rutschungen die objektive Gefahr am Berg.

Wir alle haben diesbezüglich den Gletschersturz an der Marmolata in den Italienischen Dolomiten aus dem Juli diesen Jahres vor Augen. Elf Bergsteiger verloren durch diesen ihr Leben. Der Eisbruch, d.h. das Abbrechen des Gletschers hier war ungewöhnlich, normalerweise treten diese Abbrüche in steilerem Gelände auf, wo Eis durch den Gletschervorschub abbricht, allerdings wurde in diesem Fall ein anderer Mechanismus beobachtet. Es bilden sich Hohlräume im Gletscher, die früher vom fließenden Eis zugeschoben wurden. Breiten sich diese aus, d.h. verdünnt sich das Eis bei zunehmender und/oder starker Sonneneinstrahlung, erwärmt sich der Boden unter dem Eis. Das Eis schmilzt nunmehr nicht nur von oben sondern auch von unten und kann jederzeit sowie ohne Vorwarnung, dieser Prozess ist von außen oftmals nicht zu erkennen, zu Tal stürzen. ►►►



Reste des Südlichen Schneefeners, Foto: W.Hagg

Bereits kurz- bis mittelfristig werden wir uns anpassen, von Gewohnheiten verabschieden müssen. Zahlreiche Routen, insbesondere diejenigen die auf Schnee und/oder Eis verlaufen, werden, sofern überhaupt, aufgrund eines Rückganges der Schnee- und/oder Eisdecke nurmehr im späten Frühling oder im Frühjahr, nicht jedoch im Sommer begehbar sein. Übergänge Eis – Fels bzw. Fels – Eis gestalten sich zunehmend schwierig bzw. werden ohne zusätzliche Absicherung (z.B. Fixseil, Klettersteig o.Ä.) nicht möglich sein. Vom ewigen Schnee kann nicht mehr gesprochen werden. Wo noch in den vergangenen Jahren mit Steigeisen und Pickel im Schnee aufgestiegen wurde, werden wir mit Blankeis konfrontiert. Dies erhöht neben den technischen Anforderungen auch die objektiven Gefahren einer Route und fordert uns in unserer Rolle als Tourenführer bzw. Kursleiter im Besonderen. Die Vermeidung unnötiger Risiken, d.h. sowohl eure als



auch unsere Sicherheit, ist und bleibt dabei unser oberstes Ziel.

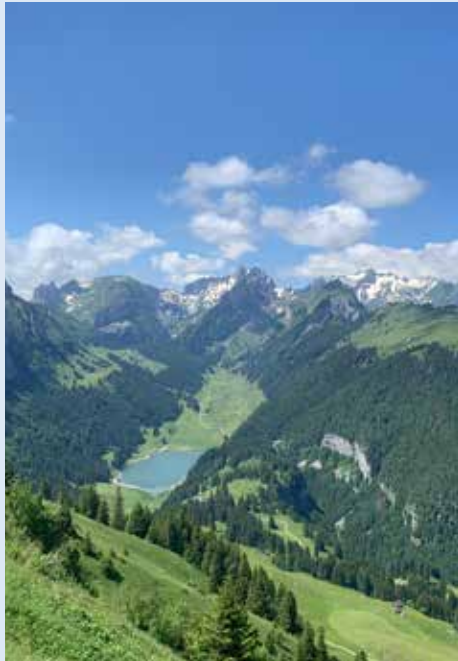
Bergsteigen als Modeerscheinung ... Ob „?“ oder „!“ wird u.a. auch davon abhängen, ob und in welchem Maße wir bereit sind, Risiken einzugehen, diese, sowie ein gewisses Maß an Frustration, zu tragen, zu tolerieren. Sind wir bereit, Zeit und/oder Logistik für eine Tour im Hochgebirge aufzuwenden, Beides, und das ohne jede Gewissheit auf Erfolg, zu investieren? Wenden wir uns womöglich weniger risikobehafteten, weniger zeitraubenden, einfacheren Aktivitäten zu? All dies bleibt abzuwarten. Wir sind hier für euch und jederzeit offen für einen konstruktiven Dialog.

Was all dies konkret und auch bzw. vor allem schon jetzt für uns als Sektion und unser Touren- und/oder Kursprogramm bedeutet, könnt ihr auf den nächsten Seiten lesen. ▲

Stefan Schmökel

Quellen:

Badische Zeitung, 26.09.2022
SAC, Die Alpen 2022/09
SLF, Winterbericht 2021/22
DAV, Natur & Klima, 04.07.2022
BADW, 30.09.2022



Live - Reportage von Lotta Lubkoll:

Ein Esel zum Stehlen Mit Langohr Jonny über die Alpen



Lotta unterwegs mit ihrem Langohr Jonny.

Suche Unterstellplatz für einen Esel, den ich mir noch kaufen werde“, schrieb Lotta in ebay-Kleinanzeigen.

Seit ihrer Kindheit träumt Lotta davon, mit einem Esel auszubüchsen. Nach dem Tod ihres Vaters beschließt sie: „Jetzt, oder nie!“ und setzt den Traum in die Tat um. Es wird das größte Wagnis ihres Lebens: Sie kauft Langohr Jonny, kündigt den Job und wandert einfach los – ohne Routenplanung und Wandererfahrung, über die Alpen, von München an die Adria. Die ungleichen Freunde müssen über sich hinauswachsen, denn es warten – natürlich! – haufenweise Abenteuer. Lotta ringt mit ihrer Angst vor Dunkelheit, Jonny mit der Furcht vor Brücken. Mit dem gemütlichen Langohr einem Unwetter zu entfliehen ist unmöglich, im Supermarkt einzukaufen dagegen ein Kinderspiel. Wo ist die nächste Weide und kann man mit Eseln auf dem Campingplatz einchecken? Die beiden wissen nie, was als Nächstes

wartet, aber auf Hilfe von Menschen am Weg können sie zählen. Am Ende sind es 80 Tage und 600 km mit eseligen 3km/h – und ein Vortrag voller Lebensfreude, Ehrlichkeit und quitschender Eselliebe, der bei den Discovery Days den 1. Preis gewann!

Live-Reportage

Mi, 1. Februar 2023

um 19.30 Uhr

im Burghof, Lörrach

**Karten an der Abendkasse
sowie verbilligter Vorverkauf bei:
Reservix + BZ + Burghof + Tourist-Info**

Die Vortragsreihe VISION ERDE der Volkshochschulen der Region wird präsentiert von Martin Schulte-Kellinghaus und der Badischen Zeitung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.visionerde.com



„Das große Tourenschmelzen“

oder: Wie der Temperaturanstieg in den Alpen klassische Anstiege in Schwierigkeit und Charakter ändert oder gar vollständig unpassierbar machen kann.

Fründehorn (3.368m) Mitte August 2005

Die erste der legendären hochalpinen Vätertouren (vgl. Lörrach Alpin Nr. 23, S. 86) führte uns aufs Fründehorn, über die Nordseite und das berühmte von weitem leuchtende Firnschild. Die Crux der Tour war damals der schroffe brüchige Felsaufschwung vom Gletscher in das darüber liegende steinschlaggefährdete Felscouloir. Nur ein paar alte Fixseilreste hingen da über die nassen Felsbastionen. Bald nach dem Felsteil ging es auf den stabilen Firn des zum Gipfel leicht ansteigenden meterdicken Schneeschildes. Wir stapften dieses in beque-

men Serpentina seilfrei rauf, genossen den Ausblick vom weißen Gipfel und rannten vor Freude jauchzend die ganzen fast 400 hm im Schnee wieder hinunter, um nach zwei kurzen Abseillängen wieder zufrieden und entspannt auf dem ebenfalls tief verfirnten Fründengletscher zu stehen.

Fründehorn, Anfang Juli 2022

Bereits der gewohnte Hüttenzustieg war wegen Felssturz gesperrt, und wir duften den zwar landschaftlich wunderschönen aber viel weiteren Umweg über die Fründenschnur nehmen. Bei den Blicken nach oben zum Gipfel fiel der sich markant dunkel abhebende breite Felsriegel auf, der sich mitten im einstmals so strahlenden Firnschild aufgetan hatte. Da ich von Begehungsberichten der vergangenen Jahre wusste, dass der Felsriegel teils versichert und auch Abseilstellen eingerichtet wurden, gehe ich mit der Gruppe das Ganze jedoch weiterhin entspannt an.

Am Morgen des Gipfeltages erwies sich die

einstmals heikle Felsstufe oberhalb des Fründengletschers durch solide neue Steighilfen als kurze und gute gesicherte Klettersteigstelle. Erst als wir auf ca. 3.000 hm die Gipfelanke aus der Nähe einsehen konnten, wurde ich etwas besorgter. Was unten wie gut begehbare Firn ausgesehen hatte, war weithin bereits blankes Eis. Die Ausaperung betraf nicht mehr nur den einen Felsriegel in der Mitte, sondern weite glatte Felsflanken ober- und unterhalb. Die Seilschaften vor uns hatten alle bereits abgebrochen und befanden sich auf dem Rückzug, als ich mit knirschenden Steigeisen weit oberhalb der letzten Eisschraube über den abschüssigen nassen Fels kratzte und an einem feuchten Bohrhaken Stand machen konnte. Erst als die Gruppe sicher am Stand verankert war, wagte ich mich weiter, erkannte aber rasch, dass hier ohne gute Sicherungsanker die Tour für eine größere Gruppe nicht mehr sicher begehrbar war.

Die Route hat sich also gewaltig geändert, viel mehr Fels als Eis, in Zukunft ab Mitte Juni nur noch entlang vielleicht dann eingerichteten Bohrhaken-Versicherungen einigermaßen sicher machbar, bei merklich höheren objektiven Risiken und Ausgesetztheit.

Der Schneeschild wird in wenigen Jahren im Sommer völlig abschmelzen, die Steinschlaggefahr wird weiter stark zunehmen, es wird zu weiteren Felsstürzen und damit Veränderungen und Verschärfungen der Normalroute kommen. Die einst so genussvoll einfache Firnflanke wird dann mit den heiklen Felspassagen deutlich jenseits der noch im SAC Portal angegebenen Schwierigkeit von WS+ liegen. Aufzuhalten ist dies nicht mehr, nur noch als Mahnung an unser Handeln und Verhalten zu akzeptieren. ▲

Wolfgang Wagner



Fründehorn Umkehr unterhalb der Felsstufe Juli 2022



Fründehorn deutlich zu erkennen der Felsriegel unterhalb des Gipfels Juli 2022



Wenn's mal wieder länger dauern darf: schnapp dir 'nen Silbernagel!

Eine (selbst-)kritische Betrachtung der Gwächten- horn-Diechterhorn-Tour vom 23.-24.07.2022

Hochtour aufs Diechterhorn von der Gelmerhütte - „Am Sonntag geht es je nach Bedingungen als Überschreitung via Gwächtenhorn oder über den Normalweg aufs Diechterhorn“ – „geeignet als Übungstour für den Aufbaukurs Bergsteigen/ Hochtouren“.

Soweit die Ausschreibung. Abgesprochen und ausgeschrieben ursprünglich mit Sandra. Sie fiel leider aus, Stefan bot sich an, zu übernehmen - so dass die Tour - wie ursprünglich gedacht - weiter geplant werden konnte. Und gedacht war von Anfang an: die Überschreitung! In der Ausschreibung war zwar die Option benannt, auch den Normalweg aufs Diechterhorn zu gehen. Aber das, was wir wirklich wollten war: die Überschreitung!

Im Führer vom topo.verlag schreiben die Herren Silbernagel als Bewertung der Tour WS/3a. Im Aufstieg 4-5h (2h30' bis zur Gwächtenlimi) und im Abstieg zurück zur Gelmerhütte 1h 30'-2h. Schlüsselstelle: Gletscher-Fels je nach Ausaperung. Gut eingezeichnet in der abgedruckten Karte, wie wir es von der Literatur kennen.



Nicht ganz trivial. Keinesfalls. Aber auch weit entfernt von „zu abgehoben“ / „nicht machbar“ als DAV Tour. Als Übungstour für den Aufbaukurs? Sicherlich nicht, wenn alle Teilnehmer diesen erst dieses Jahr besucht haben. Aber wenn ein, zwei „Neulinge“ dabei sind – durchaus denkbar!

„Schön, dass ihr bei der Hochtour aufs Diechterhorn am WE 23./24.07.2022 dabei sein wollt! Hiermit also unsere (zunächst) vorläufige Anmeldebestätigung.

Vorläufig? ...ja... für eine definitive Bestätigung brauchen wir ein paar mehr Infos zu euch...v.a. für die Überschreitung Gwächtenhorn-Diechterhorn am Sonntag müssen wir die Gruppe im Vorfeld einschätzen können!

Daher möchte ich dich bitten, mir kurz etwas zu deiner Hochtourenenerfahrung zu schreiben.

◀ Philipp, Patrick, Stefan, Till, Franzi, Christian, Bernhard, Claudia, Manuel – zufriedene und glückliche Gesichter auf der Schulter zwischen P.3318 und Diechterhorn

Keine Angst, das muss kein ausführlicher Tourenbericht sein...einfach nur grob, was du im Allgemeinen für Touren machst, was du dieses Jahr schon gemacht hast, wieviel Erfahrung du im kombinierten Gelände/auf Felsgraten hast usw...

Ausgeschrieben ist die Tour mit den Schwierigkeiten WS/3a und als Voraussetzungen: AK Bergsteigen/ Hochtouren oder vergleichbare Kenntnisse (was heißt das? siehe: https://www.dav-loerrach.de/media/2017_dav_loe_kurskonzept.pdf)“

So lautete die Mail, die im Vorfeld an die potentiellen Teilnehmer ging. Um genau das im oberen Abschnitt angesprochene Verhältnis zwischen „Neulingen“ und „alten Hasen“ einschätzen zu können. Um den Teilnehmern auch im Vorfeld nochmal den Hinweis zu geben, doch gut zu prüfen, ob die Tour zu den eigenen Fähigkeiten passt. Deutlich zu machen, dass es sich nicht um eine reine Gletschertour handelt. Dass kombiniertes Gelände und Felsgrate Teil davon sein werden.

Also: Infos gesammelt, Rückfragen gestellt, die Teilnahme bestätigt. Zu neun Richtung Gelmerhütte gestartet.





Durch die Rinne in die Gwächtenlimi

aper. Zu wenig Schnee dieses Jahr. Zu warm. Die Überschreitung? Ja, wird schon gegangen. Selten. Aber doch, letzte Woche waren welche dort. Mit einer großen Gruppe? Mmh, naja,...ja, wenn ihr erfahren seid...ja, dann geht das schon. Er würde uns aber im Zustieg zur Gwächtenlimi die Rampe weiter rechts empfehlen (so auch im Silbernegel-Topo eingezeichnet), nicht die Rinne. Ist doch alles sehr steinschlaggefährdet dieses Jahr.

In der Rückschau: Haben wir hier kritisch genug zugehört? Oder anders: Haben wir seine Bedenken überhaupt an uns herangelassen?

Gemeinsam mit den Teilnehmern sind wir die Tour durchgegangen. Haben die einzelnen Abschnitte besprochen. Haben unsere Zeit-Hochrechnungen mitgeteilt, die große Puffer im Vergleich zu den Silbernegel-Zeiten beinhalteten (wir kennen das ja mittlerweile mit deren häufig utopischen Zeitangaben...). Haben gehört, dass die Teilnehmer solche Touren - wie ja auch im

Dort angekommen kam die obligatorische Nachfrage beim Hüttenwirt. Wie sind die Bedingungen? Wurde die Tour in letzter Zeit gegangen? Erstmal gab es kritische Worte zur allgemeinen Situation dieses Jahr. So viel schon



Nur ein kurzes Stück über den Gletscher. Blick bereits aus dem Blockgrat zurück Richtung Gwächtenhorn.



Erste Kletterei zum Gwächtenhorn.

Vorfeld auch erfragt - schon gemacht haben, aber nicht selbstständig. Es brauchte aber zwingend eine selbstständige 3er Seilschaft in der Mitte, also selbstständig im Sinne von drei von drei Mitgliedern dieser Seilschaft sind Teilnehmer. Wir machten Trockenübungen. Sprachen die Abläufe durch. Stellten in Aussicht, dass diese mittlere Seilschaft von vorne und hinten durch uns Tourenführer begleitet werden würden. In der Rückschau: Hatten wir das im Detail überblickt, wie der Ablauf dann für alle drei Seilschaften sein würde?

Nachdem alles besprochen war, die Einzelheiten auf dem Tisch lagen, prüften wir als Gruppe das Vorhaben. Will jeder einzelne das? Wollen wir das gemeinsam? Oder schwenken wir doch um auf den Normalweg?

Stefan und ich hielten dabei nicht hinterm Berg damit, dass wir sehr gerne die Überschreitung machen würden und es mit dieser Gruppe gerne angehen wollten. Wenn alle bestätigen. Was sie taten.

In der Rückschau: War das beeinflussend? Waren wir objektiv? Waren die Teilnehmer objektiv?

Am Sonntagmorgen brechen wir wie geplant gegen 6 Uhr von der Hütte auf. Richtung Gwächtenlimi. Es läuft alles gut. Den Weg kennen wir aus dem Winter. Auch aus dem Winter kennen wir die Rinne. Die Rampe nicht. Diese ist komplett schneefrei, sieht von weitem nach glattem Fels aus. Wie sie absicherbar wäre, wissen wir nicht. Wir entscheiden also, wie ursprünglich

auch von uns besprochen und geplant, die Rinne zu gehen. Auch diese ist komplett schneefrei. Aber wir kennen sie. Kennen den einen oder anderen Sicherungspunkt. Aber eben: kein Firn, kein Bodenfrost. Bedeutet in weiten Teilen: flüssiges Geröll. Alle bewegen sich vorsichtig, alles klappt. Wir kommen ohne Zwischenfälle oben in der Gwächtenlimi an. Aber es dauert...

Wir gehen den kurzen Weg über den Gletscher zum Einstieg des Aufbaus des Gwächtenhorns. Die erste Kletterei beginnt. Es läuft alles gut. Oben!! Auf dem Gwächtenhorn! Wir haben zwar länger gebraucht als gedacht, aber liegen an sich gar nicht sooo viel hinter der angepeilten Zeit.

Der Blick zum Diechterhorn bzw. dem vorgelagerten Zwischengipfel P.3318 zeigt einen aperen Gletscher. Es ist kein sinnvoller Weg erkennbar, auf dem wir eine lange Distanz auf dem Gletscher zurücklegen könnten, um möglichst weit oben in den Westgrat einzusteigen (wie es in der Karte des Silbernegel-Führers angedeutet scheint). Vor allem die Randklüfte ist nicht einschätzbar, ob sie schlussendlich überwindbar sein würde. ▶▶▶

Blockgrat – wir klettern und klettern und klettern...





Blick von P.3318 zurück Richtung Gwächtenhorn - gut zu sehen die Randklüfte, früher am Tag als nicht einschätzbar bewertet.

Wir entscheiden uns, sehr viel früher in den langen Block-Gelände-Grat mit zig Aufschwüngen zu wechseln. Ein „Auslatschen“ des Geländes über den Gletscher ist „so spät im Jahr“ nicht mehr möglich.

Aber nun erstmal vom Gwächtenhorn runter auf den Gletscher. Die Teilnehmer werden abgelassen. Es muss hier schon gut aufgepasst werden, dass keiner zwischen Fels und Randklüfte landet und unter dem Gletscher verschwindet. Aber alles geht gut, die Seilschaften machen sich auf den kurzen Weg über den Gletscher. Wir wechseln in den Blockgrat. Es ist super schönes, stabiles Wetter. Wir genießen immer wieder die Aussicht. Und klettern. Und klettern. Und klettern. Alles einzeln, für sich betrachtet, klappt gut. Aber es dauert. Die 3 Seilschaften ziehen sich immer wieder auseinander. Die Betreuung der mittleren Seilschaft ist immer wieder nur schwer möglich. Vieles wird gesichert. Das dauert. Im Vergleich: als Gletscherseilschaften wären wir einfach dran vorbei gelaufen...

So stehen wir schließlich gegen 18 Uhr abends auf P.3318 und kurz darauf alle versammelt auf der Schulter zwischen P.3318 und Diechterhorn – Zufrieden! Glückliche!

Lassen den Abstecher zum (eigentlich ausgeschriebenen) Gipfel aus und machen uns auf direktem Weg zur Diechterlimi und zum Abstieg.

Und natürlich. Auch auf dieser Seite der Gebirgskette ist der Gletscher zu großen Teilen aper,

weniger, zurückgezogen, Felsen liegen frei, die sonst bedeckt sind. Der Hüttenwirt meinte noch: mittlerweile geht man etwas anders als früher. Von oben kommend kann viel früher runter vom Gletscher und rechts in die Felsen gewechselt werden. Gesagt, getan – aber wo, wo sind diese roten Markierungen? Stück für Stück arbeiten wir uns voran, bis zur jeweils nächsten Stufe und finden immer einen Weg durch. Und irgendwann auch die Markierungen. Aber Schlangenlinie durch Gletscherschliff, durch Geröll, durch Gletscherreste: das dauert!

„Unten“ empfangen uns Steinböcke beim Äsen im weniger werdenden Tageslicht. Der Blick zurück auf die rot angeleuchtete, erstrahlende Bergkette zeigt uns, wie weit wir heute eigentlich horizontal geklettert sind.

Um 21 Uhr erreichen wir die Gelmerhütte. Das Hüttenteam freut sich, dass wir gut zurück sind, bietet uns noch Abendessen an. Aber nein – wir müssen ja noch weiter. Wir lehnen dankend ab. Packen unser Übernachtungszeug ein, schieben ein paar Riegel und Nüsse ein, kramen die Stirnlampen raus und jeder macht sich in seinem Tempo an den Abstieg. Zunächst noch in der Dämmerung, immer weniger Licht bringt jedoch immer mehr tanzende Spots zum Vorschein.

Gegen 23:30 Uhr sind schließlich alle am Sektionsbus. Nach über 17 h auf den Beinen. Erleichterung. Umziehen. Reinsitzen. Stefan fährt den ganzen Weg zurück bis Lörrach (unglaublich!). Ich will nicht sagen, dass wir Glück hatten. Denn es war in keiner Situation eine übermächtige objektive Gefahr da...

Aber! Subjektiv betrachtet, auf das subjektive Gefahrenempfinden bezogen: Es hätten definitiv schwierige Situationen entstehen können!!

Was es uns alle gekostet hat ist: Zeit! Plus Zeit plus Zeit plus Zeit.

Wenn auch jede einzelne Situation, jeder Abschnitt für sich betrachtet lediglich 1-2 Stunden länger gedauert hat, werden aus einer 7h-Silbernagel-Tour (bis Gelmerhütte, in unserer defensiven Zeitplanung schon auf eine 10h-Tour hochgesetzt) eben eine 15h Tour! Und dann noch 2h Abstieg zum Bus!

Danke an alle, die dabei waren!

Danke für...

...euer Vertrauen

...eure durchgehend gute Laune

...eure Robustheit (!!)

...eure Toleranz und Flexibilität („kannst du mir kurz einen Hotspot machen: ich schreib schnell noch eine Mail ins Büro. Ich mach morgen Home-office“)

Und Danke für eure zufriedenen Gesichter! Nachts um 2:30 auf dem Parkplatz in Lörrach-Stetten...

Und das Ergebnis der kritischen Betrachtung? Lehrreich!!

Es wird in Zukunft vieles von uns Tourenführern im Bereich Bergsteigen/ Hochtouren/ Alpinklettern sehr gut und in gewisser Weise „neu“ geprüft werden müssen: Welche Touren kann ich mit einer größeren Gruppe überhaupt (noch) gehen? Welche Führerliteratur ist (noch)

geeignet für Führungstouren?

Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten haben die Teilnehmer: Sind sie den Anforderungen meiner ausgewählten Tour und den dort evtl. anders als gedachten Schwierigkeiten gewachsen?

Haben sie genügend Erfahrung, um die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten selbst richtig einschätzen zu können bzw. anders herum, erkennen sie die Anforderungen? Wie können wir sie dabei unterstützen?

Wie gehe ich mit der Zeitplanung um, wenn ich davon ausgehe, dass es unvorhersehbare Abschnitte geben könnte? Oder fliegen Touren mit unvorhersehbaren Abschnitten in Zukunft per se raus? ...

Sicherlich erweiterbar...diskutierbar...offen für Anregungen! In diesem Sinne. ▲

Eure Franzi



Abstieg von der Diechterlimi zur Gelmerhütte. Wegsuche durch Gletscherschliff, Geröll und Gletscherreste





Auf die Freiheit!

Ja, es gab sie – die Regentage im Sommer. Und tatsächlich war deswegen lange nicht klar, ob die Tour stattfinden würde. Rechtzeitig zum Wochenende wurde es jedoch trocken und so fuhr der kleine DAV Bus am Samstag Morgen mit 5 Teilnehmern und Franzi als Tourenleiterin Richtung Saxer Lücke.

In schnell unerträglicher Hitze stiegen wir von Brülisau zum Hohen Kasten auf, um von dort, dem Grat folgend, zur Hundsteinhütte zu gelangen. Diese Hütte und ihr Hüttenwart sind ein kleines Goldstück der schweizer Berge. Sie liegt an einem kleinen See, in dem wir unsere glühenden Füße (und einige Wagemutige auch ihren ganzen Körper) abkühlten. Ausserdem gibt es für die letzten Meter Gegenanstieg eine vom Hüttenwart bereitgestellte Stärkung für Erwachsene. An der Hütte wird jeder Gast

persönlich mit Handschlag begrüsst bevor die Zimmer bezogen werden. Als wir ankommen, ist die Hütte rappellvoll, was den riesigen Hüttenhund allerdings kalt lässt. Unaufgeregt liegt er vor dem Speisesaal und wird erst richtig aktiv, als er, auf einen Wink des Hüttenwarts, staubsaugerartig den von Kindern heruntergeworfenen Reis aufschleckt. Der Abend endet damit, dass der Hüttenwart aus einem kleinen Büchlein vorliest, welches eine ehemalige Mitarbeiterin geschrieben hat. Sie fasst in "Hundstein Hüttenbuch Randnotizen" das Hüttenleben auf eine so gekonnte, liebevolle und lustige Art zusammen, dass es eine wahre Freude ist, der Lesung zu folgen, denn der Mann ist wahrhaftig ein guter Vorleser!

Am nächsten Morgen geht es dann zur technisch anspruchsvolleren Passage unserer Tour. Entlang des blau weissen Wanderweges steigen

wir zum Hundstein auf, von welchem wir die "Freiheit" – unser eigentliches Tourenziel – schon sehen können. Im Aufstieg zur "Freiheit" kommt dann zum ersten Mal das Seil zum Einsatz, getreu dem Motto: Better safe than sorry. Alle schaffen es zum Grat kurz vor der "Freiheit", wo einige dann entscheiden, dass es genug Adrenalin für einen Tag war und das Sonnen am Grat vorziehen, während andere in luftiger Kletterei die "Freiheit" erklimmen. Im Abstieg seilen wir uns ab – da wir genug Zeit haben, und auch Abseilen geübt werden will. Tatsächlich löst sich dabei ein mannsgrosser Brocken aus der Wand, der sicher jemanden erschlagen hätte, wären wir in Reihe abgeklettert. So verfehlt er uns und glücklicherweise auch nachkommende Wanderer, sodass an diesem Tag niemand verletzt wird.



Der Abstieg kostet Nerven, weil das Gehen im Schottergelände durch das ständige Rutschen grösste Konzentration erfordert. Gerade als wir glauben, das Schlimmste hinter uns zu haben, treffen wir auf eine weitere Kletterstelle, welche sich jedoch nicht absichern lässt. Ein klassischer "Augen zu und durch Moment", den alle mit Bravour meistern. Wir gehen auf direktem Weg zurück nach Brülisau von wo aus uns der DAV Bus zurück nach Lörrach bringt. Danke Franzi für die tolle Tourenleitung. 🏔️

Ann Cathrin Waindok

Ge-mein-schaf(f)t

Von der Jungfrau ins Val Calnègia
und wieder zurück.

Im hinteren Val Calnègia.



◀ Cascata Ri di Formazzöö

Große Ziele hatten wir uns gesetzt. Über den Inneren Rottalgrat auf die Jungfrau steigen wollten wir. Und dann am nächsten Tag vielleicht sogar noch auf den Mönch. Über eine der Routen auf der Nordostseite des Berges. Alles Konjunktiv ... Es kam wie so oft. Anders!

Nach einer wochen-, gefühlt monatelang anhaltenden Schönwetterphase, in Wetterkolumnen verächtlich auch als „Ententeich“ bezeichnet, kam er plötzlich: Der erste Schneefall! Mit ihm Nässe, Wassereis sowie lediglich leicht überdeckte, d.h. leicht überschneite Spalten auf dem Gletscher im Abstieg von der Jungfrau.

Im Vorfeld hatten wir uns gemeinsam (die Jungfrau war als Gemeinschaftstour ausgeschrieben) darauf verständigt, die Begehung des Rottalgrates nur bei idealen Verhältnissen anzugehen. Vor allem müsse der Fels trocken sein, so die einhellige Meinung. Nun ja ... Mit dem ersten Schneefall unmittelbar im Vorfeld der Tour hatte sich genau diese Hoffnung erledigt. Was tun? Sich ärgern und frustriert zu Hause bleiben? Mitnichten! Vielmehr hatten wir in Kürze sehr, sehr viele Ideen für eine mögliche Alternative, die sich gefühlt über alle Bergsportdisziplinen über den gesamten Alpenbogen erstreckten, jedoch eine nach der anderen vom Wetter wieder kassiert wurde. Was blieb, war das Tessin. Das womöglich kleinste aller möglichen Ziele.

Wie aber dennoch aus etwas Kleinem etwas Großes entstehen kann: Seht am besten selbst!

Neben wildromantischen Steindörfern im Val Calnègia auf dem Weg zur Cascata Ri di Formazzöö durften wir u.a. persönlich entdecken, was es bedeutet, bei starkem Nordföhn im Tessin zu klettern. Es war, im Vergleich zu Windstille und Saunafeeling am Castelliere am Vortag, nicht nur sehr windig, sondern vor allem a...kalt! Was uns nicht von einem Bad in der noch kälteren Maggia abgehalten hat! Und dann waren da noch: Der obligatorische Stau inklusive überraschenderweise gut funktionierendem Reißverschlussverfahren am Speroni, Übernachtungen im Zelt bei sternenklarer Nacht, gutes Essen, guter Wein, und auch und vor allem viele sehr gute Gespräche. Zudem haben wir es alle als wertvoll empfunden, dass auch kurzfristige Änderungen der Planung funktionieren können, sofern das Gemeinsam-Draußen-Unterwegs-Sein, d.h. der soziale Aspekt einer Tour im Vordergrund steht. Danke an jeden Einzelnen von euch dafür!

Nichtsdestotrotz ...haben wir natürlich auch über die Jungfrau gesprochen. So ganz loslassen können wir sie dann doch nicht! Wir planen deshalb für 2023 einen weiteren Versuch. Daumen drücken! ▲

Stefan für und mit Franzi, Jens, Oli und Patrick.



▲ Letzte Ausfahrt Ponte Brolla.

◀ Wegsuche



Grundkurs Bergsteigen Orientierung

Hallo liebe Bergfreunde

Hier möchten wir mit euch einige unserer Eindrücke rund um den Bergsteiger-Grundkurs, und die Erlebnisse danach, in einer kleinen Unterhaltung teilen.

Evelyn: „Hey Ksenia, kannst du dich noch an unsere Vorbereitungen vom Grundkurs Bergsteigen erinnern?“

Ksenia: „Ja klar, erst war ich verunsichert, die einzige Frau im Kurs zu sein, und dann erleichtert, als du, liebe Evelyn nach 10 Minuten Verspätung noch dazugestossen bist! Mir gingen sowieso ganz viele Gedanken vor dem Kurs durch den Kopf und letztendlich wurden meine Erwartungen übertroffen. Was hat dich am meisten beeindruckt?“

Evelyn: „Ich war positiv überrascht von der guten Gruppendynamik (9 TeilnehmerInnen, 2 KursleiterInnen), dass wir aufeinander Rücksicht genommen haben und einfach ein gutes Team waren.“

Außerdem fand ich die Wetterverhältnisse spannend, die unterschiedlichen Übungen im steilen Schneesack, Bewegungen auf Firn und Gletscher und in weglosem Gelände auf Geröll.“

Ksenia: „Oooooohh ja, die Übungen auf dem Gletscher waren auch für mich etwas Besonderes. Aber das Felsklettern hat einen großen Platz in meinem Herzen eingenommen. Außerdem konnte ich durch den Kurs bzw. auch durch die Unterstützung von unseren



Chaiserstock Gipfel



Die Autorinnen auf dem Chaiserstock

gemeldet haben. Nur leider hat unser Wiedersehen krankheitsbedingt nicht geklappt. Aber ich habe mein Versprechen gehalten, bin mit dir am 09. Oktober zur Lidernenhütte SAC und wir haben gemeinsam einen großen Teil der Wanderung vom Übungswochenende nachholen können.“

Ksenia: „Wofür ich dir sehr dankbar bin, weil unsere Tour einfach sensationell war! Trotz bescheidener Wettervorhersagen konnten wir eine wunderschöne herbstliche Bergkulisse genießen.“

Wir haben es tatsächlich auf den Gipfel des Chaiserstocks geschafft und freuen uns auf weitere gemeinsame alpine Touren. ▲▲

Evelyn und Ksenia



Grundkurs Bergsteigen Firnausbildung



(Fast) eine Erstbesteigung im Neuschnee: Wanderung zum Gällihorn/Wyssi Flue, 18. September 2022

Die Wettervorhersage für Samstag sah gar nicht gut aus (Kaltfront, Schneefall), daher fuhr uns Eckart am Sonntag nach Kandersteg. Die Sunnbüelbahn brachte uns schnell in die Höhe und bei bestem Sonnenschein ging es durch die schneeüberzuckerte Landschaft über dem oberen Kandertal. Erst durch ein Arvenwäldchen, dann durch steileres Gelände auf das Gällihorn (2284 m). Eine wunderbare Aussicht auf Doldenhorn, Altels, Rinderhorn, Tschingellochtighorn und Lohner waren der Lohn. Zudem gab es für jeden, der wollte, ein paar Gummibären.

Auch hinunter lief alles glatt und dann ging es am Hang entlang über dem Üschinental Richtung Wyssi Flue (2472 m). Bei einer Trinkpause unter einer Lücke im Üschinenkamm erkundeten Theresa, Felix und Dietrich den Blick vom Joch (prachtvoll!), und mit freundlicher Erlaubnis der Gruppe auch die Bergkuppe daneben. Diese wurde sodann nach der Erstbesteigerin „Theresahorn“ getauft (die Landeskarte kennt das Theresahorn nur unter dem schnöden Kürzel „x 2266“). Gut, wir müssen der Form halber noch nachmessen, ob das The-

resahorn auch 70 m Scharthöhe erreicht. Schliesslich ging es durch Pulverschnee weiter, an einer winzigen Schutzhütte am Fels vorbei, zum Schlussanstieg zu unserem Pausenplatz „Wyssi Flue“. Die Sicht erweiterte sich auf Daubensee und Daubenhorn, und in der Ferne, jenseits des Gemmipasses, war sogar das Matterhorn zu sehen (wurde heute nicht mehr bestiegen, vielleicht ein anderes Mal ...). Von da an ging es bergab. Das Gasthaus Schwarzenbach kam bald in Sicht, auch war die Zeit schon fortgeschritten. Trotzdem reichte es, die letzten drei Blaubeerkuchen umweltfreundlich in unsere Mägen zu entsorgen und den Endspurt zur Sunnbüelbahn mit einem Kaffee zu beschleunigen. Am Grenzstein Wallis/Bern vorbei, haben wir die letzte Bahn gerade noch rechtzeitig ca. 4-5 Minuten vor Abfahrt erreicht – ein starkes Team!

Der rundum gelungene Tag klang mit einem Essen in Kandersteg aus (Rösti, aber nicht nur ...). Ein grosses „Danke schön“ an Eckart! Und auch unseren Rückfahrer Felix.

Dietrich Türck

MIT DEM ESEL ÜBER DIE ALPEN

VON UND MIT
LOTTA LUBKOLL



1.2. Mittwoch | 19:30 Uhr
BURGHOF Lörrach

www.visionerde.com



Badische Zeitung



14 Uhr Die Wanderleiter Kirsten, Christian und Heike machen sich auf unterschiedlichen Wegen auf nach Hinterzarten, denn nach zwei Jahren coronabedingter Absagen steht nach 2019 zum zweiten Mal eine 24-Stunden-Wanderung der Sektion Lörrach an: Ein Rundweg im Mittleren Schwarzwald.

15 Uhr Nach und nach treffen die ersten wanderbegeisterten Aspirantinnen und Aspiranten in Hinterzarten ein. Am Ende sollten es 36 werden, die diesmal teilnehmen.

16 Uhr Los geht es! 72 Kilometer liegen vor uns. Und die Gruppe wird gleich durch die Bahnschranke getrennt, was wir vorne nicht mitbekommen. Der hintere Teil der Gruppe muss durch das Moor sputen, um wieder Anschluss zu erhalten.

17 Uhr Es regnet. Noch 69 Kilometer.

18 Uhr Es regnet noch immer. Nicht stark, aber es regnet. An einer Lichtung sehen wir rund zwanzig Milane über uns kreisen. Wir haben inzwischen den höchsten Punkt der Tour, die Weißstannenhöhe, hinter uns gelassen.

19 Uhr Marion und Ralf begleiten als „Bus-Engel“ die Tour mit ihrem Kleinbus und versorgen

uns in regelmäßigen Abständen mit Getränken, Snacks und guter Laune. Wir treffen sie erstmals seit Hinterzarten auf einer Lichtung in der Nähe der B500. Es hat aufgehört zu regnen.

20 Uhr Wir speisen in der Sonne in Neuhäusle zu Abend. Nomen est omen: Sie scheint nun und wir haben einen wunderbaren Blick auf das Rheintal und die Vogesen.

21 Uhr Die Wirtin verabschiedet uns mit mitleidigen Worten. Sie kann sich nicht vorstellen, dass das Spaß machen kann. Noch 60 Kilometer.

22 Uhr Die Sonne ist inzwischen untergegangen, aber es ist noch hell und warm. Wir laufen im Wald Richtung Norden.

23 Uhr Es geht hinab ins Simonswälder Tal. Im Nordwesten ist immer noch ein bisschen Helligkeit zu sehen. Die Nächte Ende Juni sind kurz, dafür warm und beeindruckend.

24 Uhr Marion und Ralf erwarten uns auf dem Talboden. Wir stärken uns, bevor wir eine Schlucht hinaufsteigen. Noch 50 Kilometer.

1 Uhr Wir wandern durch Gütenbach.

2 Uhr Wieder oben auf der Schwarzwaldhochfläche. Was für ein beeindruckender Sternenhimmel!

24-Stundenwanderung in 27 Schritten

Juni im Schwarzwald



3 Uhr Diesmal treffen wir Marion und Ralf auf einem Feldweg bei Furtwangen. Sie haben ein paar Minuten schlafen können. Noch 40 Kilometer.

4 Uhr Eine Teilnehmerin hat das Abendessen nicht vertragen und fährt mit Ralf und Marion eine Station mit.

5 Uhr Die Sonne geht auf. Wanderleiter Christian hat sein Down und schläft beim Laufen kurz ein. Es wird Zeit für eine Stärkung!

6 Uhr Die Kalte Herberge ist erreicht, es gibt Frühstück. Der Wirt wundert sich darüber, dass wir auf die Minute pünktlich sind. Das Frühstück ist reichhaltig und lecker. Wir

absteigen und wird von Ralf abgeholt. Er möchte aber bis zum Schluss dabei sein und begleitet die „Bus-Engel“ von nun an.

12 Uhr Marion und Ralf versorgen uns mit Riesenpizzen vom „Orientalgrill“ aus Neustadt, die wir im Stadtpark futtern. Lecker! Noch 12 Kilometer.

13 Uhr Weiter geht es. Im Wald war die Orientierung irgendwie einfacher als hier in der Stadt. Man sieht Kirsten an, dass sie sich fragt, warum sie das eigentlich mitmacht.

14 Uhr Ermüdende Wanderung entlang der Schnellstraße von Neustadt nach Titisee. Langsam wird es warm. Es braucht aufmunternde Worte



kommen wieder zu Kräften. Eine Teilnehmerin muss leider aufgrund von körperlichen Beschwerden aufgeben. Noch 30 Kilometer.

7 Uhr Schöne Morgenstimmung auf dem Mittelweg. Wir kommen gut voran.

8 Uhr Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind richtig gut drauf – das Wetter passt und die Stärkung in der Herberge hat geholfen.

9 Uhr Wir treffen wieder auf Ralf und Marion. Interessante Straßenschilder gibt es hier...

10 Uhr Kann es sein, dass hier im Osten des Mittleren Schwarzwalds jede Lichtung gleich aussieht? Noch 20 Kilometer.

11 Uhr Bei einem Teilnehmer versagen die Knie. Er kann die Treppe nach Neustadt nicht

und Durchhalteparolen. Noch 6 Kilometer.

15 Uhr Wir erreichen den Titisee. Ein kurzes Foto, eine Trinkpause. Wenige Teilnehmer verlassen uns aufgrund der besseren Verkehrsanbindung. Das gilt trotzdem als geschafft. Noch drei Kilometer.

16 Uhr Hinterzarten ist erreicht. Ralf, Marion, Kirsten, Christian und Heike erhalten ein kleines Abschiedsgeschenk. Wir sind geschafft, stolz und glücklich. Ob wir das nochmal machen? Wahrscheinlich. Nächstes Jahr nicht, aber es ist wahrscheinlich...

Christian Heinrich



Was gibt's Neues bei uns?

Jugendtag & Vollversammlung 2023



Tagesordnung der Jugendvollversammlung:

1. Finanzbericht 2022 - Geld Rückblick
2. Jugendetat 2023 - Geld Planung
3. Änderung der Sektionsjugendordnung
4. Wahlen (Jugendreferent, Jugendbeirat, Jugendausschuss und Delegierte)
5. Eure Wünsche

Geplant ist:

- Anfahrt mit ÖV oder Sektionsbus/Fahrgemeinschaften durch Eltern
- kleine Wanderung
- Geländespiele
- Feuer machen
- Grillen (Grillgut muss selbst mitgebracht werden – gern auch Brot o.Ä. zum Teilen/Getränke besorgen wir)

Gemeinsam wollen wir den Samstag verbringen – draußen sein – uns gegenseitig kennenlernen – ein paar Hintergründe zur Jugend des Alpenvereins entdecken – den offiziellen Teil der Jugendvollversammlung „abhaken“ – grillen – und vor allem: Spaß haben!!

Ciao Cacao – Generationswechsel in der JDAV

Es ist Zeit für Veränderung! Max und ich räumen unsere Stühle und machen Platz für die nächste Generation. Im März wird neu gewählt und wir könnten nicht glücklicher sein mit den beiden Kandidaten für die Posten an der Spitze des Jugendausschusses.

Mit Leon und Svea haben wir zwei motivierte, engagierte und kompetente Nachfolger gefunden. Somit haben wir unser Ziel, die Jugendarbeit in gute Hände abzugeben, bereits im ersten Jahr der neuen Amtszeit – Ziel war max. zwei Jahre – erreicht und können uns zufrieden verabschieden.

Ich blicke zurück auf knapp 20 Jahre in der JDAV und bin dankbar für viele unvergessliche Touren. Hier in der JDAV Lörrach habe ich viele erste Male im Bergsport erlebt: der erste 3000er beim Sommercamp mit Wolfram, die erste (und wahrscheinlich letzte) Übernachtung in einer Höhle mit Ralf, der erste, zweite und dritte Klettertrip nach Südfrankreich und einen Orientierungslauf.

In Zukunft sind Max und ich hoffentlich wieder mehr am Fels und weniger im Geschäftszimmer anzutreffen. Das wird sehr schön!

Wir sehen uns am Fels, Naomi

BERGREISEN WELTWEIT

WINTER-HIGHLIGHTS 2022 / 2023



SLOWAKEI: SCHNEEWANDERUNGEN IM DER HOHEN TATRA

- 7 Tage, abwechslungsreiche Schneeschuh-Wanderungen
- Standortunterkunft in einem sympathischen Hotel
- Unbekanntes Schneeschuhgebiet
- Grandiose Ausblicke
- Kleine Gruppen mit maximal 8 Teilnehmern
- Kleinstes Hochgebirge der Welt

Englisch sprechende/r Bergwanderführer/in • ab/bis Hotel in Starý Smokovec • 6 x Hotel*** im DZ (Gemeinschaftsduschen und -toiletten) • Halbpension • Busfahrten lt. Programm • Versicherungen • uvm.

7 Tage | 5 – 8 Teilnehmer

Termine: 26.12.2022 und 05.02. | 19.02. | 12.03. | 26.12.2023

EZZ ab € 145,-

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-127

www.davsc.de/ **SLWIN**



ÖSTERREICH: KOMBINIERTER TOUREN- & TIEFSCHNEE-KURS

- 7 Tage in der Silvretta
- Gemütliche Heidelberger Hütte, 2264 m
- Inmitten des Skigebiet - Ischgl-Samnaun
- Leihusrüstung: LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
- Tiefschnee-Training und Skitouren für Einsteiger
- Mit Ski auf einen Dreitausender - Larainferner Spitze, 3009 m

Staatlich geprüfte/r Berg- und Skiführer/in • 6 x Nächte im Vierbettzimmer • 6 x Halbpension • Auffahrt zur Hütte oder Auffahrt zur Val Gronda am Anreisetag • Leihusrüstung: LVS-Gerät, Schaufel, Sonde • Versicherungen • uvm.

7 Tage | 5 – 8 Teilnehmer

Termine: 26.12.2022 und 01.01. | 08.01. | 15.01. | 22.01. | 29.01. | 05.02. | 12.02. | 19.02. | 26.03. | 05.03. | 12.03. | 19.03. | 26.03. | 02.04. | 09.04. | 16.04. | 23.04.2023

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-194

www.davsc.de/ **KTHEI**

ÜBER 500 WANDER- UND TREKKINGREISEN WELTWEIT ZUR AUSWAHL.

DAV Summit Club GmbH
Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7
80807 München
Telefon +49 89 64240-0



Grünzeug muss man mögen...

Bibi & Tina auch! Pizza und Demokratie für alle !!!



Freitag, 23.09.2022, 18 Uhr:

Nach 4 Stunden Fahrt im Sektionsbus kommen wir auf der Bieler Höhe in der Silvretta in Österreich an. Schauen uns um: Ui, Stausee!!! Aber halt, wichtig, wo geht's zum Madlener Haus? Dort wartet das Hüttenteam mit dem Abendessen auf uns... Morgen, morgen machen wir uns auf zur Wiesbadener Hütte. Haben für den Samstag Übungen im Gelände vor (Steigeisen, Pickel, Geröll, Blockfelder, Firn (wenn wir noch welchen finden in diesem Jahr?!), Orientierung). Und dann, am Sonntag: auf den Piz Buin. Eine richtige Hochtour!! Ganz schön müde und vollauf zufrieden kommen wir dann am Sonntagabend zurück nach Lörrach.

Das alles haben wir beim Vortreffen Mitte September schon angeschaut ... wie sieht's da aus, was ist der Plan, was brauch ich eigentlich dafür und wie steck ich das alles sinnvoll in meinen Rucksack? Und wer sind eigentlich die anderen, die da mitgehen?

Da gab's sogar noch kurzfristige Absagen und trotzdem konnte durch einen Aufruf super spontan „aufgefüllt“ werden – so dass schlussendlich wieder 7 Jugendliche (und sogar noch 2 auf der Warteliste) sowie als Leiter Stefan und ich (Franzi) absolut bereit, motiviert und top vorbereitet gewesen wären, um den Plan so in die Tat umzusetzen.

...stattdessen:

Mittwoch, 21.09.2022, 21 Uhr:

„Leider leider kommt hiermit unsere Absage für das Silvretta Wochenende. Das Wetter lässt uns leider keinen Spielraum. So würde das ganze keinen Spaß machen und auch keinen Sinn!“

...aber auch:

„Als kleine Alternative würden wir uns aber gerne mit euch am Freitagabend in der Geschäftsstelle zu einem Pizza+Film-Abend treffen!“ sowie „wie schön! Dann sind morgen Abend fast alle von euch dabei! Wir freuen uns auf euch und den gemütlichen (anders als gedachten ☺) Abend!“



...also:

Freitag, 23.09.2022, 18 Uhr:

Pizzaaaaa (wer Spinat und Brokkoli mag, hatte die volle Auswahl), ein hochkomplexes, demokratisches Auswahlverfahren zur Findung eines Films, den alle sehen wollen (alle!??? ☺) sowie Spaß haben beim Gucken und Mitsingen (Jungs gegen Mädchen – Mädchen gegen Jungs!). Nicht zu vergessen auch die künstlerisch sehr wertvolle Umsetzung des Ganzen auf der Flipchart.

Ja und das Verschieben der Tour auf nächstes Jahr?

Für Stefan und mich ist klar: ist ja schon geplant ☺ Praktisch! Und es haben sich ja auch schon alle auf genau die Tour gefreut.... Also: das schreiben wir wieder so aus!

...aber:



Den Plan können wir so leider nicht umsetzen – zur Begründung siehe die Zustandswarnung der SAC-Homepage vom 10.10.2022 .

Passend zu der Thematik auch der Artikel „Bergsteigen als Modeerscheinung?!“ ... ab Seite 30 in diesem Heft.

Gut, dass wir mit euch Pizza gegessen haben am Freitag, 23.09.2022 um 18 Uhr!!! Und was machen wir dann stattdessen nächstes Jahr? Wir gehen mit euch Bergsteigen am Lötschenpass A Seht dazu die Ausschreibung hier im Heft oder im Internet unter www.dav-loerrach.de/unsere-sektion/kinder-und-jugendgruppe/touren/. Wir freuen uns schon auf euch und das gemeinsame Unterwegssein!

Stefan & Franzi

☰
👤 Login
🛒
🔍

Gefahrenzone Buinlücke / Fuorcla Buin - Kleiner Piz Buin / Piz Buin Pitschen
Letzte Aktualisierung am 10/10/2022

Das WSL Institut für Schnee und Lawinenforschung SLF warnt vor einem Felssturz am Kleinen Piz Buin/ Piz Buin Pitschen. Der potenzielle Felssturz ist bereits seit mehreren Jahren bekannt. Dieses Jahr wurde festgestellt, dass die hochfrequentierte Normalroute auf den Grossen Biz Buin nach wie vor direkt durch eine frische Ablagerung aus dem Felssturzgebiet führt.

Messungen des SLF von August 2022 haben ergeben, dass zwischen Herbst 2021 und Herbst 2022 mehr als 23 000 Kubikmeter Felsmasse auf die Schweizer Seite abgestürzt sind. Im Sommer 2022 gab es im Bereich der Buinlücke starken Steinschlag: Die österreichische Seite war von größeren Steinschlagblöcken und permanenten Steinschlag betroffen. Das bedeutet, dass die Felsmasse aktiv ist und es kann theoretisch jederzeit zu einem grösseren Versagen kommen. Jedoch ist es nicht möglich, einen genauen Zeitpunkt eines solchen Ereignisses vorherzusagen. Viele verschiedene Faktoren, wie u.a. der Wettereinfluss spielen eine grosse Rolle. Ein grösserer Absturz würde jedoch zu einer massiven Gefährdung der sich auf dem Normalweg befindlichen Bergsteiger:innen führen.

Der SAC empfiehlt Touren im Bereich Kleiner und Grosser Piz Buin bestmöglich zu vermeiden. Werden dennoch Touren in diesen Bereichen angestrebt, sollte der eingezeichnete Gefahrenbereich unbedingt bei der Planung und Durchführung berücksichtigt werden.

Und nochmal: Pizza und Demokratie für ALLE !!!!! 😊

oder auch: „Komm, wir gehen raus“ – Jugendtag 2023

Jugendvollversammlung
Jugendgruppe

📅 29.09.2022 17.30 bis 20 Uhr 🧑 Naomi Walz 📍 SAK, Tumringer Straße 269, Lörrach – im Haupthaus auf der Empore

Ort wird zeitnah hier bekanntgegeben!

1. Begrüßung sowie Kurzbericht 2021
2. Finanzen 21/ Budget 22
3. Jahresplanung 23
4. Pannung von Euch für Euch
5. Vorstellung neuer Jugendleiter
6. Wahl Jugendausschuss sowie Delegierte für LJLT & BJLT
7. Wünsche
8. Sonstiges

📌 Details

Hinweise: Warum?
ab 01.01.2019 gilt unsere neue Sektionsjugendordnung, die eine jährliche Jugendvollversammlung vorsieht
!eine wichtige Veranstaltung, die euch alle braucht!!

Voraussetzung: alle (J)DAVler unter 27 Jahren, Jugendleiter und Gäste mit Einladung

Die Beschreibung für den 29.09.2022 klingt „trocken“ und „erwachsen“ und nach „auf Stühlen hocken“...?!

Joa, ein kleines bisschen war das auch so...eine politische Veranstaltung und so...

ABER wir haben uns angestrengt, den trockenen Teil kurz zu halten,
EUCH viel Möglichkeit zu geben, uns zu sagen, was IHR wollt!!! (Demokratie für alle ☺!)
UND ansonsten gab's:
EINE SAK-FÜHRUNG, PIZZA, FILMCHEN und ANDERE jdav'ler TREFFEN....
...und gehockt sind wir auch auf Sofas, nicht nur auf Stühlen ☺



... und 2023 ?

6. Die ordentliche Jugendvollversammlung findet mindestens jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von mindestens einem Monat durch Einladung in Textform unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden.

Jährlich also....Aha!

Das Ganze „muss“ 2023 auch stattfinden?! - Ja!! Muss und wird! (Demokratie für alle!! ☺☺)

Aber wir haben uns dazu was überlegt:

Statt einer „Erwachsenen-auf Stühlen-sitz-Veranstaltung“ wollen wir mit euch raus!

Wir laden euch deshalb ein zum:

jdav: Jugendtag 2023 (inkl. Vollversammlung)
Jugendgruppe

📅 11.03.2023 🧑 Franziska Urstöger 🧑 Leon König 📍 Grillstelle im Schwarzwald

gemeinsam wollen wir den Samstag verbringen – draußen sein – uns gegenseitig kennenlernen – ein paar Hintergründe zur Jugend des Alpenvereins entdecken – den offiziellen Teil der Jugendvollversammlung "abhaken" – grillen – und vor allem: Spaß haben!!

Wir freuen uns auf euch und unseren gemeinsamen Tag!
Leon, Franzi und alle anderen Jugendleiter

Geplant ist:

- Anfahrt mit ÖV oder Sektionsbus/Fahrgemeinschaften durch Eltern
- kleine Wanderung
- Geländespiele
- Feuer machen
- Grillen (Grillgut muss selbst mitgebracht werden – gern auch Brot o.Ä. zum Teilen/ Getränke besorgen wir)

Vorläufige Tagesordnung Jugendvollversammlung:

1. Finanzbericht 2022 – Geld Rückblick
2. Jugendetat 2023 – Geld Planung
3. Änderung der Sektionsjugendordnung
4. Wahlen (Jugendausschuss, Jugendbeirat, Jugendreferent)
5. Eure Wünsche

📌 Details

Hinweise: genauer Treffpunkt sowie Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben

Anmeldung: ab 02.01.2023

Anmeldeschluss: 06.03.2023

Vorbesprechung: keine

Voraussetzung: ALLE (!!!) jdav'ler unter 27 Jahren, Jugendleiter und Gäste mit Einladung

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Weitere Informationen bei: Franziska Urstöger

07621 1571937 / Franziska.Urstoeger@gmx.de

Anmeldung ab 02.01.2023

Teilnahmebedingungen

Schwierigkeitsbewertungen

Das Biwak-Wochenende

vom 14.-15.05.2022 (10 Teilnehmer, 2 Leiter)

Geschrieben in der Sicht von Kaja (Teilnehmerin, 11, inzwischen 12 Jahre alt)

Vortreffen

Also bevor wir überhaupt darüber nachgedacht hatten unsere Rucksäcke zu packen, haben wir eine Vorbesprechung gehabt (ca. eine Woche davor), an der alle Kinder, außer die, die krank waren teilgenommen haben. Sogar ein Mädchen das nur auf der Warteliste war. Dazu noch drei Erwachsene, die ihr Kind begleiten wollten oder ihr Kind krank war. Dort wurde uns von Franziska (unsere Betreuerin) gezeigt, wie man am besten den Rucksack packt und was alles reingehört. Dazu noch wie und wo wir uns treffen und wo es genau langgeht.

Treffpunkt

Als wir dann am 14.05.2022 (Samstag) um 8 Uhr alle am Parkplatz der Burg Rötteln waren, wurden kurz danach die Eltern wieder weggeschickt ☺.

Dann haben wir alle viele Namensspiele gespielt und Franziska hat jedem ein bisschen was für das Abendessen gegeben (Wirklich nicht viel), weil sie ja nicht das Abendessen für uns alle, alleine hochschleppt. Es war übrigens noch ein anderer Betreuer da, namens Patrick.



Los geht's

Ungefähr 15m neben unseren Treffpunkt war eine Karte wo wir geschaut haben, wo wir lang müssen. Dann ging es auch schon los. Wir sind immer ein paar Stückchen gelaufen und haben immer ein paar kleine Pausen eingelegt. Aber trotz der Hitze hat es mega Spaß gemacht. Wir hatten dann ein bisschen vor Kandern eine 45min lange Mittags-Pause gemacht. Dann sind wir nach Kandern und haben dort unser Wasser aufgefüllt und sind dann wieder aus der Stadt raus. Aber dafür mussten wir einmal so richtig lange steil bergauf. Als wir im Wald waren wurde es ein bisschen besser, aber wir hatten bald geschafft. Wir wollten am besten einfach nur noch sitzen oder schlafen, aber dann waren wir schon da. Nur noch die letzten Stufen und dann konnten wir uns hinsetzen und sagen: Hey ich bin jetzt ungefähr 16,5km mit einem schweren Rucksack gewandert! Wir waren so um die 6h und 30 min unterwegs. Als wir da waren haben wir erst mal nichts gemacht. Nur dann irgendwann sind wir Holz sammeln gegangen, damit wir auch ein Feuer machen konnten. Als wir ganz viel Holz hatten, haben wir alles auf drei Haufen sortiert; klein, mittel und groß. Während das Feuer gemacht

wurde, haben Lara und ich (Kaja) schon unsere Isomatte und den Schlafsack auf dem Turm ausgebreitet. Dann ging es los mit kochen - alle hatten eine Aufgabe und dann wurde das alles zusammen in einen Topf geschüttet und über das Feuer auf eine selbstgebaute Steinkonstruktion gestellt. Währenddessen das geköchelt hat, haben alle ihre Sachen ausgepackt und hingelegt. Manche lagen auf dem Turm und andere auf der Wiese. Wir hatten uns langsam auch alle ein bisschen wärmer



angezogen. Dann war das Essen auch ungefähr fertig, jeder hat etwas in seine Schüssel bekommen und gegessen: Boa war das lecker!!! Danach gab es natürlich noch Stockbrot. Als alle satt waren haben wir noch eine Runde Werwolf gespielt.

Danach ging es schon in den Schlafsack.

Und wieder zurück

Die Nacht war eigentlich für alle sehr gut. Alle auf dem Turm haben direkt als alle (auf dem Turm) aufgewacht sind zusammengepackt. Die anderen unten fast alle nach dem Frühstück, das sich jeder zu Hause in seinen Rucksack packen sollte. Aber

dann ging es ungefähr um 10 Uhr wieder bergab. Das ging logischerweise sehr schnell und wir waren sehr schnell in Kandern und es durfte sich jeder bei einer Eisdielen etwas aussuchen, für maximal 5€. Damit wir uns



noch den Bus leisten können. Viele hatten aber nicht alles aufgebraucht. Wir hatten aber extra einen späteren Bus genommen damit wir unser Eis überhaupt noch essen können. Wir mussten dann aber trotz trödeln noch warten. Aber als der Bus dann da war haben wir alle unsere Rucksäcke auf einen Haufen gemacht und sich einen Platz gesucht. Im Endeffekt durften wir kostenlos fahren. Wir waren dann genau 12:50 Uhr an der Bushaltestelle angekommen. Dort haben alle Kinder auf ihre Eltern gewartet, und wurden abgeholt.

Also ich persönlich fand diese Tour der Hammer, sie hatte einfach so Spaß gemacht. Gerne wieder...

Eure Kaja ☺



Zelt war beschissen, Bouldern war perfekt!

Vögel sind manchmal Schweine! Dennoch muss man sich nicht davon unterkriegen lassen. Aber alles der Reihe nach.

Wir sind mit der Jugendgruppe nach Fontainebleau gefahren – das wohl beste Bouldergebiet der Welt. Der erste Tag fing damit an, dass wir unsere Zelte aufgebaut haben und sofort losgingen zum ersten Gebiet. Ich sage nur törö... Auf zum Elefanten! Das Gebiet war recht hoch und damit gleich mal spannend!

Aus diesem Grund musste für das zweite Gebiet ein wenig mehr Ruhe her.

Das dritte Tag, na ja, beginnt vielleicht nicht so schön. Man könnte schon fast sagen beschissen im wörtlichen Sinne. Die Vögel über unserem Zelt hatten wohl keine so gute Verdauung. Davon liessen wir uns aber nicht die Stimmung verderben. Also auf geht's zum nächsten Gebiet mit Hals- und Beinbruch, den es beinahe gab. Ich denke aber, dass Gummibein Kilian uns nur eine neue Beta zeigen wollte ;).

Der letzte Tag ging es zum Krokodil. Und damit den Abschluss unseres Zoos.

Im Grossen und Ganzen waren es sehr gute Tage in Fontainebleau.

JL Wochenende

Nach einer Corona-Pause, gab es Mitte Oktober endlich mal wieder ein Jugendleiter-Wochenende – leider nicht ohne die mittlerweile alltäglichen Corona-bedingten Ausfälle. Nach einem für einige durchaus erhellenden Abendessen: Oh, so schmeckt also Tofu!? Mhm, das vegane Mouse au Chocolat schmeckt auch gut – ließen wir den Abend ausklingen. Nach dem morgendlichen Spaziergang, auf welchem wir kreative Methoden der Umweltbildung entdeckten (O-Ton: Tiere hinterlassen keinen Müll im Wald, also benehmt euch wie Tiere!). Den Rest des Tages verbrachten wir im Kletterzentrum Baden-Baden. Das Wetter am zweiten Tag überraschte uns dann mit extrem warmen Temperaturen, sodass wir den Battered unsicher machen konnten. Ganz nebenbei stellten wir auch noch das bunte Tourenprogramm für das kommende Halbjahr auf – also fleißig anmelden!

Euer Leon

DAV Jugendspiele...Youth Games 2022 Lörrach

Ein besonderes Erlebnis für die Mitglieder im DAV war das Wochenende der gemeinsamen Spiele verschiedener Länder.

Am ersten Tag stellten sich die Jugendlichen der verschiedenen Länder (Italien, England, Frankreich, Deutschland) vor und berichteten über ihr Land und was sie für Sportarten machen. Wir haben uns gegenseitig vorgestellt - Was wir gerne machen, so im Allgemeinen, als Hobby und so weiter. Wir wurden in farbliche Gruppen eingeteilt, die miteinander Spiele spielten. Am 2. Tag haben die Gruppen miteinander Zelte aufgebaut und was gut war, Kisten gestapelt mit Sicherung - das war echt cool. Das tägliche gemeinsame Essen war prima, auch für den Austausch und die guten Gespräche. An einem Tag konnten wir aus verschiedenen Aktivitäten wählen, ich habe mich für Graffiti entschieden, was wirklich toll war. Mir persönlich hat es sehr gefallen und ich bin gerne wieder dabei.

Carina Trefzer

Am Freitag, dem 1. Juli trafen wir die Teilnehmer/innen aus den Partnerstädten Senigallia, Sens und Chester im SAK Lörrach zu einem ersten Kennenlernen. Die Partnerstädte und die teilnehmenden Vereine stellten sich vor. Alle Teilnehmenden wurden in vier Gruppen eingeteilt und bekamen entsprechende T-Shirts in den Gruppenfarben.

Am Samstag fanden die Events des DLRGs (Rettungsschwimmen), des DAVs (Kistenklettern, Zeltaufbau) sowie ein Geocaching statt. Am Sonntag gab es verschiedene Workshops, z.B. Crossfit, Graffiti und Discgolf. Jede/r Teilnehmer/in konnte sich entscheiden, was er/sie wollte. Am Nachmittag fuhren wir auf den Reiterhof des RVL, absolvierten einen Hindernisparcour und lernten die Pferde kennen. Am Abend trafen wir uns in der Jugendherberge für die Siegerehrung und am Ende gewann Team Grün die Youth Games 2022.

Das Wochenende hat sehr viel Spaß gemacht und man konnte mit anderen Kulturen in Kontakt kommen. (Nächstes Jahr findet es in Senigallia statt)

Julius Högg



Der Springparcour bei den DAV Jugendspielen



Svea sichert beim Kistenstapeln





Nach den Sommerferien startete die Kindergruppe der DAV-Sektion Lörrach wieder voll durch!

Zwar konnten keine neuen Kinder aufgenommen werden, aber ein Mitglied konnte nach einem längeren Auslandsaufenthalt in der Gruppe wieder herzlich begrüßt werden. So blieb die Kursgröße bei neun Nachwuchstalenten.

Das erste große Highlight nach den Ferien war der Saisonabschluss im Lörracher Erlebnis Kletterwald Anfang Oktober. Dort trafen sich die Kinder- und die Jugendgruppe. Altbekannte und neue Gesichter begrüßten sich, kletterten und schwangen sich bald von Baum zu Baum. Manches Elternteil versuchte sich ebenfalls in den Baumwipfeln.

Doch im Winter steht vielmehr das Klettertraining in der Kletterhalle im Impulsiv in Weil im Fokus. Dort werden die verschiedenen Techniken geübt, wie man, möglichst ohne große Kraftanstrengung, die Wand rauf kommt und dabei von Kollegen sicher (!) gesichert wird. Beim Training sind die Kids immer füreinander da und arbeiten im Team zusammen. Dabei unterstützen die etwas älteren und erfahrenen

Jungjugendlichen die kleineren Nachwuchskletterer. Neben dem Training stehen aber auch Aufwärm- und Abschlussspiele mit auf dem Programm, denn der Spaß kommt bei uns nicht zu kurz.

Ebenfalls im Winter planen die Kids einen Ausflug ins Kinderland in Weil, denn durch das gemeinsame Toben wächst das Team auch näher zusammen. Neben dem Training in der Kletterhalle werden, wenn möglich, auch andere Kletterhallen besucht. Im Sommer finden, je nach Wetter, Ausflüge in die nähere Umgebung statt. Dort werden das Klettern und Sichern am Fels geübt. Hier erweist sich das Training in der Kletterhalle als sehr hilfreich. Der direkte Kontakt mit dem Fels ist für manche ungewohnt und muss daher auch trainiert werden.

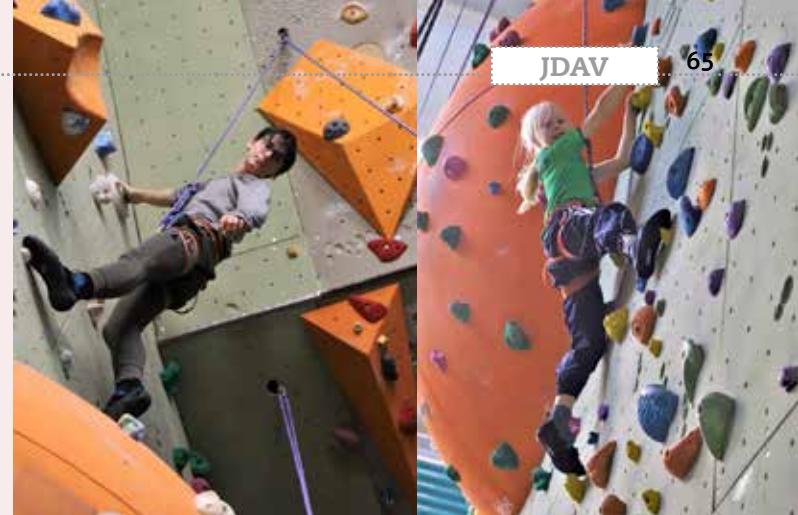


Allerdings zeigt die Erfahrung, dass die jungen Kletterer sehr schnell dabei Begeisterung zeigen. So findet in der Kindergruppe der DAV-Sektion Lörrach das ganz Jahr über ein abwechslungsreiches Programm statt.

Die Kids trainieren unter den liebevollen und kritischen Augen von Svea Kaiser, Jugendleiterin und ausgebildete Erzieherin, und Franzi Urstöger, ebenfalls Jugendleiterin. Sie arbeitet im Alltäglichen mit Menschen mit Beeinträchtigung im Förderbereich zusammen. Diese beiden, stets gut gelaunten Damen, können bei der Betreuung der Kindergruppe gut Unterstützung gebrauchen. Derzeit gibt es

einen Nachwuchsmangel bei den Jugendleitern. Sollte sich jemand dazu berufen fühlen kann er sich gerne melden, denn so könnten weitere, interessierte Kinder in die Gruppe aufgenommen werden.

Henrike Borbet
(Mama von Zuriel Unger)



Die Kindergruppe 2022

Was kommt?

JDAV Touren 1. Halbjahr 2023

März 23

Sa, 11.3.

jdav: Jugendtag 2023 (inkl. Vollversammlung)

Siehe Einladung

Für: (J)DAV-Mitglieder bis 27 Jahre und Gäste mit Einladung

Org.: Franziska Urgstöger/ Leon König

Sa 24.3.

Nachts durch den Schwarzwald: 12-Stunden-Wanderung

Wir wandern an einem der ersten Frühlingstage die komplette Nacht durch. Der genaue Ort wird noch bekanntgegeben (witterungs- und schneelagenabhängig).

Weiter Infos siehe Tourenprogramm DAV T200 auf Seite 116.

April 23

27/28.4.

Kletterbiwak im Basler Jura

Ein Wochenende an den schönen Felsen unserer Heimat. Wir klettern im Jura, kochen gemeinsam und übernachten im Freien - vielleicht ja auf einem Felsband mitten in der Wand!?

Ab: 12 Jahren oder nach Absprache

Voraussetzung: 5a

Ort: Basler Jura

Org.: Leon König

Mai 23



Kurze Rast bei der Biwaktour 2022.

12-14.5.

jdav: Biwaktour in den Vogesen

Natur erleben – gemeinsam – unterwegs sein – Feuer machen – draußen kochen – draußen schlafen – draußen sein
Komm mit zum kleinen großen Abenteuer in den Vogesen! Wir freuen uns auf ein spannendes Wochenende mit euch!

Ab: 9 Jahren oder nach Absprache

Vorbesprechung:

Verbindlich! Mi., 03.05.2023, 18:30 Uhr, im DAV Geschäftszimmer (gerne mit Eltern)

Org.: Franziska Urgstöger/Patrick Puder

18-21.5.

Bouldern im Wald von Fontainebleau

Das weltbeste Bouldergebiet (das ist kein Witz) ist nur 5 Stunden entfernt! Wer klettert bzw. bouldert, muss mal in Fontainebleau gewesen sein. Im Wald um Fontainebleau gibt es für jeden von euch abwechslungsreiche Boulder zu entdecken.

Darüber hinaus ist das gemeinsame Bouldern in Bleau immer ein wunderbares Gruppenerlebnis. Geübte und weniger Versierte können nebeneinander bouldern und sich gegenseitig unterstützen. Macht echt Spaß!

Ab: 14 Jahren oder nach Absprache

Orga: Sören Unger

Juni 23

30.6-2.7.

Sektionswochenende in Grindelwald

siehe die Ausschreibungen DAV T193 auf den Seiten 23 und 125

Juli 23

21-23.7.

jdav: Bergsteigen am Lötschenpass

Wenn die Wege aufhören, fängt das „Abenteuer Bergsteigen“ an:

Schrofen, Blockgelände, Geröll- & Firnfelder, Kraxeleyen & Gletscher,...

Komm mit uns zum Lötschenpass und erlebe ein alpines Wochenende in der Gruppe, das du so schnell nicht mehr vergisst!

Ab: ab 12 Jahren bzw. nach Absprache

Vorbesprechung:

Verbindlich! Mi., 12.07.2023, 18:30 Uhr, im DAV-Geschäftszimmer (gerne mit Eltern)

Voraussetzung: T4; Spaß am Draußen-Sein in der Gruppe, Lust auf Herausforderungen

Ort: CH-Berner Alpen, Campingplatz Kandersteg, Lötschenpasshütte

Org: Franziska Urgstöger/ Stefan Schmökel

Ansprechpersonen

Jugendausschuss

Naomi Walz: juref@dav-loerrach.de

(Jugedreferentin)

Max Homberger: jugend@dav-loerrach.de

(Jugendbeirat)

Svea Kaiser: kaiser-svea@outlook.de

Leon König: leon@leon-koenig.eu

Franziska Urgstöger: franziska.urstoeger@gmx.de

Jugendleiter / Ausbilder / Betreuer

JuMa

Svea Kaiser: kaiser-svea@t-online.de

JuGr

Leon König, leon@leon-koenig.eu

Sören Unger, unger.soeren@outlook.de

KiGr

Svea Kaiser, kaiser-svea@t-online.de

Franziska Urgstöger: Franziska.Urstoeger@gmx.de

KiGr Müllheim

Meike Jünemann, lampolino.74@gmx.de

Freya Jünemann, fjuenemann29@gmx.de

Springer / weitere J1

Marion Drömmel (Logistik): verwaltung@dav-loerrach.de,

Maren Laufs: marenla02@gmail.com,

Patrick Puder: patrick@puder.org

Trainingstermine

JuGr

Dienstag 17:30 – 20 Uhr (Halle) / – 21 Uhr (draußen)

KiGr

Donnerstag 17 – 18:30 Uhr

KiGr Müllheim

Montag 15 – 17 Uhr

Klettertreff JuMa

Donnerstag 19 – 21 Uhr

Solawi3Land

Mehr als eine Gemüsekiste



... MEHR bedeutet:

- Du erhältst bestes Demeter Biogemüse aus unmittelbarer Nähe
- Du lernst engagierte Menschen mit denselben Zielen und Idealen kennen
- Du hast die Möglichkeit Neues auszuprobieren und dein Wissen und Können zu teilen
- Du gestaltest aktiv an einer fairen und gesunden Welt mit
- Du unterstützt konkrete Wege aus der Lebensmittelverschwendung
- Gemeinsam bauen wir so eine zukunftsfähige und krisenfeste Lebensmittelversorgung auf

Wenn Dir diese Themen wichtig sind, bist du in unserer solidarischen Landwirtschaft genau richtig. Komm einfach zu einer der nächsten Infoveranstaltungen vorbei:

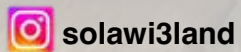
Infoabend: Zoom, Mittwoch den 11. Januar 2023, 20 Uhr

Infotreffen: Gärtnerei Berg, Samstag, 21. Januar 2023, 14 Uhr

Anmeldung für die Infoveranstaltungen:

solawi3land@posteo.de

www.solawi3land.de



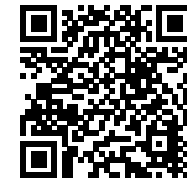
Solawi3Land in Kooperation mit der Gärtnerei Berg in Binzen

Touren- und Kursübersicht

1/2023



Hier geht's zum Touren- und Kursprogramm auf unserer Homepage.



Anmeldung zu Touren und Kursen nur noch über die Homepage.
 Bitte Anmeldezeitraum und aktuelle Corona-Regelungen beachten. Es können sich daher Änderungen bei den Veranstaltungen ergeben (siehe Homepage).

Touren-Übersicht 1/2023



Datum	Tour	Disziplin	Schwierigkeit	Tourenführer / TF	Nr.
Januar					
06.01. - 08.01.	Eisklettern trifft Skibergsteigen	ST; EK	bis WI 4 bzw. ZS	Stefan Schmökel	T165G
07.01.	Skitour auf den Bunderspitz 2546 m	ST	WS	Jürgen Kühnöl	T204
14.01.	Rassige Tagestour Blüemberg	ST	WS+	Bastian Feifel	T153
14.01.	Belchenüberschreitung	SST	WT2	Carsten Hein	T185
15.01.	Turne	ST	WS-	Martin Krall	T147
19.01. - 21.01.	Äplihorn und Büelenhorn	ST	ZS-	Bastian Feifel	T157
20.01. - 21.01.	Eingehetouren zum Saisonstart	ST	Bis WS+	Jochen Kuri	T215
27.01. - 29.01.	Freeride Davos	ST	bis ZS+	Bastian Feifel	T154
03.02. - 05.02.	Großes Skitourenwochenende 2023	ST	L-ZS	Jürgen Kühnöl	T170
Februar					
08.02. - 10.02.	Freeride Days Sedrun/Disentis	ST	ZS+	Bastian Feifel	T155
10.02. - 12.02.	Schneeschuhwochenende im Rätikon	SST	WT 4	Carsten Hein	T184
11.02.	Schwarzwalddtour über Weiherkopf u. Köhlgarten	SST	WT2	Michael Fischer	T182
18.02. - 23.02.	Skidurchquerung von Airolo zur Hinterrheinquelle	ST	ZS+	Angela Rosin	T159
18.02.	Bundstock	ST	WS+	Martin Krall	T228
18.02. - 20.02.	Schneeschuh-Wochenende im Albula-Gebiet	SST	WT3-4,	Andreas Gölz	T218
22.02. - 23.02.	Blüemberg-Glatten	ST	WS+	Bastian Feifel	T156
24.02. - 26.02.	Freeride Wochenende Lötschental	ST	bis ZS+	Burkhard Peter	T167
25.02. - 27.02.	Gross Spannort, Winterbesteigung	ST	bis S, III	Stefan Schmökel	T202G
März					
01.03. - 05.03.	Schneeschuhwochenende in der Zufallhütte	SST	WT3	Michael Fischer	T146
03.03. - 06.03.	Die wilden W's - Skidurchquerung	ST	ZS	Martin Krall	T163
17.03. - 19.03.	Schneeschuhtouren im Val Müstair	SST	WT4	Carsten Hein	T186
17.03. - 20.03.	Skihohtourencoaching Silvretta	ST	ZS	Jochen Kuri	T217
24.03. - 25.03.	12-Stunden-Wanderung	BW	T1	Christian Heinrich	T200
25.03. - 26.03.	Piz Medel	ST	ZS+	Angela Rosin	T210
April					
02.04.	Frühlingstour	MTB	K: mittel; T: S1	Madlee Disch	T192
07.04. - 10.04.	Durchquerung Rychenbachtal - Goms	ST	bis S-	Stefan Schmökel	T203G
13.04. - 15.04.	Touren im Jungfraugebiet	ST	ZS	Jochen Kuri	T219
15.04.	Kraxeltour über Bützi - Stockflue u. Rigi Hochflue	HT	K3 - T3	Michael Fischer	T181
16.04.	Vom Rheintal auf den Gießhübel	MTB	K: mittel; T: mittel	Wolfgang Kothny	T223
21.04. - 23.04.	Skihohtourendurchquerung mit Bishorn	ST	WS+	Gerson Pfaff	T229
22.04.	Einrollen im Müntertal	MTB	K: einfach; T: mittel	Heiner Wirtz	T190
23.04.	Chasseral durch die Combe-Grede-Schlucht	BW	T2	Christian Heinrich	T196
28.04. - 01.05.	Skihohtourenrunde Zentralschweizer Alpen	ST	ZS; II	Angela Rosin	T206
28.04. - 01.05.	Bouldern im Wald von Fontainebleau	KL	3a-8c	Harald Erbacher	T222
28.04. - 01.05.	Von Baveno nach Stresa	BW	T3; (K3-)	Nikoletta Fischer	T176
Mai					
06.05.	Ballon d'Alsace	BW	T2	Kirsten Philipp	T194
07.05.	Von Mervelier auf die Hohe Winde	MTB	K: einfach; T: mittel	Wolfgang Kothny	T213
12.05.	Sunset Thur	MTB	K: einfach; T: mittel	Heiner Wirtz	T188
13.05.	Frühjahrswanderung in den Vogesen	BW	T3	Carsten Hein	T180
18.05. - 21.05.	Ostweg Teil 2	MTB	S0 S1	Matthias Koesler	T224

Datum	Tour	Disziplin	Schwierigkeit	Tourenführer / TF	Nr.
Juni					
03.06.	Laupen Kehr (Loupe Cher)	MTB	K: mittel; T: mittel	Susanne Deyhle	T207
03.06.	Grosser Mythen	BW	T3	Kirsten Philipp	T195
08.06. - 17.06.	Nationalpark von Ordesa und Monte Perdido	BW	bis T4	Nikoletta Fischer	T166
16.06. - 18.06.	3 Tage Alpin Plaisir - Leichte Mehrseillängen	KL	5b	Rainer Titze	T220
17.06.	Durchs Dollertal zum Ballon d'Alsace	MTB	K: mittel; T: mittel	Wolfgang Kothny	T211
23.06. - 25.06.	Klettern rund um die Sewenhütte - Südgrat	KL	5b	Jürgen Kühnöl	T205
23.06.	Sunset Thur II	MTB	K: einfach; T: schwer	Heiner Wirtz	T191
24.06.	Über sieben Hängste musst du gehn	BW	T4+	Carsten Hein	T183
30.06. - 02.07.	Sektionswochenende	BW, MTB, KL; HT	für Alle	Madlee Disch	T193
Juli					
07.07.	Pilatus	MTB	K: schwer; T: schwer	Heiner Wirtz	T189
09.07.	4 Seentour	MTB	S0 und S1	Matthias Koesler	T225
13.07. - 16.07.	Panoramatour von Göschenen zum Furkapass	BW	T4+	Carsten Hein	T178
15.07. - 16.07.	Balmhorn 3699m	HT	WS-	Jens Hassler	T209
15.07.	Singletrail satt von Melchsee-Frutt zum Hasliberg	MTB	K: mittel; T: schwer	Wolfgang Kothny	T212
28.07. - 01.08.	Durchquerung über dem Val Ferret mit Aig. du Tour	HT	WS, II	Angela Rosin	T201
28.07. - 30.07.	Klettersteige bei Lecco	HT	K4-5	Michael Fischer	T172a
28.07. - 30.07.	Wandern bei Lecco - Paralleltour	BW	T3	Nikoletta Fischer	T172b
28.07. - 30.07.	3 Tage Genuss Trails im Nordschwarzwald	MTB	K: schwer; T: schwer	Wolfgang Kothny	T214
28.07. - 30.07.	Spitzplanggenstock	BW	bis T4	Christian Heinrich	T198
August					
04.08. - 06.08.	Blinnenhorn und Bättelmatthorn	BW	T3+	Michael Fischer	T173
05.08. - 07.08.	Gemeinschaftstour: Jungfrau, Innerer Rottalgrat	HT	ZS+, 4a	Stefan Schmökel	T171G
12.08.	Surenenpass	MTB	K: schwer; T: schwer	Heiner Wirtz	T174
18.08. - 21.08.	Val Malvaglia alpin	BW	T2-T4, als Variante T5+	Andreas Gölz	T221
19.08. - 20.08.	Gross Muttenthorn und Tiefenstock	HT	WS, Klettern bis II	Jens Hassler	T208
20.08. - 31.08.	Korsika: GR 20 (Nordteil)	BW	T3, Stellen T4	Christian Heinrich	T197
September					
01.09. - 03.09.	Von Lodrino nach Lavertezzo	BW	T4	Michael Fischer	T177
01.09. - 03.09.	Grenzwege zwischen Wallis und Piemont	BW	T 3+	Carsten Hein	T179
15.09. - 17.09.	Best of Aosta	MTB	K: schwer; T: schwer	Heiner Wirtz	T187
Oktober					
06.10. - 14.10.	Wanderwoche im Valle Maira	BW	T3	Michael Fischer	T216
November					
11.11.	Auf die Hohe Winde - Saisonabschluss	BW	T1	Christian Heinrich	T199

Kurs-Übersicht 1/2023

Datum	Kurs	Disziplin	Kursleiter	Nr.
Januar				
08.01.	Sicherheitstag Lawine - auch für Schneeschuhgeher	ST/SST	Sandra Tremmel	K101-3
14.01. - 15.01.	Sicherheitstag Lawine + Tour für Schneeschuhgeher	SST	Michael Fischer	K111-2
14.01. - 15.01.	Spezialkurs Freeriden	ST	Burkhard Peter	K105-1
21.01. - 22.01.	Sicherheitstag Lawine + Tour für Skitourengeher	ST	Angela Rosin	K101-4
21.01. - 22.01.	Spezialkurs Eisklettern I (Anfänger)	EK	Stefan Schmökel	K161-1
22.01.	Sicherheitstag Lawine - auch für Schneeschuhgeher	ST/SST	Gerson Pfaff	K101-5
27.01. - 29.01.	Grundkurs Schneeschuhtouren für TN an Sektionstouren	SST	Michael Fischer	K112-1
Februar				
02.02. - 04.02.	Spezialkurs Eisklettern II (Fortgeschrittene)	EK	Stefan Schmökel	K162-1
17.02. - 21.02.	Aufbaukurs Schneeschuhtouren	SST	Carsten Hein	K113-1
März				
09.03. - 16.03.	Vorkurs Hallenklettern I (Toprope)	KL	Mikaela Kaunisaho	K142-1
10.03. - 18.03.	Vorkurs Hallenklettern II (Vorstieg)	KL	Naomi Walz	K143-1
11.03. - 14.03.	Aufbaukurs Skihochtouren, 4-tägig	ST	Jürgen Kühnöl	K104-1
April				
29.04.	Grundkurs Mountainbike-Fahrtechnik, 1-tägig	MTB	Peter Hohm	K121-1
Mai				
06.05.	Aufbaukurs Mountainbike-Fahrtechnik, 1-tägig	MTB	Peter Hohm	K122-1
07.05.	Sicherheitstag Fels (Bergrettung), 1-tägig	KL	Stefan Schmökel	K141-1
12.05. - 14.05.	Grundkurs Felsklettern, 3-tägig	KL	Claudia Harder	K144-1
13.05. - 14.05.	Aufbaukurs Von der Halle an den Fels, 2-tägig	KL	Markus Bähr	K145-1
Juni				
08.06. - 11.06.	Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren, 4-tägig	HT	Patrick Nacke	K133-1
09.06. - 11.06.	Grundkurs Bergsteigen, 3-tägig	HT	Jonathan Eras	K132-1
17.06. - 18.06.	Sicherheitstag Gletscher + Tour, 2-tägig	HT	Stefan Schmökel	K131-1
22.06. - 25.06.	Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren, 4-tägig	HT	Andreas Maier	K133-2
23.06. - 25.06.	Aufbaukurs Felsklettern, 3-tägig	KL	Harald Erbacher	K145-2
24.06. - 26.06.	Spezialkurs Alpinklettern, 3-tägig	KL	Jochen Kuri	K146-1
24.06. - 25.06.	Aufbaukurs Klettersteig, 2-tägig	HT	Andreas Gölz	K151-1
30.06. - 02.07.	Sicherheitstag Gletscher, 1-tägig	HT	Patrick Nacke	K131-2
30.06. - 09.07.	Grundkurs Bergsteigen, 4-tägig	HT	Stefan Schmökel	K132-2

Legende/Disziplinen: BW Bergwandern; EK Eisklettern; FR Freeriden; HT Bergsteigen/Hochtouren/Klettersteig; KL Klettern/Bouldern/Klettersteig; MTB Mountainbike; SB Skibergsteigen; SST Schneeschuhtouren; ST Skitouren; SV Sektionsveranstaltungen



DAV Familiengruppe
Lörrach
Deutscher Alpenverein

Liebe Familien,

diesen Sommer konnte endlich wieder ein reiches Programm an Touren stattfinden: das Familienwochenende in Wieden (siehe Bericht), ein Zeltwochenende im Wald, einige Klettersteige (siehe Fotos rechts), die regelmäßig stattfindenden MaPA-Klettertreffs, eine Geocache Tour (siehe Bericht und Info Box) und zu guter Letzt auch wieder unsere traditionelle Nikolausfeier (an einem neuen Ort).

Da ihr beim Lesen der Berichte bestimmt Lust bekommen habt, beim nächsten Mal auch mit dabei zu sein, haben wir auch wieder ein schönes Tourenprogramm zusammengestellt mit teils zum wiederholten Mal stattfindenden (MaPa-Klettern, Klettersteige, Geocache, Zeltwochenende, Familienwochenende in Wieden) und neu dazugekommenen (Alpaka



Wanderung, „Outdoor Gruppe“, ...???) Unternehmungen...vielleicht habt ihr ja sogar auch noch eine neue Idee?

Am 19. Februar 2023 findet ein Treffen aller Aktiven der Familiengruppe statt, bei dem wir Ideen sammeln und uns austauschen. Seid dabei und tragt zur Gestaltung unserer Aktivitäten bei! (siehe Programm)

Auch über kurzfristige Touren werdet ihr auf diesem Wege informiert. Meldet euch gerne unter familie@dav-loerrach.de für den Newsletter an.

Bis bald bei einer unserer Veranstaltungen!

Eure Bernadette



Familienwochenende in Wieden 14. – 15. Mai 2022

Nach drei Jahren Coronapause gab es dieses Jahr endlich wieder die Möglichkeit ein Familienwochenende in der Skihütte Rheinfeldern durchzuführen. Der Ansturm war dementsprechend groß und so hatten wir mit 14 Kindern und 14 Erwachsenen die Hütte fast voll belegt.

Am Samstag ging es mit dem Geocache Wilde Wiesenrunde - Wieden, rund um Wieden auf Kneipp-Tour mit tollen Ausblicken. Die Jugendlichen motivierten sich unterwegs mit Musik und so waren Alle guter Laune als es wieder bergauf zurück zur Hütte ging. Dort wurde Holz gesucht und alles fürs Grillen am Abend vorbereitet. Das Stockbrot, Idee von unserem Jüngsten als „Vorspeise“, kam bei allen auch gut an.

Am nächsten Tag gab es nach einem gemütlichen Frühstück eine große Schnitzeljagd mit Rätseln von Tasja, Nele und Tobias organisiert via Rollspitz und Pisten-Rollen zum Schatz.

Und nach Mittagessen und Kuchen wurde aufgeräumt und jeder zog vergnügt seiner Wege.

Ciao Thekla



Geocachesuchen und -verstecken am Walderlebnispfad in Kandern

Am 8. Oktober gingen wir am Vormittag bei sich lichtendem Nebel mit zwei Familien los, um den Geocache zu finden und viel Natur zu erleben.

An den vielseitigen und informativen Stationen des Walderlebnispfads mussten teils einfache und teils recht knifflige Fragen beantwortet werden. Wir ließen den Kindern viel Zeit auf der Runde zum Erkunden der Natur und zum Spielen an den Stationen. Auch lockten so einige Köstlichkeiten, die der Wald so hergibt, vom Pfad abzukommen. Nach drei Stunden kamen wir so nicht nur mit allen richtigen Antworten an der Grillstelle an, sondern auch mit vielen Pfifferlingen, Esskastanien und Stöcken zum Grillen. Eine Familie, die aus Zeitgründen erst an der Grillstelle zu uns stoßen wollte, empfing uns bereits mit perfekter Glut an der Feuerstelle und so konnten die hungrigen Mäuler schnell gefüllt werden. Die älteren Kinder berechneten dann aus den Rätsellösungen die Koordinaten des Schatzes und beim anschließenden

Suchen waren alle mit Feuereifer dabei, was sich als gut erwies, da man in dem dichten Unterholz auf jedes Augenpaar, gerade die weit untenliegenden

und guten Augen der Jüngsten, angewiesen war...

Nach dem Nachtsch in Form von Marshmallows und über dem Feuer gerösteten Esskastanien und einer Runde Lager bauen im Wald zogen wir dann nochmal los um unseren eigenen „DAV-Geocache“ zu platzieren. Unsere Sektion hat jetzt also einen eigenen Cache, welcher gefunden werden möchte. Mit in die Box haben wir auch zwei Trackables (siehe Info



Box) gelegt – der eine mit Ziel Hollywood und der andere soll zur Lidernenhütte vom SAC gebracht werden. Hier könnt Ihr nachschauen wo sie sich auf ihrer Reise momentan befinden: <https://www.geocaching.com/track/Code1:G3MDN9,Code2:YXXVC3>. Wer jetzt neugierig geworden ist, hier die Koordinaten zum Versteck: N 47°42.537' / O 007°39.750'.

Die Kinder haben keinen allzu einfachen Platz gewählt, gutes Schuhwerk und ein bisschen Geduld muss man schon mitbringen... wir wünschen in jedem Fall viel Spaß beim Suchen!

Matthias

Trackable (trakäbøl), Nomen

Trackables sind reisende Spielbestandteile, die von Geocachern ausgesendet werden, indem sie diese in einem Geocache oder Event ablegen. Trackables gibt es in vielen verschiedenen Formen und Größen und jeder hat einen Tracking Code: Eine einmalige Abfolge von Buchstaben und Zahlen. Dieser Code erlaubt es Geocachern die realen Reisen des Gegenstands online zu erfassen. Trackables können Missionen oder Ziele haben, die sie erreichen wollen, das macht ihre Reisen noch lustiger! Du kannst Einträge zu den Reisen Deines Trackables lesen, Fotos von dessen Reisen ansehen und Dich mit Geocachern verbinden, die Deinen Trackable von Geocache zu Geocache bringen.

Quelle: www.geocaching.com





NEU in 2023

Familienwanderungen mit Alpakas



Mit den Silbermättle-Alpakas aus Wies möchten wir ein ganz besonderes Angebot in der Familiengruppe starten, das dann eventuell auch regelmäßig in unser Programm mit aufgenommen werden kann. Zuerst machen wir uns mit den Alpakas vertraut und dann geht es los auf Wander-schaft mit einem (oder zwei, je nach Größe

der Familie) Alpakas pro Familie, im Alpaka Tempo – mal gaaaanz langsam, aber auch mal im Galopp. Alpakas sind keine Reittiere, aber sehr sanfte und manchmal auch feurige, auf jeden Fall aber lustige Begleittiere mit einem unglaublich weichen Fell.

„Schau einem Alpaka nicht zu tief in die Augen, Du könntest Dich verlieben!“

Biosphären-Wanderung mit Alpakas

Gemeinsam mit den Silbermättle Alpakas und Biosphären-Guide Wolfgang Kempf werden wir die Natur im Südschwarzwald kennenlernen und den Kreislauf, den sie durchläuft, was ihn am Leben erhält und was ihn stört. Wir werden lernen, wie lebendig und wichtig ein gesunder Humus ist.

Alpaka-Führerschein – Angebot für Kinder und Jugendgruppe

Lerne den richtigen Umgang mit Alpakas bei Stallarbeit, Weidearbeit, Halftern und Führen, sowie Theorie zu artgerechter Haltung und Körpersprache der Alpakas, bestehende einen Alpaka-Parcours und erhalte einen Alpaka-Führerschein! Und das Wichtigste: Genieße die Zeit mit den Alpakas!

Programm der Familiengruppe 1/2023

Leiterin der Familiengruppe

Bernadette Abele, familie@dav-loerrach.de,
Telefon 07623/467 68 53

Hinweis: Sowohl bei den geführten Touren als auch bei den Gemeinschaftstouren der Familiengruppe haben die Eltern die Aufsichtspflicht über die eigenen und für die von ihnen eingeladenen Kinder.



DAV Familiengruppe
Deutscher Alpenverein Lörrach

19.02.2023

Planungstreffen Familiengruppe

Treffen aller in der Familiengruppe Aktiven und allen die es werden wollen und allen Interessierten, um Ideen zu sammeln und uns auszutauschen.

Ort: wird noch bekannt gegeben (abhängig von der Anzahl der Teilnehmer)

TF: BernadetteAbele

Anmeldung: - 12.02.2023 bei Bernadette Abele, familie@dav-loerrach.de, Tel. 07623/4676853

05.05.2023 -
07.05.2023

Familienwochenende Skiclub Rheinfelden

Von Freitag bis Sonntag wollen wir mit unseren Kinder den Wald und die Hütte unsicher machen. Wir werden gemeinsam kochen, spielen, Holz fürs Grillen sammeln, Spaß haben, essen und wandern. Je nach Wetter eine längere Wanderung, Geocachen rund um Wieden oder Bergwerk Besichtigung.

Ort: Rheinfelder Hütte bei Wieden im Schwarzwald

Bewertung: Wanderung auf den Belchen (ca. 700 Hm, 14,5 km); Gz: 4,5 - 5 Stunden; TZ 30

Voraussetzungen: ab 8 Jahren

Vorbesprechung: keine Vorbesprechung/ Info per E-mail

TF: TheklaHaselwander

Anmeldung: ab 30.01.2023 - 05.04.2023 bei Thekla Haselwander, familie.haselwander@gmx.de, Tel. 07621/797096

21.05.2023

Bushcraft Tag

Bushcraft Tag – nähere Infos dazu folgen! Bei Interesse bitte melden

Ort: wird noch bekannt gegeben

Voraussetzungen: keine

TF: Marc Straub

Anmeldung: bei MarcS traub, freak-cycles@web.de, Tel. 0173/3222459

Ein
(verlängertes)
Wochenende
im Juni

MaPa-Klettern unterwegs

Ein Kletterwochenende für die ganze Familie. Vom Baby bis zum Schulkind, von 5a bis 7c für alle soll was dabei sein. Ein Wochenende für alle motivierte Mamas und Papas, die Lust auf viel Klettern am Fels & Familienzeit haben.

Ort: Nach Wetterlage

Voraussetzungen: Eigenständiges Klettern und Sichern

Vorbesprechung: Per Mail

TF: Jochen Kuri, Markus Bähr

Anmeldung: bei Markus Bähr, markus_baehr@web.de, Tel. 0176/31378271

24.06.2023

Klettersteig Fürenwand

Wir gehen einen Sportklettersteig bei Engelberg
Teilnehmer müssen Klettersteigerfahrung haben.

Hinweise: Nur für Kinder mit Klettersteigerfahrung in Begleitung eines
Erziehungsberechtigten.

Ort: Engelberg

Bewertung: Schwierigkeit: KS 4; Gz: ca. 3 - 4 Stunden; TZ max. 6 Personen

TF: Michael Hahn, Sebastian Hahn

Anmeldung: bei MichaelHahn, hahn.davloerrach@gmail.com, Tel. 07622/63586

25.06.23

Alpaka Wanderung

Familienwanderung im kleinen Wiesental mit den Silbermättle Alpakas von Wies.
Nach einem Kennenlernen von Mensch und Tier starten wir am Forsthaus, oberhalb von
Kühlenbronn, und laufen durch den Wald und am Bach entlang nach Wies (ca. 5 km).
Am Anfang führen die Eltern die Tiere und nach einer Gewöhnungszeit können die
Tiere gemeinsam (ab ca. 7 Jahre) bzw. auch alleine (ab ca. 11 Jahre) von den Kindern
geführt werden.

Teilnehmergebühr: für DAV Mitglieder gratis, für Nichtmitglieder 20€ / Person

Ort: Kleines Wiesental

TF: Bernadette Abele, Michael Hahn

Anmeldung: - 18.06.2023 bei Bernadette Abele, familie@dav-loerrach.de,
Tel. 07623/4676853

01.07.2023

Klettersteig Tierbergli

Klettersteigtour zur Tierbergli Hütte, Abstieg über die Normalroute. Der Klettersteig
hat 2 Abschnitte. Nach dem ersten Abschnitt wird der Normalweg gequert
Bewertung: Schwierigkeit: KS3 ; Gz: ca. 5 - 6 Stunden; TZ max. 8 Personen

Voraussetzungen: Für Anfänger geeignet, aber Erfahrung im alpinen Bergwandern
erforderlich, keine Höhenangst.

TF: Michael Hahn, Sebastian Hahn

Anmeldung: bei Michael Hahn, hahn.davloerrach@gmail.com, Tel. 07622/63586

08.07.2023 –
15.07.2023**Die Civetta und Schiara Überschreitung**

Überschreitung der Civetta und Schiara Gruppe mit Klettersteigen

Ort: Dolomiten

Bewertung: Klettersteige bis zur Einstufung D; Gz: Gehzeit bis zu 9 Stunden pro Tag;
TZ max. 6 Personen

Voraussetzungen: Teilnehmer müssen Klettersteigerfahrung haben und mit Michael
Hahn schon einmal eine Tour mitgemacht haben, Kinder nur in Begleitung eines
Erziehungsberechtigten

Vorbesprechung: Termin wird noch bekannt gegeben.

TF: Michael Hahn

Anmeldung: - 28.02.2023 bei MichaelHahn, hahn.davloerrach@gmail.com,
Tel. 07622/63586

Eine Woche im
September**Kletterwoche für MaPas**

Wir verlängert den Sommer ein bisschen und fahren Richtung Süden. Hier wollen
wir eine ganze Woche gemeinsam klettern, wandern und einfach gemeinsam
draußen sein. Im Fokus steht das Klettern, aber natürlich sollen auch die Bedürfnisse
der Kinder nicht zu kurz kommen. Bei der Wahl der Klettergebiete werden die
Bedürfnisse der Kinder ebenso berücksichtigt, wie die Fingerkraft der Eltern ;)
Voraussetzungen: Selbständiges Klettern und Sichern im V Grad.

TF: Jochen Kuri, Markus Bähr

Anmeldung: bei Markus Bähr, markus_baehr@web.de, Tel. 0176/31378271

Training**Jeden 2.
Sonntag im
Monat****MaPa-Klettern**

Klettertreff für Familien mit Kleinkindern. Der Fokus liegt auf dem Klettern von den
Mamas und Papas.

Voraussetzungen: Selbständiges Klettern

TF: Markus Bähr, Naomi Walz

Anmeldung: nur über die Homepage

**1x im Monat-
Termine
werden nach
einem Kennen-
lerntreffen
veröffentlicht****Outdoor-Kinder-Gruppe**

Start einer regelmäßige Outdoor-Gruppe für Kinder und ihre Familie. In dieser neuen
Gruppe sollen die Kindergartenkinder im Mittelpunkt stehen.

Die Idee: eine feste Gruppe trifft sich 1x Monat, um gemeinsam in den Bergen,
Wäldern und Wiesen unterwegs zu sein. Mal besteigen wir einen kleinen Gipfel und
fahren mit der Seilbahn, mal machen wir Stockbrot am Lagerfeuer, mal probieren wir
uns am Kletterfels.

Interesse? Dann schreib mir einfach eine Mail.

Ort: Schwarzwald, Basler Jura und Elsass

Voraussetzungen: Kinder 4-7 Jahre plus ein Elternteil - Geschwisterkinder nach
Absprache

Vorbesprechung: Ein Kennenlerntreffen findet am 15. März für alle Interessierten
Eltern statt.

TF: Naomi Walz

Anmeldung: nur über die Homepage

Anzeige



**Spiel und Spaß
auf 2.500 m²**

IMPULSIV

KINDERLAND



Weil

Freizeitcenter imPULSIV Weil
Baslerstrasse 45 | 79576 Weil am Rhein | www.impulsiv-weil.de



Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Mitwanderer unserer Seniorengruppe!

Menzenschwand

Nun liegt das Jahr 2022 auch schon wieder hinter uns. Fast alle geplanten Wanderungen und Aktivitäten konnten stattfinden. Leider musste das von allen sehr gewünschte Jahrestreffen im Evangelischen Gemeindehaus aus Platzgründen auch dieses Jahr wieder ausfallen. Ich hoffe, dass wir aber im November 2023 endlich wieder in altbewährter Weise zusammen feiern können.

Die geplante Mehrtageswanderung auf dem Albsteig mit Wolfgang Kinzinger und die Zweigtageswanderung in den Engelberger Alpen mit Christa Vischer und Hans Eichacker fanden großen Zuspruch (siehe auch die Berichte zu diesen Touren). Anstelle des Jahrestreffens haben wir an der Kehrrankhütte am Steinenberg ein zünftiges Frühlingfest veranstaltet. Schön, dass auch einige Senioren, die nicht mehr mitwandern

können, teilgenommen haben. Unsere Wanderführer haben an diesem Tag außerdem ihre bestellten und vom Verein gestifteten Fleecejacken erhalten.

Unsere Tourenführerin Dorothee Rapp hat im September am Wanderleiterlehrgang teilgenommen und mit Bravur bestanden. Herzlichen Glückwunsch, liebe Dorothee!

Wir sind guter Dinge, dass wir weiterhin unsere geplanten Aktivitäten anbieten können und hoffentlich auch in Zukunft von einer Corona-Infektion verschont bleiben.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Michaela, die jedes Jahr das Tourenprogramm erstellt und die anfallenden Änderungen auf der Homepage vornimmt. Und natürlich auch bei allen Tourenführer/-innen und bei denjenigen, die sich ehrenamtlich für die Gruppe der DAV-Senioren und für die Sektion Lörrach einsetzen.

Wenn ihr das neue Lörrach Alpin Nr. 45 (für Januar bis Juli 2023) in den Händen haltet, seht ihr, wie sich alle wieder angestrengt haben, um schöne Wanderungen anzubieten, für alle, die bei uns 2023 wieder gerne mitwandern möchten.

In eigener Sache:

An der letzten Jahreshauptversammlung habe ich mich bereit erklärt, nochmals zwei Jahre als Leiter der Senioren, bzw. als Beirat im Vorstand zu fungieren. Diese Zeit endet zur Jahreshauptversammlung 2024.

Vor 12 Jahren habe ich das Ehrenamt übernommen. Jetzt dürfen „jüngere Senioren ran“. Bitte macht euch Gedanken, wer diesen wichtigen Posten übernehmen möchte.

Bernd Klar



Von der Teufelsschlucht auf die Belchenfluh

Anzeige



Albsteig 2 – Die Albtraufgänger

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Dieser Gedanke kam mir, als ich in der Zeitung las, dass wir unsere einwöchige Wanderung mit dem Spendenlauf „Better Move“ verbinden könnten. Gutes tun und Schönes erleben. „Herz was will man mehr“. Am Schluß hatten wir 1.140,00 Euro bzw. Kilometer erwandert.

Altkanzler Kohl sprach beim Mauerfall von blühenden Landschaften. Wir haben sie gefunden. Tag für Tag blühende Wiesen. So schön, dass wir uns in unserer Begeisterung immer wieder wiederholten. Die bunten Wiesen, die Wälder voller Bärlauch oder Waldmeister, Orchideen am Wegesrand oder einfach die schönen Landschaften – es war ein Fest für die Sinne.

Am Tag vor der ersten Etappe saßen 10 Wetterfrauen und -männer bei strahlendem Sonnenschein vor einer Pizzeria in Oberkochen und diskutierten eifrig darüber, ob es am nächsten Tag um 5 oder erst um 10.00 Uhr regnet und ab wann es Gewitter gibt. Sven Plöger vom Wetterdienst hätte seine Freude gehabt.

Schließlich hat es, wie bei der ersten Albsteigtour im Vorjahr, am Morgen leicht geregnet. Das Gute daran war, dass Hans seinen neuen Regenschutz und ich meinen Wanderschirm testen konnten. Mittags gab's dann ein ordentliches Gewitter, dass wir in einer Schutzhütte hautnah erleben durften. Wir waren zu diesem Zeitpunkt auf dem Archäo-Pfad unterwegs und der starke Regen hatte den Abstieg zur „Großen Scheuer“, einer 7m hohen und 40m langen Höhle, schwierig - aber trotzdem lohnend - gemacht.

Ansonsten war uns das Wetter aber gewogen, so dass wir jeden Tag bei blauem Himmel die steilen Auf- und Abstiege genießen konnten. (Die Hotels und Gaststätten lagen in der Regel im Tal.)

Übernachtungsmöglichkeiten auf diesem Teil des Albsteigs sind rar, ebenso die Gasthäuser. Manche aber sehr speziell. So zum Beispiel das Biker Kneiporant in Nenningen, wo es für gestandene Motorradfahrer XXL Portionen gibt. Von unserem Hotelier über die Menge vorgewarnt, wollte es einer aber erst wahrhaben, als er den Teller vor sich stehen hatte. Das Gelächter war groß.



Auf dem Albsteig



Die Albsteiggruppe

Der Albsteig zieht sich entlang des Albtraufs, mit Wiesen, Wäldern und Wachholderheiden zur einen und unzähligen Aussichtsbalkonen zur anderen Seite. Zeugenberge, Überbleibsel vom Albabbruch, begleiten uns. Der Auffälligste davon ist der „Hohen Staufen“, der einen Kragen aus Gebäuden trägt.

Wenige Wanderer sind auf dieser Strecke unterwegs und so fällt unsere 10er-Gruppe in den kleinen Ortschaften immer wieder auf. Viele interessante, aber auch lustige Gespräche haben wir unterwegs geführt. Mein persönlicher Höhepunkt?

„Orandum est, ut sit mens sana in corpore sano“

„In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“

Der Lateinkurs bei der Mittagspause am Naturfreundehaus Boßler.

Schloß- und Burgruinen, hübsche Kirchen, vieles gibt es unterwegs zu entdecken. In Gingen an der Fils findet man die älteste Kircheninschrift im deutschsprachigen Raum. In Neidlingen gibt es noch eine der seltenen Kugelmühlen, wo mit Wasserkraft aus Marmor Kugeln und Murmeln hergestellt werden. In Ochsenwang steht ein Wohnhaus, in dem der deutsche Dichter Eduard Mörike als Pfarrverweser von 1832 bis 1833 gearbeitet und gewohnt hat.

Die letzte Etappe führte uns dann durch die Zipfelbachschlucht um das Randecker Maare, ein ehemaliger Vulkanschlott, vorbei an der Teck-Burg nach „Owen“, dass man schwäbisch „Auen“ ausspricht.

Bei einem kalten Getränk in unserer letzten Unterkunft in Kirchheim/Teck blickten wir zurück auf eine tolle Woche und wer weiß, vielleicht im nächsten Jahr Albsteig 3.

Wolfgang Kinzinger



▲ Auf der Rugghubelhütte

▲▲ In der Ravennaschlucht



Am Feldsee

2-tägige Bergtour im Engelberger Tal

Am 9. August machten sich 13 Mitwanderinnen und Mitwanderer auf den Weg zur Rugghubelhütte. Mit dem „blaiä Bähnli“ ging es zunächst von Oberrickenbach/Fell ganz bequem zu Chrüzhütte oberhalb des Bannalpsees. Dort begann gleich der Aufstieg zum ersten Gipfelziel, dem 2400 Meter hohen Chaiserstuel. Ein schöner Rundumblick war der Lohn für den Aufstieg. Über die Bannalper Schonegg ging es weiter zur Mittagsrast und Vesperpause auf dem Rotgrätli. Diese durfte aber nicht zu lange ausfallen, da wir ja noch den 2887 Meter hohen Wissigstock im Visier hatten. 7 Teilnehmer entschieden sich für den alpinen Gipfelgang, die restlichen 6 Teilnehmer führte Christa direkt zur Hütte. Leider hatten wir auf dem Gipfel des Wissigstocks nicht mehr die perfekte Aussicht. Die immer

wieder aufziehenden Wolken taten unserer Gipfelstimmung aber keinen Abbruch. Abends waren wir wieder alle auf der Rugghubelhütte vereint und saßen, nach einem guten Essen, noch lange bei einem Glas Rotwein vor der Hütte.

Der nächste Tag führte uns zunächst hinunter zur Brunnihütte und dann auf dem ausichtsreichen Walenpfad, im stetigen Auf und Ab, wieder zum Bannalpsee. Im Berggasthaus Urnerstaffel ließen wir unsere 2-tägige Wanderung ausklingen, bevor wir wieder mit dem Bähnchen ins Tal schwebten. Aufgrund der dauernd wechselnden Eindrücke sagten manche von uns „es kam uns vor wie eine ganze Woche“.

Mit lieben Grüßen aus Binzen
Christa und Hans



Auf dem Weg zum Hartmannsweilerkopf

Programm der Senioren 1. Halbjahr 2023

Anmeldung: Zu Tagestouren bitte am Tag zuvor zwischen 17 und 19 Uhr beim Tourenführer anmelden. Änderungen werden zwischen Freitag und Dienstag vor der Tour in den Zeitungen „Die Oberbadische“ und „Badische Zeitung“ bekannt gegeben.

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Seniorenwanderungen um Führungstouren (Details siehe Rubrik „Infos zur Mitgliedschaft“ in diesem Heft). Bei schlechtem Wetter wird, wenn möglich, eine leichtere Ersatztour durchgeführt.

Abkürzungen: Gz: Gehzeit (Zeitangaben beziehen sich auf die reine Gehzeit); Hm: Höhenmeter im Aufstieg, TZ: Teilnehmerzahl

Leiter der Seniorengruppe
Bernd Klar
Tel. 07621/71634
senioren@dav-loerrach.de

Programmgestaltung
Michaela Horn
Tel. 07623/3497
michaela.dav@icloud.com

11.01.2023 Wir begrüßen das Neue Jahr und wandern in unserer Heimat

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und die erste Wanderung in 2023 steht an. Wir gehen zur Saatschulhütte bei Hägelberg mit Glühwein, den restlichen Plätzchen und sonstigem, was von Weihnachten noch übrig ist, im Gepäck. Was wird das Neue Jahr uns diesmal alles bringen??? Wir wünschen uns vor allem Gesundheit und ein fröhliches, erholsames Miteinander!

Bahnhof Steinen 212 m, Hägelberg, Saatschulhütte 512 m, Steinen

Gz: 3½ h (215 Hm, 11,5 km)

Org.: Bernd Klar

Anmeldung: bei Bernd Klar, Tel. 07621/71634

18.01.2023 Zu zwei Bergstürzen und den Brunnen von Basel

Naturkundliche Wanderung mit geologischen und geschichtlichen Erläuterungen in der Nähe von Basel. Ein landschaftliches Kleinod im Jura so nah unserer Heimat und fast völlig unbekannt!

Seewen 550 m, Himmelried 680 m, Eigenhof 591 m, Bergstürze, Basterbrünneli 479 m, Seewen

Gz: 4½ h (440 Hm, 12 km)

Org.: Michaela Horn

Anmeldung: bei Michaela Horn, Tel. 07623/3497

18.01.2023 Eine Schneeschuhtour oder eine Wanderung rund um Schönau

Heute findet die erste Schneeschuhwanderung dieses Jahres durch den verschneiten Wald statt. Wenn jedoch die weiße Pracht noch fehlen sollte, machen wir stattdessen eine Wanderung rund um Schönau. Mal schauen, wie sich dieser Winter noch entwickelt!?

Gz: 3½ h (300 Hm, 10 km)

Org.: Franz Mydla

Anmeldung: bei Franz Mydla, Tel. 07621/63821

25.01.2023 Isteiner Klotz und Isteiner Schwellen - zwei Naturdenkmäler

Der Isteiner Klotz ist eine Ablagerung des Meeres von vor 200 Millionen Jahren. Damals lag die Gegend am Äquator, also Palmen, blaues Meer, Cocktails und Bikini! Heute werden wir es etwas frischer haben, wandern aber als Nichtwintersportler genauso gerne hier. Auch den Menschen der Jungsteinzeit gefiel es hier sehr, wie archäologische Ausgrabungen beweisen. Und im 1. und 2. Weltkrieg wurden vor Ort militärische Befestigungen erbaut.

Efringen-Kirchen Sportplatz 244 m, Isteiner Schwellen 232 m, Isteiner Klotz 305 m, Istein, Kapelle Huttingen 386 m, Efringen-Kirchen

Gz: 4 h (190 Hm, 13 km)

Org.: Hans Eichacker, Christa Vischer

Anmeldung: bei Hans Eichacker, Tel. 07621/688087

25.01.2023

Schneeflöckchen - weiß' Röckchen: Schneeschuhtour

Näheres dazu wird zeitnah per Mail mitgeteilt.

Org.: Rudi Goldemann

Anmeldung: bei Rudi Goldemann, Tel. 07621/12993

01.02.2023

Immer rundum.....mit Genüssen und Aussichten

Unsere heutige aussichtsreiche Rundtour ist ein Teil des "Mülheimer Rundumweglis" und führt zur einen Hälfte durch schöne Wälder und zur anderen Hälfte durch Rebberge, alles ziemlich typisch für das Markgräfler Land. Die Wanderung ist nirgends extrem und lädt ein zu beschaulichem Bummeln. Viele Weingüter und Gasthäuser stellen sich uns in den Weg und laden zum Verweilen ein.

Mühlheim 260 m, Niederweiler 293 m, Zunzingen 280 m, Mühlheim

Gz: 4 h (210 Hm, 10 km)

Org.: Siegfried Zettel, Regina Stephinger

Anmeldung: bei Siegfried Zettel, Tel. 07628/95276

01.02.2023

Auf breiten Tellern oder mit schmalen Schuhen?

Mal schauen, wie es heute in der Natur aussieht!? Entweder ist alles "top" für eine Schneeschuhtour, oder wir wandern auf den Zeller Blauen. Wäre auch schön, oder?

Org.: Hildegard Hiemer

Anmeldung: bei Hildegard Hiemer, Tel. 07627/972124

08.02.2023

Winterpanorama rund um Bernau

Schnee oder kein Schnee, das ist hier die Frage!

Wanderparkplatz Ankenbühl 885 m, Bernau Dorf, sonnige Hänge über Bernau bis 1070 m, Bernauer Alb, Parkplatz

Gz: 3½ h (200 Hm, 10 km)

Org.: Jarek Monkiewicz

Anmeldung: bei Jarek Monkiewicz, Tel. 07623/59554

08.02.2023

Liegt schon/noch Schnee für eine Schneeschuhtour?

Näheres dazu wird zeitnah per Mail mitgeteilt.

Org.: Wolfgang Lorenz

Anmeldung: bei Wolfgang Lorenz, Tel. 07623/61896

15.02.2023

Bei unseren Nachbarn auf dem Aargauer Reintalweg

Wir wandern heute auf einem Teilstück des Fricktaler Höhenwegs und sehen in winterkalter Luft auf die Erhebungen des Fricktales, außerdem erblicken wir im Norden den nahen Schwarzwald und im Westen das Baselbiet. Wir gehen zuerst von Rheinfelden/D nach Rheinfelden/CH zum Bahnhof SBB, um von dort mit dem Zug nach Mumpf zu fahren, von wo es losgeht und wir heute anständig die Beine schwingen.

Mumpf 304 m, Zeiningen 339, Sunneberg 630 m, Rheinfelden/CH (von dort wandern wir wieder zurück über die alte Rheinbrücke ins deutsche Rheinfelden)

Gz: 5¼ h (480 Hm, 17,5 km)

Org.: Joachim Duttlinger

Anmeldung: bei Joachim Duttlinger, Tel. 07621/706575

15.02.2023

Genießen wir heute Winterfreuden mit viel Weiß?

Näheres zur Schneeschuhtour wird zeitnah per Mail mitgeteilt.

Org.: Dorothee Rapp

Anmeldung: bei Dorothee Rapp, Tel. 07621/84179

22.02.2023 **Vorfrühlingswanderung im Kaiserstuhl mit weiten Ausblicken**
 Bötzingen Bahnhof 191 m, Pestkapelle, Hohrainbuckhütte 360 m, Vogelsangpass 369 m, Eichelspitzturm 512 m, Fuchsbuschhütte 386 m, Hohlgasse Kirchhohle, Bötzingen
Gz: 4 ½ h (330 Hm, 13 km)
Org.: Herta und Helmut Jakobi
Anmeldung: bei Herta und Helmut Jakobi, Tel. 07626/6993

22.02.2023 **We are singing in the snow - natürlich mit Schneeschuhen**
 Näheres dazu wird zeitnah per Mail mitgeteilt.
Org.: Hans Eichacker, Christa Vischer
Anmeldung: bei Hans Eichacker, Tel. 07621/688087

01.03.2023 **Im Vorland des Schwarzwaldes durch Rebberge und Wälder**
 Heute sind wir auf einer wunderschönen Frühlingswanderung unterwegs zwischen Staufen und Sulzburg. Blüten können wir wahrscheinlich noch nicht erwarten, aber weiß, welche Kapriolen der Klimawandel dieses Jahr verursacht!? Und ob wir heute Katzen sehen im Katzental und am Katzenstuhl? Jedenfalls wurde in dieser Gegend im großen Rahmen allerlei Erze von den frühesten bis in unsere Zeiten abgebaut. Diese haben sich schon vor Urzeiten am Übergang vom Karbon zum Perm vor 300 Millionen Jahren gebildet. Aber auch die Kelten fühlten sich hier schon vor vielen Jahrhunderten zuhause!
 Grunern 288 m, Katzenstuhl 588 m, Kastelberg 419 m, Grunern
Gz: 4 ½ h (410 Hm, 12 km)
Org.: Siegfried Zettel, Regina Stephinger
Anmeldung: bei Siegfried Zettel, Tel. 07628/95276

01.03.2023 **Letzter Schnee oder schon Hochsommer?**
 Ist noch eine letzte Schneeschuhtour möglich oder gehen wir doch besser Wandern?
 Näheres dazu wird zeitnah per Mail mitgeteilt.
 TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!
Org.: Martin Reiner
Anmeldung: bei Martin Reiner, Tel. 07621/12569

08.03.2023 **Hut ab vor diesem schönen Wanderweg**
 Heute wandern wir auf dem Hutpfad (der Name kommt nicht vom Hut auf dem Kopf, sondern leitet sich von Waldhüter ab) durch das fast noch unberührte Schlüchtal. Es ist eine Rundtour mit fantastischen Ausblicken über weite Wiesen, die umliegenden Orte und bis tief in die Schweiz zu den Alpen. Aber auch in der Schlucht kommen wir voll auf unsere Kosten.
 Gurtweil 373 m, Gutenberg 439 m, Zweites Kreuz 575 m, Alpenblickhütte 700 m, Hutpfad, Gutenberg, Gurtweil
Gz: 4 ½ h (400 Hm, 13 km)
Org.: Joachim Duttlinger
Anmeldung: bei Joachim Duttlinger, Tel. 07621/706575

08.03.2023 **Panoramablicke von der Sissacher Flue**
 Imposant und mächtig thront die Sissacher Flue als Wahrzeichen über dem Tal. Der Ausblick von dieser Felsenkanzel ist grandios. Die Sicht reicht von den Vogesen über die Jurakette bis hin zu den Alpen. Auf unserer Wanderung streifen wir noch weitere Jurakämme und Fluen, sowie die Ruinen Bischofsstein und Itkon, die wir besuchen werden.
 Sissach 455 m, Sissacher Flue 702 m, Ruine Bischofsstein 695 m, Böckerflue 740 m, Isletenebeni, Sissach
Gz: 4 ½ h (450 Hm, 12 km)
Org.: Adelheid Kimmich, Wolfgang Beck
Anmeldung: bei Adelheid Kimmich, Tel. 07621/5825770

15.03.2023 **Tief im Hotzenwald: Kühle Schluchten und rauschende Wasser**
 Das Flüsschen Alb gräbt sich seit Jahrtausenden in den Granit und Gneis des Schwarzwaldes ein. Es entspringt am Feldberg und mündet in Albruck in den Rhein. Dazwischen erstreckt sich das wildromantische Albtal mit dem Premiumweg "Albsteig". Ein Stückchen davon wollen wir heute begehen. Wir schlendern zuerst an den Hängen der steil abfallenden Schlucht zur Mündung des Höllbachs. Danach erfreuen wir uns an seinen vier Wasserfällen mit vielfältiger Flora und schönen Gesteinsformationen, um schließlich wieder Görwihl zu erreichen.
 Görwihl 678 m, Tiefenstein 491 m, Höllbachmündung 512 m, Höllbach-Wasserfälle 600 m, Grillplatz Sägemoos 756 m, Görwihl
Gz: 3 ½ h (350 Hm, 11 km)
Org.: Jarek Monkiewicz
Anmeldung: bei Jarek Monkiewicz, Tel. 07623/59554

15.03.2023 **Auf den Spuren der Römer in Heitersheim**
 Unsere heutige Wanderung führt auf Panoramawegen mitten durch Weinberge und malerische Dörfer hier im landschaftlich sehr reizvollem Markgräflerland. Entlang des Weges laden nicht nur römische Sehenswürdigkeiten, sondern auch weitere kulturgeschichtlich lohnende Stätten zum Besuch ein. Danach bieten Heitersheimer Weingüter und Winzergenossenschaften vieles für Leib und Seele.
 Heitersheim Schwimmbad 262 m, Altes Rathaus, Hohlgasse, Seefeld 219 m, Buggingen 226 m, St. Ägidius Kirche Betberg 258 m, Villa Urbana, Malteserschloß 261 m, Schwimmbad
Gz: 3 ½ h (200 Hm, 10 km)
Org.: Herta und Helmut Jakobi
Anmeldung: bei Herta und Helmut Jakobi, Tel. 07626/6993

22.03.2023 **Zur einem alten Bewässerungssystem im Hotzenwald**
 Der Schneckenbach entspringt am Hornberg und fließt dem Seelbach zu. Dieser wird bei Glashütten aus seinem natürlichen in ein künstliches Bett umgeleitet: das Heidewuhr. Der künstliche Kanal trägt auf eine Länge von 10 km diesen Namen. Die Hotzenwälder Wuhre wurden bereits im 11. oder 12. Jahrhundert angelegt, um die Wasserräder der Eisenhütten und die der Mühlen anzutreiben. Neben der gewerblichen war auch die landwirtschaftliche Nutzung von großer Bedeutung. Bestellte Wuhraufseher sind noch heute für die Erhaltung zuständig. Die Wuhre sind in unseren Tagen aber auch ökologisch von großer Bedeutung. Seinem wild mäandernden Lauf nach Nordost folgen wir heute größtenteils.
 Egg 720 m, Heidewuhr, Hütten 850 m, Klängenfelsen 799 m, Solfelsen 775 m, Jungholz 780 m, Egg
Gz: 5 h (200 Hm, 17 km)
Org.: Adelheid Kimmich, Wolfgang Beck
Anmeldung: bei Adelheid Kimmich, Tel. 07621/5825770

22.03.2023 **Mit den Öffis zu einem Wanderklassiker**
 Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern und reisen nicht mit dem Auto, sondern mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln zu unserem Wanderklassiker bei Kandern. So können wir von Anfang an ganz entspannt den heutigen Tag genießen. Zuerst auf einem Teil des Westwegs, weiter auf dem Kamm bis zu einem Bergsattel und später zum Schloss, wo uns herrliche Ausblicke erwarten.
 Kandern 340 m, Mohrensattel 556 m, Sausenburg 665 m, Lindenbückle 653 m, Schloss Bürgeln 651 m, St. Johannis Breite 550 m, Kandern
Gz: 4 ½ h (570 Hm, 13 km)
Org.: Mechthild Rosenkranz, Elfriede Wahl
Anmeldung: bei Elfriede Wahl, Tel. 07621/8117

29.03.2023

Schöne Rundumsichten und geschichtliche Einsichten im Jura

Von der Steinzeit von vor 5000 Jahren über die Römerzeit bis jetzt ist der markante Geissberg immer wieder besiedelt worden. Man "begegnet" hier römischen Legionären, habsburgisch blauem Blut und revolutionär gestimmtem Bürgertum zu Zeiten der Helvetia. Wir sind hier an den östlichsten Ausläufern des Jura, der sich mit dem Lägeren nochmals besonders aufbäumt, bevor er dann sanft ausläuft. Und noch viele andere Wege, wie der Aargauer Weinweg und der Flößerweg kreuzen sich hier. Villigen 371 m, Rotbergegg 633 m, Mandacherstig 599 m, Geissberg 700 m, großer Steinbruch Gabenkopf 628 m, Aussichtspunkt und Burgruine Besserstein 548 m, Villigen

Gz: 4½ h (370 Hm, 12 km)

Org.: Michaela Horn

Anmeldung: bei Michaela Horn, Tel. 07623/3497

29.03.2023

Wandern und genußvoll wickeln

Heute wandern wir eine schöne Rundtour und begehen auch einen Teil des "Wichtelpfads" im mystischen alten Mülheimer Eichwald. Hier erhalten wir einen vielfältigen Einblick in das Leben des Auerhuhns, dass leider kurz vor dem Aussterben steht. Weiterhin erleben wir die Geschichte des Wichtel-Postboten Ferdinand life. Er ist einer der schönsten Naturerlebnispfade in Baden-Württemberg. Und hinter manch einem edlen Rotwein mit dem weichen Barrique-Aroma stecken Eichen aus dem hiesigen Wald. Beim Blauenblick können wir dann noch bei einer kurzen Pause die herrliche Aussicht genießen.

Ort Feldberg, Parkplatz Stalten 413 m, Mülheimer Eichwald 341 m, Kloster Rheintal 434 m, Ziegelhütte 273 m, Blauenblick, Feldberg

Gz: 4 h (320 Hm, 12 km)

Org.: Hans Eichacker, Christa Vischer

Anmeldung: bei Hans Eichacker, Tel. 07621/688087

05.04.2023

Alpine Drei-Seen-Wanderung im Elsass

Der Hohnneck ist der dritthöchste Berg der Vogesen. Wir kommen auf unserer heutigen Wanderung auch an kleinen ehemaligen Gletscherseen vorbei, die während der letzten Eiszeit entstanden sind. Über aussichtsreiche Weiden und an dramatisch steilen Geröllhalden und Felsen vorbei führt uns die Tour, und es lädt uns die eine oder andere Ferme Auberge am Wegesrand zu Speis' und Trank ein. Durch moosigen verwunschenem Wald erreichen wir Kerbholz und dann den Gipfel des Hohnneck: Die Vogesen sind doch eine Spur rauher und wilder geblieben, als der Schwarzwald.

Gaschney 990 m, Lac de Schiessrothried 930 m, Kerbholz 1175 m, Kastelbergwasen 1066 m, Hohnneck 1363 m, Gaschney

Gz: 5 h (650 Hm, 15 km)

Org.: Hansjörg Roeßner

Anmeldung: bei Hansjörg Roeßner, Tel. 07621/63905

05.04.2023

Genießerpfad Wasserfallsteig im Hochschwarzwald

Heute können wir auf unserem Rundweg bummeln und uns Zeit lassen und den Wassern beim Fallen und Rinnen zuschauen. Weiter unten bei Todtnau, am Todtnauer Wasserfall, der 97 m in die Tiefe stürzt, ist im November 22 die neue, 450 m lange Hängebrücke - mit Eintrittsgebühr - fertiggestellt worden. Also ein weiteres Spektakel im Schwarzwald, um noch mehr Touristen und Geld anzulocken. Dafür haben wir es hier noch ruhig und beschaulich am Fahler Wasserfall. Uns begleitet ein wildromantischer Bach. Abwechslungsreicher Wald und eine schöne Wiesenlandschaft sind weitere Merkmale diese Weges, bevor wir die Todtnauer Hütte erreichen.

Parkplatz "Wiesenquelle" unter der Passhöhe am Feldberg 1227 m, Fahler Wasserfall 944 m, Todtnauer Hütte 1315 m, Parkplatz "Wiesenquelle"

Gz: 3½ h (450 Hm, 9 km)

Org.: Dorothee Rapp

Anmeldung: bei Dorothee Rapp, Tel. 07621/84179

12.04.2023

Eine abwechslungsreiche Höhenwanderung im Schweizer Jura

Vom deutschsprachigen Erschwil im Solothurner Schwarzbubenland steigen wir heute auf schönen Pfaden und Wegen hinauf bis zur französischen Sprachgrenze oberhalb des Val Terbi, um dann wieder nach einem Blick hinab, zurückzukehren. Die vielen Übergänge in diesem Juragebiet wurden schon in der Antike genutzt. Im Frühling duftet es aromatisch nach Bärlauch, der hier in Massen am Wegrand wächst.

Erschwil 452 m, Chalchhofenberg 691 m, Le Greierlet 792 m, Le Camper 978 m, Bärenmättli 974 m, Ricola Kräutergarten, Torberg 978 m, Erschwil

Gz: 5 h (660 Hm, 14 km)

Org.: Hans Eichacker, Christa Vischer

Anmeldung: bei Hans Eichacker, Tel. 07621/688087

12.04.2023

Haut-Koenigsbourg - Hochkönigsbourg, so stolz und kühn

900 Jahre alt und doch immer noch jung. So präsentiert sich uns die Hochkönigsbourg im Elsass auf unserer heutigen Wanderung. Sie ist ein Touristenmagnet, aber einer der sich lohnt, ihn zu besichtigen. Sie wurde im 12. Jahrhundert als Staufische Reichsburg erbaut und 1901 bis 1908 dann nochmals erneuert. Von überall weither ist sie auf ihrer markanten Kuppe zu sehen.

Saint-Hippolyte 253 m, Haut-Koenigsbourg 733 m, Oedenbourg, Kintzheim, Orschwiler 337 m, Saint-Hippolyte

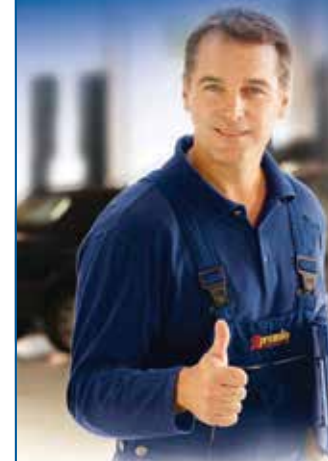
Gz: 5½ h (550 Hm, 16 km)

Org.: Wolfgang Kinzinger

Anmeldung: bei Wolfgang Kinzinger, Tel. 07621/69288

Anzeige

Autoservice vom Profi



- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr

* Auch Sondereintragungen nach § 19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Stefan Held GmbH

Wöblinstraße 76 · 79539 Lörrach

Telefon: 07621/45088



19.04.2023

Unser Wanderherz schlägt heute höher

Der Kandel überragt alle anderen Gipfel der Umgebung. Er verbrachte aber viele Jahre im Dornröschenschlaf, bevor er von verschiedenen Initiativen "wachgeküsst" wurde. Seine späte Entdeckung ist aber für Wanderer und Naturliebhaber gleichermaßen von Vorteil. Von der baumfreien Kuppe kann man angeblich bis aufs Meer schauen. Da kommen wir aber zu spät! Diesen Blick gab es nur vor 32 Millionen Jahren, als es hier eine Verbindung von der Nordsee zum Mittelmeer gab, die mit Salzwasser gefüllt war. Wenn sich im Herbst der Graben mit Nebel füllt, bekommt man einen guten Eindruck davon, wie es ausgeschaut haben mag. Eigentlich müsste der Kandel durch die Gebirgsfaltung auch schon 5000 m hoch sein, aber durch die ständige Erosion hat er seine heutige Höhe erhalten.

St. Peter Sägentobel 750 m, Kandel 1242 m, Gummenhütte 1147 m, Sägentobel

Gz: 5 h (630 Hm, 13 km)

Org.: Hildegard Hiemer

Anmeldung: bei Hildegard Hiemer, Tel. 07627/972124

19.04.2023

Sonne auf dem Schweizer Sunneberg

Gleich nach der Grenze über dem Rhein starten wir zu unserer Wanderung auf den Sunneberg mit seinem Turm. Die Anstrengung lohnt sich, denn bei günstigem Wetter werden wir als Gipfelstürmer mit einer wunderbaren Rundschau belohnt. Und auch auf dem Höhenweg danach genießen wir schöne Blicke. Heute kommen alle Sinne auf ihre Kosten!

Rebbaudorf Magden 323 m, Önsberg 563 m, Maisprach 375 m, Sunneberg 635 m, Magden

Gz: 5 h (540 Hm, 15 km)

Org.: Roswitha Endlicher

Anmeldung: bei Roswitha Endlicher, Tel. 07622/6882206

26.04.2023

Helsana-Walking-Trail am Bözberg

Heute wollen wir ganz sportlich im Aargauer Tafeljura unterwegs sein und kommen vorbei an Orten mit Fossilien, seltenen Pflanzen und Tieren und durchstreifen Reblandschaften, Dörfer und Buchen-Föhrenwälder. Außerdem erwandern wir Aussichtspunkte, wo wir in in alle Himmelsrichtungen blicken können. Was wollen wir mehr!

Effingen 432 m, Bözen 413 m, Elfingen 449 m, Sennhütte 634 m, Homberg 610 m, Effingen

Hinweise: Bitte Rucksackverpflegung mitnehmen, da keine Einkehr möglich!

Gz: 5 h (400 Hm, 17 km)

Org.: Brigitte und Kurt Jochim

Anmeldung: bei Brigitte und Kurt Jochim, Tel. 07761/5539367

26.04.2023

Wir spazieren durch einen Kirschblütenraum

Blauer Himmel über den sanften Hügeln des Markgräflerlandes erwartet uns hoffentlich heute. Und überall zartes frühlingshaftes Grün und üppig weißblühende Kirschbäume! Schon vor Jahrhunderten erkannten die Menschen hier, dass das Klima ideal ist für den Anbau von Kirschen und anderen Obstarten. Schon etwas weiter beginnen dann die ersten Weinberge.

Stelli 432 m, Hagenschütz, Niedereggen 302 m, Steinenkreuzle 431 m, Obereggen 342 m, Panoramaweg, Stelli

Gz: 4 h (300 Hm, 12 km)

Org.: Bernd Klar

Anmeldung: bei Bernd Klar, Tel. 07621/71634

Anzeige



zickenheiner

Freude am Sehen.

03.05.2023

Abenteuerliche Wanderung über dem östlichsten Juraausläufer

Vor den Toren Zürichs steht der lange Bergrücken des Lägeren einsam in der Landschaft. Er ist die östlichste Erhebung des Faltenjuras und eine von weitem gut erkennbare Gestalt. Wegen der Einzigartigkeit seiner Tier- und Pflanzenwelt ist er zu einem Waldreservat erklärt worden.

Wettingen 382 m, Buck 629 m, Burghorn 859 m, Lägern 866 m, Chrummorge 595 m, Mooshalde 481 m, Wettingen

Bewertung: T2 - T3; **Gz:** 6 h (700 Hm, 17 km)

Voraussetzungen: Der teilweise sehr schmale Lägerengrat verlangt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit und kann bei Nässe unangenehm sein.

Org.: Hansjörg Roeßner

Anmeldung: bei Hansjörg Roeßner, Tel. 07621/63905

03.05.2023

Ins Liliental, wo die Orchideen blühen

36 verschiedene Orchideenarten hat man im Kaiserstuhl bisher gesichtet. Sie sind neben dem Weinanbau und den Wanderwegen die Hauptattraktion des kleinen Mittelgebirges, das im Regenschatten der Vogesen liegt und deswegen ein ganz besonderes Klima aufweist. Sie wachsen hier auf artenreichen und mageren ungedüngten Trockenwiesen und Böschungen. Alle heimischen Orchideenarten sind streng geschützt. Sie dürfen weder gepflückt noch ausgegraben werden. Aber Anschauen und Bewundern sind in Ordnung.

Ihringen 195 m, Liliental 325 m, Neunlindenturm 557 m, Ihringen

Gz: 4½ h (430 Hm, 13 km)

Org.: Dorothee Rapp

Anmeldung: bei Dorothee Rapp, Tel. 07621/84179

10.05.2023

Willkommen auf dem Lindenberg im Schwarzwald

Der Lindenberg bei St. Peter ist ein wunderschöner, traditionsreicher Wallfahrtsort mit Kapelle, Gästehaus und Pilgergaststätte. Seit über 500 Jahren ist er ein Ort der Besinnung und des Gebets. Unterwegs werden heute einsame Schwarzwaldhöfe passiert, und wir haben immer wieder schöne Blicke in die umliegenden Täler.

Buchenbach 447 m, Winterkapf 796 m, Hochgericht 810 m, Wallfahrtskapelle Maria Lindenberg 718 m, Wiesnecksattel, Buchenbach

Gz: 6 h (600 Hm, 19 km)

Org.: Martin Reiner

Anmeldung: bei Martin Reiner, Tel. 07621/12569

10.05.2023

Engländer, Schweine mit Lampen oder Lampen in Schweineform

Heute laufen wir den Premiumweg und Genießerpfad "Ibacher Panoramaweg".

Schweinele sehen wir wohl am ersten Aussichtspunkt keine: "Schweine" hat mit dem Haustier nichts zu tun, es würde im Alemannischen "Sau" heißen und "Lamp" ist "Lamm". "Schweinen" ist vielmehr ein alter Begriff für "Roden". Am Ibacher Friedenskreuz hat man dann prachtvoll Ausblicke bis zu den Schweizer Alpen.

Und bei der Engländerhütte werden wir heute höchstwahrscheinlich keine Briten antreffen. Sie wurde jedoch von englischen Pionieren in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts erbaut. Und zum Schluß noch zum Ibacher Moos: Es ist Teil des größten Naturschutzgebietes im Oberen Hotzenwald. Erkunden wir das alles heute!!!

Kohlhüttenparkplatz 1045 m, Aussichtspunkt Lampenschweine 1092 m, Ibacher Friedenskreuz 1061 m, Engländerhütte 1039 m, Ibacher Moos 912 m, Parkplatz

Gz: 4 h (230 Hm, 12 km)

Org.: Hildegard Hiemer

Anmeldung: bei Hildegard Hiemer, Tel. 07627/972124

17.05.2023

Gemeinschaftswanderung mit den Senioren des DAV-Hochrhein

Und wie jedes Jahr wollen wir auch in diesem mit den Senioren des DAV aus Bad Säckingen zusammen zum Wandern gehen und eine schöne Zeit genießen. Wir wollen den Tag mit weiterem Kennenlernen verbringen und zum Schluß natürlich bei einer Einkehr ausklingen lassen.

Hinweise: Näheres zur Wanderung wird zeitnah per Mail bekannt gegeben.

Org.: Bernd Klar

Anmeldung: bei Bernd Klar, Tel. 07621/71634

21.05.2023 -
27.05.2023**Der 3. Teil des Albsteigs**

Näheres dazu, wie Anmeldefrist, Teilnehmerzahl, Streckenführung, Übernachtungsorte, Treffpunkte usw. wird per Mail bekannt gegeben.

Hinweise: Es sind pro Person 40 Euro als Teilnehmergebühr direkt an den DAV zu zahlen: Kontonummer DE 68 683 500 48000 1056 837 Stichwort Albsteig TZ Begrenzte Teilnehmerzahl!

Org.: Wolfgang Kinzinger

Anmeldung: bei Wolfgang Kinzinger, Tel. 07621/69288

24.05.2023

Zwei Burgruinen mit Flugplatz

So nah in unserer engeren Heimat und doch immer wieder sehr schön ist diese Wanderung von Wehr zu den Burgruinen am Hang und aufs Plateau des Hotzenwaldes. Die zwei Burgen haben eine bewegte Geschichte hinter sich mit wechselnden Besitzern, unter anderen auch den Habsburgern, (nicht aber den Hamburgern, wie mein Computer gerade verschlimmbessern wollte). Eine wunderbare Gegend mit vielen weiteren Tourenmöglichkeiten auch auf schmalen, teils ausgesetzten Pfaden, vor allem im Bereich der Schluchten.

Wehr 342 m, Ruine Werrach 399 m, Flugplatz Hütten 864 m, Burgruine Bärenfels 689 m, Wehr

Gz: 4½ h (430 Hm, 14,5 km)

Org.: Roswitha Endlicher

Anmeldung: bei Roswitha Endlicher, Tel. 07622/6882206

24.05.2023

Wandern wie in Kanada

Die Gegend, in der wir heute genußwandern, mutet mit ihren Ausblicken auf die dichten Wälder und Gipfel fast wie in Kanada an: Beeindruckend, grenzenlos, überraschend. Nur leider nicht so einsam, und noch sind keine Bären da, sondern nur Wölfe gibt es hier. Richtung Osten zeigt sich uns der mächtige Belchen und nach Westen haben wir freie Blick hinab in die Rheinebene, auf ein Fleckenmuster von Wiesen, Feldern und geschäftigen Städten.

Nonnenmattweiher Parkplatz Fischerhütte 915 m, Kälbelescheuer, Sirnitztattel 1080 m, Weiherkopf, Nonnenmattweiher, Parkplatz

Gz: 4½ h (300 Hm, 14 km)

Org.: Mechthild Rosenkranz, Elfriede Wahl

Anmeldung: bei Mechthild Rosenkranz, Tel. 07621/18812

31.05.2023

Blößling - der stille Gipfel

Für die Bernauer ist er der stillste Gipfel in ihrem Hochtal, vor allem wenn man ihn mit dem überlaufenen Herzogenhorn vergleicht. Nur noch einsamer sind der Sengalenkopf, der Staldenkopf und die Tunauer Schweine in den Nachbartälern. Aber das sind andere Wanderungen.... Bizarres Baumgeäst, unzählige Heidelbeersträucher und wildes Buschwerk bewachsen den Bergrücken des Blößling. Von oben sehen wir im Süden das von vielen Gletschern tief eingeschnittene Prägbachtal mit der verkehrsgeplagten Ortschaft Präg. Aber wir haben es sehr ruhig hier und genießen die schöne Wanderzeit.

Weißbachsattel/Hochkopfhäuser 1079 m, Hochkopf 1263 m, Turmsteig, Blößling 1309 m, Zinken, Weißbachsattel

Gz: 5 ½ h (660 Hm, 18,5 km)

Org.: Heike Bitzer

Anmeldung: bei Heike Bitzer

31.05.2023

Auf Panoramawegen über dem Wiesental

Auf dem Wanderweg zwischen Holzer Kreuz und Herrenschwand erwarten uns an den Aussichtspunkten fantastische Blicke auf Belchen und Feldberg und wir schauen tief hinunter ins Wiesental und weit nach Süden.

Holzer Kreuz Parkplatz 814 m, Panoramaweg zur Sattelwasenhütte 1040 m, Herrenschwand, Parkplatz

Gz: 3 ½ h (450 Hm, 12 km)

Org.: Elfriede Wahl, Mechthild Rosenkranz

Anmeldung: bei Elfriede Wahl, Tel. 07621/8117

07.06.2023

Schwefelwunderwasser im Biosphärengebiet Entlebuch

Vorbei an der alten Schwefelquelle von Schimbrig Bad mit seinem speziellen Geruch (dort gab es einst ein florierendes Kurhaus, das zweimal abgebrannt ist. Was so stinkt, muss doch Wirkung haben!?) erreichen wir nach etwas ruppigem Aufstieg den Gipfel des Schimbrig. Dort genießen wir die herrliche Aussicht aufs Entlebuch, den Pilatus und die Berner Alpen. Zuvor steil hoch, aber jetzt gehts gemütlich runter und zurück. Brüederesagi Parkplatz 1016 m, Stettli 1396 m, Schimbrig Bad 1426 m, Schimbrig 1817 m, Chnubelalp 1232 m, Ällegbach, Parkplatz

Hinweise: Vielleicht trauen wir uns und nehmen einen Schluck des heilenden Quellwassers!?

Bewertung: T2 bis T3 ; **Gz:** 5 ½ h (850 Hm, 13 km)

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!

Org.: Hansjörg Roeßner

Anmeldung: bei Hansjörg Roeßner, Tel. 07621/63905

07.06.2023

Ein kurzer Weg zurück in die Wildnis, doch immer mit Ruhe

Der Bannwald bei Schönau ist urwüchsig und kraftvoll. Völlig unberührte Wälder gibt es aber in Deutschland seit langem nicht mehr. Im Bannwald Flüh bleibt die Natur seit 1970 sich selbst überlassen: Hier entsteht der Wald von morgen, der eigentlich einer von früher ist. Dieser schöne Flecken ist gottseidank fast noch ein Geheimtipp und man findet nicht viele Wanderer hier. Auch danach geht es durch schöne Landschaft, bevor wir wieder nach Schönau zurückkehren.

Schönau 531 m, Urwaldpfad 645 m, Stalden, Tunau 725 m, Schönau

Hinweise: Noch ist es leider nicht soweit, dass wir uns durch die neue Wildnis den Weg mit der Machete bahnen müssen.

Gz: 4 h (350 Hm, 12 km)

Org.: Franz Mydla

Anmeldung: bei Franz Mydla, Tel. 07621/63821

14.06.2023

Orchideenblüte im Gasterental bei Kandersteg

Heute sind wir nicht auf alpinen Wegen bei Kandersteg unterwegs, sondern bummeln ins Gasterental, um Orchideen zu schauen. Aber nicht nur sie, sondern auch die uns umgebenden Berglandschaften betören uns und bringen uns ins Schwärmen. Das Tal ist eine der letzten intakten, dynamischen Bergauengebiete in der Schweiz. Die Frauenschuh-Orchidee hat hier eines ihrer größten Vorkommen im Land. Es gibt so viel zu sehen: Pflanzen, Wasserfälle und Moore. Und wir genießen schöne Blicke, z. B. zum Kanderfirn und dem Gasterngesicht. Erfreuen wir uns an diesem Tag!

Kandersteg Sunnbüel 1196 m, Gasterental 1360 m, Gasterngesicht 1541 m, Selden 1643 m, Sunnbüel

Bewertung: T2 wenig schwierige, aber lange Tour; **Gz:** 6 h (630 Hm, 19 km)

Org.: Dorothee Rapp

Anmeldung: bei Dorothee Rapp, Tel. 07621/84179

14.06.2023

Blau sind heute nur die Höhen und Ebenen und der Himmel

Vom schön und einsam gelegenen Gresgen mit seinen Panoramablicken steuern wir die Höhen unterhalb des Zeller Blauens an. Hier im Biosphärengebiet Schwarzwald wandern wir durch eine Naturlandschaft aus Buchenwäldern und Weidfeldern und an vielen Bächen entlang der Wiesen und haben immer wieder herrliche Aussichten nach Süden und Westen.

Gresgen Parkplatz 808 m, Grabenwald, Kopp-Hütte, Blauener Ebene 898 m, Schnapstanne 777 m, Buck-Hütte 859 m, Ochsenstelle 949 m, Gresgen

Gz: 5 ½ h (550 Hm, 20 km)

Org.: Eva Hecker

Anmeldung: bei Eva Hecker, Tel. 07761/8509

21.06.2023

Enzian, Flühblume und Soldanelle auf der Musenalp

Es gibt Menschen, die wollen am liebsten garnicht mehr hinunter, wenn sie es erst mal hier herauf geschafft haben. Natur mit Vollausstattung - hier gibt es das noch, soweit die Füße tragen. Und herrlichen Alpkäse noch dazu. Nichts wie hinauf!

Niederrickenbach Bergstation 1156 m, Chästrägerweg, Musenalp 1755 m, Bärenfallen 1579 m, SAC Brisenhaus 1753 m, Bergstation

Bewertung: T2 bis T3; **Gz:** 5 h (800 Hm, 11 km)

Voraussetzungen: Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich!

Org.: Heike Bitzer

Anmeldung: bei Heike Bitzer

21.06.2023

Im Schatten des Pilatus auf Steinbocksuche

Wir wandern heute auf der Nordseite des Pilatus. Er wacht über uns, wenn wir aus dem Eigenthal zu seinem "Urenkel", dem Rägeflüeli aufsteigen. Da hoffen wir auch, dass der Name nicht Programm ist, schönsten Wetter herrscht und kein Regen fällt. Angeblich scheint hier aber meist die Sonne!? Andere sagen, die Bergkette ist ein berüchtigter Gewitterherd, wohnt doch angeblich Pontius Pilatus hier irgendwo. Großartig ist aber das Panorama: Auf der Sonnenseite fällt der Grashang zum Eigenthal ab, dahinter ragt das Massiv des Pilatus in ihrer ganzen Pracht in die Höhe. Der Ausblick auf der Nordseite hingegen ist furchterregend: Hinter einem Zaun geht die Hangkante in einen tiefen Schlund über. Dahinter erblickt man dann das halbe Mittelland.

Eigenthal 752 m, Alp Honegg 1187 m, Alp Gumm 1404 m, Rägeflüeli 1582 m, eventuell Studberg 1603 m, Rossboden 1275 m, Eigenthal

Bewertung: T2 bis T3: Besonders am Abstieg vom Studberg nach Westen und im Ganterseiwald T3; **Gz:** 4 ½ h (650 Hm, 10 km) zusätzlich ev. 1 h, 200 Hm und 3 km Abstecher zum Studberg

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!

Org.: Martin Reiner

Anmeldung: bei Martin Reiner, Tel. 07621/12569

28.06.2023

Mittagsgüpfli - Kind des Pilatus

Das aussichtsreiche Mittagsgüpfli gehört zum Pilatusmassiv der Emmentaler Alpen. Mit etwas Glück können wir auf unserer Tour Steinböcke, Gamsen und die für ihren Balztanz bekannten Birkhähne erspähen. Die Bergtour ist etwas anstrengend, und es hat exponierte Passagen, die durch Drahtseile und Ketten sehr gut gesichert sind, aber wir werden mit einer besonders spektakulären Aussicht belohnt. Nicht nur die Blicke zu den Zentralalpen im Süden, sondern auch nach Norden ins Schweizer Mittelland mit dem Sempacher, dem Zuger, sowie dem Vierwaldstätter See sind traumhaft. Ober Stäfeli 1305 m, Güpfigrabe 1515 m, Gnepfenstein/Mittagsgüpfli 1917 m, Stäfeliflue 1922 m, Blaue Tosse 1802 m, Risetenstock 1759 m, Ober Stäfeli

Bewertung: T3 ; Gz: 5 h (880 Hm, 10 km)

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!

Org.: Hans Eichacker, Christa Vischer

Anmeldung: bei Hans Eichacker, Tel. 07621/688087

28.06.2023

Im kühlen Wald auf den Gesteinen des ehemaligen Jurameeres

Der Wisenberg besteht aus Gestein der Trias und ist damit älter als der Jurakalk. Nichtsdestotrotz liegt er aber ganz in unserer Nähe im Schweizer Mittelgebirge des Jura und ist für uns ein sehr schönes Wanderziel. Von seinem Turm genießen wir eine prächtige 360°-Rundumsicht. Rundherum liegt noch ein schöner geschlossener Hochwald mit vielen Laubbäumen, der angenehmen Schatten spendet. Am Anfang der Tour besuchen wir die Ruine der weitläufigen Homburg und später sehen wir Fortifikationen aus dem 1. Weltkrieg.

Läufelfingen Kirche 617 m, Ruine Homburg 643 m, Homberg 790 m, Bad Ramsach, Tüfelschuchi 862 m, Wisenberg 1001 m, Obere Hupp 841 m, Kriegsstellungen Winterhalde 830 m, Läufelfingen

Gz: 4 h (500 Hm, 10 km)

Org.: Jarek Monkiewicz

Anmeldung: bei Jarek Monkiewicz, Tel. 07623/59554

05.07.2023

Auf aussichtsreichen Wegen am höchsten Berg des Berner Jura

Früher weltabgeschieden, inzwischen aber aus seiner Einsamkeit erlöst, so präsentiert sich uns der Chasseral.

Villeret 740 m, Combe Crede, Met. de Morat 1461 m, Chasseral 1606 m, Met. des Planes 1289 m, Villeret

Hinweise: Die Wanderung durch die spektakuläre, unter Naturschutz stehende Schlucht "Combe Grede" ist außergewöhnlich für eine nichtalpine Region. Sie ist eine Welt für sich.

Bewertung: T2 bis T3 ; Gz: 6 h (880 Hm, 17 km)

Voraussetzungen: Am Ende der Schlucht ist etwas Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, da einige kurze Leitern angebracht sind, mit denen die Kalkwand verhältnismäßig problemlos überwunden werden kann.

Org.: Dorothee Rapp

Anmeldung: bei Dorothee Rapp, Tel. 07621/84179

05.07.2023

Wandern oder Pilgern im Elsass

Der Name "Thierenbach" leitet sich von "Tier" und "Bach" ab. Die Basilika Notre Dame vor Ort ist einer der bedeutendsten Wallfahrtsziele im Elsass. In dieser schönen grünen Umgebung empfängt sie jedes Jahr mindestens 300 000 Pilger. Sie wurde im Jahr 730 von Benediktinermönchen aus Irland und Schottland gegründet.

Thierenbach Parkplatz, Thierenbach Basilika 365 m, Col du Holzwasen 806 m, Waldparkplatz Dicke Eiche 393 m, Thierenbach

Gz: 4 h (+270 Hm, -360 Hm, 12 km)

Org.: Siegfried Zettel, Regina Stephinger

Anmeldung: bei Siegfried Zettel, Tel. 07628/95276

Anzeige



ARMBRUSTER
Bad Sanitär Heizung Solar

Wolfgang Armbruster GmbH

Margeritenstraße 2
79576 Weil am Rhein

Tel. 07621/7 13 59

Fax. 07621/7 74 89

info@armbruster-weil.de

www.armbruster-weil.de



Anzeige

Die besten Rezepte für Ihre neue Küche

Aus Freude am Wohnen!

möbel Koesler

Blasiring 8 · 79539 Lörrach · Tel. 07621/2262 · www.moebel-koesler.de

Seit
1952

- persönliche Beratung
- perfekt geplant
- Aufmass, Lieferung und Montage aus einer Hand

Kursprogramm 1. Halbjahr 2023



Hier geht's zum Touren- und Kursprogramm

Anmeldung – wenn nichts angegeben ist – spätestens bis zum Anmeldeschluss beim Kursleiter. Kursgebühr: richtet sich nach der Dauer des Kurses. Die Kursgebühr ist nach Teilnahmebestätigung durch den Kursleiter **vier Wochen vor Kursbeginn** unter Angabe der Kursnummer auf das **Kurskonto (IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37, BIC SKLODE66, für Überweisungen aus der Schweiz: Inlandsüberweisung in CHF IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7)** zu überweisen. Erst mit der Überweisung hat der Teilnehmer das Recht zur Teilnahme. Übernachtung und Fahrtkosten sind nicht enthalten. Siehe neue Teilnahmebedingungen auf Seite 14.
Abkürzungen: TZ = max. Teilnehmerzahl, TF = Tourenführer

Sicherheitstag Lawine für Schneeschuh- und Skitourenger

Der jährlich absolvierte Sicherheitstag ist Voraussetzung, um an einer von der Sektion Lörrach geführten Ski- bzw. Schneeschuhtour teilzunehmen.



Obligatorisch für die Teilnahme an Wintertouren!

Notfall Lawine! Jede Sekunde zählt! Nur durch den perfekten Umgang mit dem LVS-Gerät und der richtigen Suchstrategie kann man Leben retten. Dies wird nur erreicht durch wiederholtes üben, üben, üben.

Vorkenntnisse

- Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs.
- Der Umgang mit dem LVS-Gerät sollte bekannt sein.

Ziele

- Bedienung des eigenen oder des ausgeliehenen LVS-Gerätes
- sicherer Umgang mit dem LVS-Gerät
- Wissen über die richtigen Such- und Bergestrategien

Inhalte

- Signalsuche – Grobsuche – Feinsuche – Punktortung / Sondieren
- LVS-Suche auf Zeit
- systematisches Ausschaufeln von Verschütteten
- erste Soforthilfemaßnahmen
- Lösen einer Mehrfachverschüttung
- Szenario: Simulation eines Lawinenunfalls (Gruppenaufgabe)
- optional: Wiederholung Lawinenkunde und Tourenplanung

08.01.2023

Sicherheitstag Lawine - auch für Schneeschuhgeher

Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs. Der Umgang mit dem LVS-Gerät sollte bekannt sein.

Hinweise: Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern passend in bar vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Auch für Schneeschuhgeher geeignet.

Ort: Wahrscheinlich im Schwarzwald. Ggf. mit kleiner Tour im Anschluss.

Bewertung: Sicherheitstag; TZ 7-12; Kursgebühr 20 € für Sektionsmitglieder / 30 € für Nichtmitglieder

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Sandra Tremmel, Harald Erbacher

Anmeldung nur über die Homepage

Von morgens bis zum mittleren Nachmittag

Kursnr. K101-3

14.01.2023 -
15.01.2023

Sicherheitstag Lawine + Tour für Schneeschuhgeher

Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs. Der Umgang mit dem LVS-Gerät sollte bekannt sein.

Hinweise: Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern passend in bar vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Mit Schneeschuhtour und deshalb nur für Schneeschuhgeher geeignet.

Ort: CH-Fromathütte, Blankenburg-Simmental

Bewertung: Sicherheitstag, bis WT3; Gz: 5 Std, ca. 1.000 Hm; TZ 7-12;

Kursgebühr 30 € für Sektionsmitglieder / 50 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhtouren oder vergleichbare Kenntnisse.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Michael Fischer, Andreas Gölz

Anmeldung nur über die Homepage

Kursnr. K111-2

21.01.2023 -
22.01.2023

Sicherheitstag Lawine + Tour für Skitourenger

Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs. Der Umgang mit dem LVS-Gerät sollte bekannt sein.

Hinweise: Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern passend in bar vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Nur für Skitourenger geeignet. Anreise mit ÖV (Halbtax von Vorteil).

Ort: CH-Bannalp

Bewertung: Sicherheitstag, bis ZS+; Gz: 3-4 Std; TZ 7-12; Kursgebühr 30 € für

Sektionsmitglieder / 50 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren oder vergleichbare Kenntnisse. Kondition für ca. 1.000 -1.500 Hm im Aufstieg.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Angela Rosin, Gerard Kozdon

Anmeldung nur über die Homepage

Kursnr. K101-4

22.01.2023

Sicherheitstag Lawine - auch für Schneeschuhgeher

Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs. Der Umgang mit dem LVS-Gerät sollte bekannt sein.

Hinweise: Die Kursgebühr bitte nicht überweisen, sondern passend in bar vor Ort am Sicherheitstag bezahlen. Auch für Schneeschuhgeher geeignet.

Ort: nach Verhältnissen

Bewertung: Sicherheitstag; TZ 3-8; Kursgebühr 20 € für Sektionsmitglieder / 30 € für Nichtmitglieder

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Gerson Pfaff

Anmeldung nur über die Homepage

Kursnr. K101-5

Schneeschuhtouren

27.01.2023 -
29.01.2023

Grundkurs Schneeschuhtouren für TN an Sektionstouren

In diesem Kurs vermitteln wir dir die notwendigen Fertigkeiten, um im voralpinen sowie nichtvergletscherten alpinen Gelände sicher auf Schneeschuhtour zu gehen.

Hinweise: Dieser Kurs richtet sich an potenzielle Teilnehmer an geführten Sektionstouren. Zustieg zur Hütte mit Seilbahn. Teilnahme Theoretieil / Vorbesprechung obligatorisch.

Ort: CH-Lobhornhütte, Isenfluh

Bewertung: Grundkurs; Gz: 5-6 Std pro Tag; TZ 9-18; Kursgebühr 60 € für

Sektionsmitglieder / 90 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Erfahrung im sommerlichen Bergwandern. Ausdauer für bis zu 1.200 Hm / 4 Std. Aufstieg pro Tag.

Vorbesprechung: Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Michael Fischer, Andreas Gölz, Eckart Lindner

Anmeldung nur über die Homepage

Kursnr. K112-1

17.02.2023 -
21.02.2023

Aufbaukurs Schneeschuhtouren

In diesem Kurs vermitteln wir dir aufbauend auf den Inhalten des Grundkurses Schneeschuhtouren weiterführende Fertigkeiten, die erforderlich sind, um im voralpinen sowie nichtvergletscherten alpinen Gelände sicher und selbständig auf Schneeschuhtour zu gehen.

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch.

Ort: IT-Zufallhütte, Ortler-Cevedale Gebiet

Bewertung: Aufbaukurs, bis WT3; TZ 3-5; Kursgebühr 80 € für Sektionsmitglieder / 110 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Inhalte des Grundkurses sowie sicherer Umgang mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel. Kenntnisse der Suchstrategie für den Fall eines Lawinenabgangs. Ausdauer für bis zu 1.200 Hm / 4 Std Aufstieg pro Tag.

Vorbesprechung: Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Carsten Hein

Anmeldung bis 31.12.2022 nur über die Homepage

Skitouren

14.01.2023 -
15.01.2023

Spezialkurs Freeriden

Wenn du im Skigebiet die tollen Linien bestaunst die abseits der markierten Pisten zu sehen sind, aber Skitouren nicht dein Ding sind, weil du viel lieber runter fährst als rauf läufst, dann bist du hier richtig.

Ort: nach Verhältnissen

Bewertung: Spezialkurs; Gz: bis 1 Std; TZ 7-12; Kursgebühr 60 € für Sektionsmitglieder / 100 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sehr guter Pistenskifahrer mit ersten Tiefschneerfahrungen. Aktueller Sicherheitstag Lawine oder vergleichbare Kenntnisse.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Burkhard Peter, Luca Dressino

Anmeldung: bis 31.12.2022 nur über die Homepage

11.03.2023 -
14.03.2023

Aufbaukurs Skihochtouren, 4-tägig

In diesem Kurs vermitteln wir dir aufbauend auf den Inhalten des Grundkurses Skitouren weiterführende Fertigkeiten, die erforderlich sind, um auch im vergletscherten Hochgebirge sicher auf Skitour gehen zu können.

Ort: CH-Bernina-Gruppe, Coazhütte

Bewertung: Aufbaukurs; TZ 6-10; Kursgebühr 100 € für Sektionsmitglieder / 160 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sicheres Tiefschneefahren. Inhalte des Grundkurses Skitouren sowie min. eine Saison selbständiges Skitourengehen. Kondition für Touren bis 1.200 Hm / 4 Std Aufstieg pro Tag.

Vorbesprechung: Teilnahme obligatorisch. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Jürgen Kühnöl, Stefan Schmökel

Anmeldung: ab 09.01.2023 - 21.02.2023 nur über die Homepage

Anreise am
Sa Morgen

Kursnr. K104-1



Einfach mal rausgehen...

...und Abstand gewinnen.

*Deine Ausrüstung
für die Berge
findest Du
bei uns !*



Eisklettern**21.01.2023 -
22.01.2023**Anreise nach
Rücksprache
bereits am Freitag
Nachmittag bzw.
Abend**Kursnr. K161-1****Spezialkurs Eisklettern I (Anfänger)**

Das Klettern an gefrorenen Wasserfällen hat sich dank neuer Trainingsmethoden und speziell dafür entwickelter Ausrüstung in den letzten 25 Jahren zu einer eigenen faszinierenden alpinen Sportart entwickelt.

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch.

Ort: CH-Averstal

Bewertung: Spezialkurs; TZ 5-8; Kursgebühr 60 € für Sektionsmitglieder / 100 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Kletterkönnen im Vorstieg frz. 5a am Naturfels sowie dazugehörige Seil- und Sicherungstechnik (entspricht AK Felsklettern oder SK Alpinklettern).

Vorbesprechung: Ca. 4 Wochen vor dem Kurs. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Stefan Schmökel, Patrick Nacke

Anmeldung: nur über die Homepage

**02.02.2023 -
04.02.2023**Anreise
Donnerstag
Morgen**Kursnr. K162-1****Spezialkurs Eisklettern II (Fortgeschrittene)**

Das Klettern an gefrorenen Wasserfällen hat sich dank neuer Trainingsmethoden und speziell dafür entwickelter Ausrüstung in den letzten 25 Jahren zu einer eigenen faszinierenden alpinen Sportart entwickelt.

Hinweise: Teilnahme Theorieteil / Vorbesprechung obligatorisch.

Ort: CH-Sertigtal

Bewertung: Spezialkurs; TZ 5-8; Kursgebühr 90 € für Sektionsmitglieder / 150 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Inhalte des SK Eisklettern I. Kletterkönnen im Vorstieg frz. 5a am Naturfels sowie dazugehörige Seil- und Sicherungstechnik (entspricht AK Felsklettern oder SK Alpinklettern).

Vorbesprechung: Ca. 4 Wochen vor dem Kurs. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Stefan Schmökel, Andreas Francke

Anmeldung: nur über die Homepage

Bergsteigen / Hochtouren / Klettersteig**08.06.2023 -
11.06.2023****Kursnr. K133-1****Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren, 4-tägig**

Hast du nach deinem Grundkurs Bergsteigen / Hochtouren schon einige Erfahrungen auf Bergtouren sammeln können und möchtest jetzt deine Ausbildung auf einem höheren Niveau fortsetzen?

Hinweise: An- und Abreise mit dem DAV-Sektionsbus bzw. in Fahrgemeinschaften ab/ bis D-Lörrach-Stetten oder mit ÖV.

Bewertung: Aufbaukurs; TZ 6-10; Kursgebühr 100 € für Sektionsmitglieder, 160 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Inhalte des Grundkurses Bergsteigen (Nicht älter als zwei Jahre.). Ausdauer für bis zu 1.200 Hm (4 bis 5 Std Aufstieg) pro Tag.

Vorbesprechung: Teilnahme obligatorisch. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Patrick Nacke, Angela Rosin

Anmeldung: ab 27.03.2023 nur über die Homepage

**09.06.2023 -
11.06.2023**Kursbezogene
Übungstour am
WE 16-17/09**Kursnr. K132-1****17.06.2023 -
18.06.2023**Anreise am frühen
Sa Morgen, inkl.
Tour am So, 18/06.**Kursnr. K131-1****22.06.2023 -
25.06.2023****Kursnr. K133-2****24.06.2023 -
25.06.2023****Kursnr. K151-1****Grundkurs Bergsteigen, 3-tägig**

Möchtest du gerne mit dem Bergwandern bzw. Bergsteigen in den Alpen beginnen?
Bewertung: Grundkurs; TZ 7-12; Kursgebühr 60 € für Sektionsmitglieder, 90 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Ausdauer für bis zu 1.200 Hm / 4 Std Aufstieg. Lust auf Berge!

Vorbesprechung: Teilnahme obligatorisch. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Jonathan Eras, Mathieu Lask

Anmeldung: ab 27.03.2023 nur über die Homepage

Sicherheitstag Gletscher + Tour, 2-tägig

Der Sturz in eine Gletscherspalte gehört zu den häufigsten Zwischenfällen beim Bergsteigen.

Hinweise: Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs, d.h. die entsprechenden Knoten und Rettungstechniken werden vorausgesetzt.

Ort: CH-Zentralschweizer Alpen, Sustenpass, Tierberglihütte

Bewertung: Sicherheitstag.; TZ 6-10; Kursgebühr 40 € für Sektionsmitglieder, 50 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Inhalte des Aufbaukurses Bergsteigen / Hochtouren.

Vorbesprechung: Per Email und / oder telefonisch.

TF: Stefan Schmökel, Franziska Urstöger

Anmeldung: ab 27.03.2023 - 06.06.2023 nur über die Homepage

Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren, 4-tägig

Hast du nach deinem Grundkurs Bergsteigen / Hochtouren schon einige Erfahrungen auf Bergtouren sammeln können und möchtest jetzt deine Ausbildung auf einem höheren Niveau fortsetzen?

Ort: CH-Glarner Alpen, Claridenhütte

Bewertung: Aufbaukurs; TZ 6-10; Kursgebühr 100 € für Sektionsmitglieder, 160 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Inhalte des Grundkurses Bergsteigen (Nicht älter als zwei Jahre.). Ausdauer für bis zu 1.200 Hm (4 bis 5 Std Aufstieg) pro Tag.

Vorbesprechung: Do, 25/05 am Abend. Teilnahme obligatorisch.

TF: Andreas Maier, Jens Hassler

Anmeldung: ab 27.03.2023 nur über die Homepage

Aufbaukurs Klettersteig, 2-tägig

Du möchtest gerne Klettersteige sicher und mit Freude begehen?

Ort: CH-Berner Alpen, Braunwald, Eggstock-Klettersteig

Bewertung: Aufbaukurs; TZ 5-8; Kursgebühr 50 € für Sektionsmitglieder, 80 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Inhalte des Grundkurses Bergsteigen oder des Grundkurses Felsklettern. Erfahrungen im Bergwandern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit in ausgesetztem Felsgelände.

Vorbesprechung: Teilnahme obligatorisch. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Andreas Gözl, Almut Dickmann

Anmeldung: ab 01.02.2023 nur über die Homepage

**30.06.2023 -
02.07.2023**

**1-tägig im Rahmen
des Sektions-
wochenendes**

Kursnr. K131-2

Sicherheitstag Gletscher, 1-tägig

Der Sturz in eine Gletscherspalte gehört zu den häufigsten Zwischenfällen beim Bergsteigen.

Hinweise: Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs, d.h. die entsprechenden Knoten und Rettungstechniken werden vorausgesetzt.

Ort: CH-Berner Alpen, Grindelwald

Bewertung: Sicherheitstag; TZ 4-6; Kursgebühr 20 € für Sektionsmitglieder, 30 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Inhalte des Aufbaukurses Bergsteigen / Hochtouren.

Vorbesprechung: Per Email und / oder telefonisch.

TF: Patrick Nacke

Anmeldung: ab 27.03.2023 - 17.06.2023 nur über die Homepage

**30.06.2023 -
09.07.2023**

**Kursbezogene
Übungstour am WE
16-17/09.**

Kursnr. K132-2

Grundkurs Bergsteigen, 4-tägig

Möchtest du gerne mit dem Bergwandern bzw. Bergsteigen in den Alpen beginnen?

Hinweise: Teil 1: 1-tägig im Rahmen des Sektionswochenendes Fr-So 30/06-02/07 in Grindelwald. Teil 2: 3-tägig am WE Fr-So 07-09/07 auf der Sewenhütte (Anreise am Fr Morgen).

Ort: CH-Berner Alpen, Grindelwald (Teil 1) + CH-Urner Alpen, Sewenhütte (Teil 2)

Bewertung: Grundkurs; TZ 7-12; Kursgebühr 80 € für Sektionsmitglieder, 120 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Ausdauer für bis zu 1.200 Hm / 4 Std Aufstieg. Lust auf Berge!

Vorbesprechung: Teilnahme obligatorisch. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Stefan Schmökel, Franziska Urstöger

Anmeldung: ab 27.03.2023 - 17.06.2023 nur über die Homepage

Klettern

**09.03.2023 -
16.03.2023**

**Kurs findet statt:
Do 09.03./Di
14.03./Do 16.03.
jeweils ab 18 Uhr**

Kursnr. K142-1

Vorkurs Hallenklettern I (Toprope)

Möchtest du gerne mit dem Klettern in der Halle anfangen?

Hinweise: Halleneintritte sind extra zu zahlen.

Ort: D-Weil am Rhein, IMPULSIV Freizeitcenter

Bewertung: Vorkurs; TZ 5-8; Kursgebühr 40 € für Sektionsmitglieder, 60 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Lust aufs Klettern.

Vorbesprechung: Teilnahme obligatorisch. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Mikaela Kaunisaho

Anmeldung: nur über die Homepage

**10.03.2023 -
18.03.2023**

**Kurs findet statt: Fr
10.03. + Fr 17.03.
jeweils ab 18 Uhr/
Sa 18.03. ab 10 Uhr**

Kursnr. K143-1

Vorkurs Hallenklettern II (Vorstieg)

Du hast bereits Erfahrungen im Toprope-Klettern in der Halle gesammelt und möchtest nun einen Schritt weiter gehen?

Hinweise: Halleneintritte sind extra zu zahlen.

Ort: D-Weil am Rhein, IMPULSIV Freizeitcenter

Bewertung: Vorkurs; TZ 5-8; Kursgebühr 40 € für Sektionsmitglieder, 60 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sicheres Toprope-Klettern und -Sichern in der Halle.

Vorbesprechung: Teilnahme obligatorisch. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Naomi Walz

Anmeldung: nur über die Homepage

07.05.2023

Kursnr. K141-1

Sicherheitstag Fels (Bergrettung), 1-tägig

Kleiner Unfall, große Auswirkung! Wer kommt denn heute schon einmal in die Situation, einen Kletterpartner / eine Kletterpartnerin „vom Berg“ retten zu müssen?

Und das im Zeitalter des Handys!

Ort: D-Degerfelden, Eigenturm

Bewertung: Sicherheitstag; TZ 5-8; Kursgebühr 20 € für Sektionsmitglieder, 30 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse von Seil- und Sicherungstechniken.

Vorbesprechung: Teilnahme obligatorisch. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Stefan Schmökel

Anmeldung: ab 20.03.2023 - 25.04.2023 nur über die Homepage

**12.05.2023 -
14.05.2023**

Kursnr. K144-1

Grundkurs Felsklettern, 3-tägig

Möchtest Du gerne mit dem Klettern anfangen?

Bewertung: Grundkurs; TZ 5-8; Kursgebühr 75 € für Sektionsmitglieder, 120 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Lust auf Klettern!

Vorbesprechung: Teilnahme obligatorisch. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Claudia Harder, Jürgen Kühnöl

Anmeldung: nur über die Homepage

Anzeige



Mit Stil ans Ziel

Busreisen ▪ Ausflüge ▪ Gesellschaftsfahrten ▪

Schülerbeförderung ▪ Rollstuhlbeförderung

Reibmattenstraße 2
79591 Eimeldingen
Tel: +49 (0) 7621 10673
info@renk-busservice.de



Renk
BUSSERVICE GMBH

www.renk-busservice.de

13.05.2023 -
14.05.2023

Kursnr. K145-1

Aufbaukurs Von der Halle an den Fels, 2-tägig

Du hast bereits Erfahrungen im Hallenklettern gesammelt und möchtest diese nun auch am Naturfels anwenden bzw. Neues hinzu lernen?

Bewertung: Aufbaukurs; TZ 5-8; Kursgebühr 50 € für Sektionsmitglieder, 80 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sicheres Klettern und Sichern in der Halle. Lust auf Klettern!

Vorbesprechung: Teilnahme obligatorisch. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Markus Bähr, Michael Mautz

Anmeldung: nur über die Homepage

23.06.2023 -
25.06.2023

Kursnr. K145-2

Aufbaukurs Felsklettern, 3-tägig

Aufbauend auf den Inhalten des GK Felsklettern vermitteln wir dir in diesem Kurs Sicherungstechniken, die notwendig sind, um auch leichte, nicht abgesicherte Routen sowie gesicherte Mehrseillängentouren im Mittelgebirge (z.B. Berner Jura) klettern zu können.

Hinweise: Wir übernachten auf einem Campingplatz in der Umgebung von Orvin.

Ort: CH-Berner Jura, Orvin

Bewertung: Aufbaukurs; TZ 5-8; Kursgebühr 75 € für Sektionsmitglieder, 120 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sicherer Vorstieg im Grad franz. 5a am gesicherten Naturfels.

Inhalte des Grundkurses Felsklettern. Mindestens eine Saison selbständiges Klettern am Naturfels.

Vorbesprechung: Mo, 19/06 am Abend. Teilnahme obligatorisch.

TF: Harald Erbacher, Susanne Schoen

Anmeldung: nur über die Homepage

24.06.2023 -
26.06.2023

Anreise am
frühen Sa
Morgen, 24/06.

Kursnr. K146-1

Spezialkurs Alpinklettern, 3-tägig

In diesem Kurs vermitteln wir fortgeschrittenen Kletterer*innen Techniken und Taktiken, die zum Klettern anspruchsvoller alpiner Mehrseillängenrouten (Schwierigkeit bis franz. 4b bis 5a) beherrscht werden müssen.

Hinweise: An- und Abreise mit dem DAV-Sektionsbus oder in Fahrgemeinschaften ab/ bis D-Lörrach Stetten.

Ort: CH-Urner Alpen, Sustenpass, Sewenhütte

Bewertung: Spezialkurs; TZ 5-8; Kursgebühr 75 € für Sektionsmitglieder, 120 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sicherer Vorstieg im Grad franz. 5b am Naturfels. Inhalte der GK & AK Felsklettern. Min. 2 Saisons selbständiges Klettern am Naturfels. Trittsicherheit im alpinen Gelände (z.B. Schrofen, Geröllfelder).

Vorbesprechung: Mi, 14/06 am Abend. Teilnahme obligatorisch.

TF: Jochen Kuri, Franziska Urstöger

Anmeldung: ab 27.02.2023 - 12.06.2023 nur über die Homepage



Fotos: Heiner Wirtz

Mountainbike

29.04.2023

Kursnr. K121-1

Grundkurs Mountainbike-Fahrtechnik, 1-tägig

Du würdest gerne auch abseits breiter Forstwege biken können und Singletrails erkunden, ohne bereits bei kleineren Hindernissen absteigen zu müssen?

Bewertung: Grundkurs; TZ 4-6; Kursgebühr 20 € für Sektionsmitglieder, 30 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Sicheres Biken auf breiten Wegen. Ausdauer für Ausbildungszeiten von bis zu 8 Std (Fahrzeiten bis zu 5 Std).

TF: Peter Hohm

Anmeldung: nur über die Homepage

06.05.2023

Kursnr. K122-1

Aufbaukurs Mountainbike-Fahrtechnik, 1-tägig

Du hast bereits erste Erfahrungen im Biken gesammelt und würdest nun gerne sicher auch im unwegsamen Gelände mittlere Hindernisse überwinden, ohne absteigen zu müssen?

Bewertung: Aufbaukurs; TZ 4-6; Kursgebühr 20 € für Sektionsmitglieder, 30 € für Nichtmitglieder

Voraussetzungen: Inhalte des Grundkurses Mountainbike-Fahrtechnik. Gute Kondition für Ausbildungszeiten von bis zu 8 Std (Fahrzeiten bis zu 5 Std).

TF: Peter Hohm

Anmeldung: nur über die Homepage



Anzeige

Dein Fahrradladen in Lörrach-Brombach
Service, Verkauf & Ersatzteile

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr
10–12.30 Uhr und 14–18 Uhr
Mi nach Vereinbarung
Sa 9.30–13 Uhr
Mo geschlossen



Fahrlos

Fahrradhandel Porsche
Philipp Porsche
Hofmattstraße 42
79541 Lörrach (Brombach)
T: +49 (0)176 588 823 37
www.fahrlos.bike

Tourenprogramm 1. Halbjahr 2023

Auf den folgenden Seiten findet Ihr sortiert nach Rubrik unsere Touren für die nächste Saison. Bitte beachtet, dass unsere Tourenführer auf der Homepage weitere Informationen zu ihren Touren veröffentlichen. Dort seht Ihr auch Änderungen nach Redaktionsschluss sowie ausführlichere Infos z.B. zu den Schwierigkeitsgraden (Touren- und Kursprogramm > Teilnahmebedingungen). Siehe hierzu auch Neue Teilnahmebedingungen Seite 14



Hier geht's zum Touren- und Kursprogramm

Verwendete Abkürzungen: Gz Gehzeit, h / Std. Stunde, Hm Höhenmeter (Höhendifferenz), TF Tourenführer, Org Organisation, TG Tourenggebühr, TN Teilnehmer, TZ max. Teilnehmerzahl, ÖV öffentliche Verkehrsmittel, ÜN Übernachtung, HP Halbpension

Führungstouren: Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den ausgeschriebenen Touren um Führungstouren. Der Tourenführer übernimmt die Verantwortung für die Sicherheit der Teilnehmer, genießt das volle Vertrauen der Teilnehmer und trifft die wesentlichen Entscheidungen, z.B. zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen, zum Tourenabbruch etc. Die Tourenggebühren werden während der Tour an den Tourenführer entrichtet.



Gemeinschaftstouren: Die Teilnehmer sind dem Tourenleiter und idealerweise auch untereinander bergsteigerisch bekannt; sie sind in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Alle sicherheitsrelevanten Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen. Der Tourenführer fungiert als Organisator, übernimmt jedoch keine sicherheitsrelevante Verantwortung für die Teilnehmer. Die Gemeinschaftstouren sind als solche gekennzeichnet. Eine Teilnahmegebühr seitens der Sektion wird nicht erhoben. Der Organisator kann eine Organisationsgebühr bzw. eine Anzahlung verlangen, die direkt an den Organisator zu entrichten ist.

Kursbezogene Übungstouren: Hierbei handelt es sich um Touren, die sich speziell als Übungstouren zu bestimmten Kursen eignen. Sie stehen aber grundsätzlich allen Mitgliedern zur Teilnahme offen, wobei die Teilnehmer bestimmter Kurse Vorrang haben. Die Tourenggebühr wird während der Tour an den Tourenführer entrichtet.

Schneeschuhtouren

14.01.2023

Belchen Überschreitung

Der Belchen als der Dritthöchste im Schwarzwald kann von Neuenweg aus auf einer abwechslungsreichen Route überschritten werden. Über freie, aussichtsreiche Hänge geht es auf den Gipfel, auf Zickzackpfaden durch den Wald wieder nach unten

Ort: Neuenweg

Bewertung: WT2; Gz: ca. 4 Std; TZ 4-10; TG 5 €

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhtouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

TF: Carsten Hein

Anmeldung: - 08.01.2023 nur über die Homepage

Tournr. T185

10.02.2023 -
12.02.2023

Schneeschuhtouren im Rätikon

Das Berghaus Alpenrösli ist ein idealer Ausgangspunkt für Schneeschuhtouren. Bei guter Schnee- und Lawinensituation lockt die 2800 m hohe Sulzfluh mit einer eindrucklichen Tour.

Nach den Touren können wir uns im Freiluftwhirlpool erholen.

Ort: Berghaus Alpenrösli, Partnun

Bewertung: WT 4; Gz: 4-6 Std; TZ 4-7; TG 30 €

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhtouren, Kondition für 900 Hm Aufstieg sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: nach Absprache

TF: Carsten Hein

Anmeldung: - 15.01.2023 nur über die Homepage

Tournr. T184

11.02.2023

Schwarzwaldtour über Weiherkopf und Köhlgarten

einfache Schneeschuhtour über den Weiherkopf und Köhlgarten zum Nonnenmattweiher.

Hinweise: auch für Anfänger ohne LVS-Kenntnisse

Ort: Haldenhof - Schwarzwald

Bewertung: WT2; Gz: 5h und 500hm; TZ 4-8; TG 5 €

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Michael Fischer

Anmeldung: ab 08.01.2023 - 09.02.2023 nur über die Homepage

Tournr. T182

18.02.2023 -
20.02.2023

Schneeschuhtouren im Albula-Gebiet

Ab Bergün wählen wir anfangs die Berg- oder die Talroute zur Kesch-Hütte. In deren Umgebung liegen zahlreiche Ziele, die an der 3.000-Marke kratzen. Schnee für spannende Touren sollten wir in dieser Höhenlage reichlich haben.

Ort: Graubünden, Albula-Gebiet, Kesch-Hütte

Bewertung: Schwierigkeit WT3-4, bis zu 1.300 Hm im Aufstieg.; Gz: bis 6h; TZ 4-8; TG 30 €

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhtouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: per E-Mail.

TF: Andreas Gölz

Anmeldung: nur über die Homepage

Tournr. T218

01.03.2023 -
05.03.2023

Langes Schneeschuhtourenwochenende in der Zufallhütte

Martelltal und die berühmte Zufallhütte mit dem Hüttenwirt Ulli, irgendwann muss jeder dort hin.

Wie jedes Jahr werden verschieden Touren angeboten, auf die vielen 3000-er in der Umgebung.

Hinweise: Anzahlung für die Hütte bei Anmeldung, 50€ Abfahrt am Mittwoch früh.

Ort: Martell, Südtirol

Bewertung: WT3; Gz: ca. 7 Std. und 1.000 - 1.500Hm; TZ 12-21; TG 50 €

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhtouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Michael Fischer, Andreas Gölz, Eckart Lindner

Anmeldung: - 23.12.2022 nur über die Homepage

Tournr. T146

17.03.2023 -
19.03.2023

Schneeschuhtouren im Val Müstair

Von unserer Unterkunft in Müstair aus können wir mit dem Postbus oder mit dem Auto unsere Ausgangspunkte für die Touren anfahren. Das Val Müstair bietet viele schöne Schneeschuhtouren unterschiedlicher Länge am Rande des Schweizer Nationalparks

Ort: Val Müstair

Bewertung: WT4; Gz: 5-7 Stunden; TZ 4-7; TG 30 €

Voraussetzungen: Grundkurs Schneeschuhtouren, Kondition für max. 1.300 Hm Auf- und Abstieg (kein Problem, wenn man es langsam macht) sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: nach Absprache

TF: Carsten Hein

Anmeldung: - 05.02.2023 nur über die Homepage

Tournr. T186

Skitouren

06.01.2023 -
08.01.2023**Gemeinschaftstour: Eisklettern trifft Skibergsteigen.**

Wir starten in die Saison. Eisklettern und/oder Skibergsteigen für Fortgeschrittene nach Absprache in eigenverantwortlichen Seilschaften bzw. Gruppen. Gebiet nach Verhältnissen.

Tournr. T165G

Hinweise: Gemeinschaftstour, d.h. die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. Lediglich die Organisation wird übernommen.

Ort: CH-Safiental, Thalkirch

Bewertung: bis WI 4 bzw. ZS; TZ 4-8; TG 15 €

Voraussetzungen: Spezialkurs Eisklettern I und/oder Grundkurs Skitouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Stefan Schmökel

Anmeldung: - 02.01.2023 nur über die Homepage

07.01.2023

Skitour auf den Bunderspitz 2546 m

Schöner Aussichtsgipfel bei Adelboden. Diese Tour erfordert eine gute Kondition und solide Skitechnik.

Tournr. T204

Bewertung: WS; Gz: 4h – 5h; 1200 Hm; TZ 4-8; TG 10 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

TF: Jürgen Kühnöl

Anmeldung: - 04.01.2023 nur über die Homepage

14.01.2023

Rassige Tagestour Blüemberg

Geplant ist der Blüemberg und Chronenstock ab Riemenstalden Käppelberg mit langer Abfahrt nach Muothatal.

Tournr. T153

Hinweise: Tagestour mit frühem Start und mit Verwendung von ÖV in der Schweiz.

Ort: Riemenstalden

Bewertung: WS+; Gz: 4 Std Aufstieg; TZ 4-6; TG 10 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

TF: Bastian Feifel

Anmeldung: nur über die Homepage

15.01.2023

Turne

Entspannte Saisoneinstiegstour auf klassischen Skiberg

Im lieblichen Diemtigtal mit viel Platz auf dem Gipfel und viel Platz für eigene Abfahrtsspuren.

Tournr. T147

Ort: Diemtigtal, Zwischenflüh

Bewertung: WS-; Gz: 1040 m Aufstieg in 3 Stunden; TZ 4-7; TG 10 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

TF: Martin Krall

Anmeldung: nur über die Homepage

19.01.2023 -
21.01.2023**Älplihorn (3006 m) und Büelenhorn (2806 m)**

Donnerstag bis Samstag, 2 ganz geile Touren ab Davos Monstein. Evtl am Donnerstag bei der Anreise das Pischahorn. Ein nicht weniger cooler Skiberg!

Tournr. T157

Unterkunft gegenüber der Brauerei Monstein (Besichtigung nicht ausgeschlossen...) mit Sauna.

Ort: Davos Monstein

Bewertung: ZS-; Gz: 5 Std Aufstieg, Älplihorn; TZ 4-5; TG 30 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

TF: Bastian Feifel

Anmeldung: ab 24.12.2022 - 14.01.2023 nur über die Homepage

20.01.2023 -
21.01.2023**Eingehetouren zum Saisonstart**

Wir starten die Skitourensaison mit zwei schönen Eingehetouren. Die Region / Tour wird kurzfristig festgelegt, je nach Schnee und Bedingungen.

Tournr. T215

Ort: Urner- oder Glarner Alpen, evtl. Tessin.

Bewertung: Bis WS+; Gz: 4-5h; TZ 4-6; TG 20 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Jochen Kuri

Anmeldung: nur über die Homepage

27.01.2023 -
29.01.2023**Freeride Davos**

3 Tage Freeriden in einem der Top Freeride Gebiete der Alpen! Geplant ist auch die 3 Bahntour. Weitere Highlights: Pisch Hürel und Wolfgang Couloirs, Rinerhorn Sertigtal, Gotschna Wang und Drostobel...

Tournr. T154

Hinweise: Geplant ist die 3 Bahntour Davos-Arosa-Lenzerheide mit ca 4000 Abfahrtshöhenmetern. Achtung: Extrakosten für Bahnen/Zug, zusätzlich zum Skipass Davos.

Ort: Davos

Bewertung: bis ZS+; Gz: 30-90 min Aufstieg; TZ 8-12; TG 60 €

Voraussetzungen: Sehr gutes Tiefschneefahren und entsprechende Ski oder Board, sehr gute Kondition sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

TF: Bastian Feifel, Gerson Pfaff

Anmeldung: ab 24.12.2022 - 25.01.2023 nur über die Homepage

03.02.2023 -
05.02.2023**Großes Skitourenwochenende 2023**

Im Jahr 2023 findet das Große Skitourenwochenende in Sankt Antönien statt. Unsere Basisstation ist das Alpenrösl. Es werden jeden Tag verschiedene Touren in der Regel ab 1000 Hm angeboten.

Tournr. T170

Bewertung: L-ZS; TZ 45; TG 30 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren inkl. Technik für Spitzkehren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: Datum und Ort wird noch bekannt gegeben

TF: Jürgen Kühnöl, Karin Born

Anmeldung: - 10.01.2023 nur über die Homepage

08.02.2023 -
10.02.2023**Freeride Days Sedrun/Disentis**

Mittwoch-Freitag Freeriden mit kleinen Aufstiegen und großen Abfahrten im Skigebiet Disentis und Sedrun.

Tournr. T155

Je nach Schneelage würde ich aber flexibel auf Touren ausweichen...mit langen Aufstiegen und super Abfahrten...

Ort: Disentis, Sedrun, Oberalppass

Bewertung: ZS+; Gz: 30-60 min, wenn Freeriden. Evtl. Tourentag mit 4-5 Std; TZ 4-6; TG 60 €

Voraussetzungen: Sehr gutes Ski- oder Snowboardfahren, alpine Erfahrung inkl. Schwindelfreiheit wegen ausgesetzter Zustiege, sehr gute Kondition sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

TF: Bastian Feifel

Anmeldung: ab 24.12.2022 - 04.02.2023 nur über die Homepage

18.02.2023 -
23.02.2023

Tournr. T159

Skidurchquerung von Airolo zur Hinterrheinquelle

Einsame Skidurchquerung in grandioser Landschaft zwischen Gotthard und San Bernardino mit Überschreitung des Rheinwaldhorns. Übernachtung hauptsächlich in Winteräumen, d.h. das Essen muss im Rucksack transportiert werden.

Hinweise: An- und Abreise mit ÖV; Anreise Samstagmittag; erste ÜN im Hotel in Airolo

Ort: östliches Tessin

Bewertung: ZS+; TZ 4-5; TG 60 €

Voraussetzungen: GK-Skitouren, sicheres Skifahren, gute Kondition für bis zu 1.300 Hm, Erfahrung im Umgang mit Steigeisen und Seil, Schwindelfreiheit für leichte Gratklettern sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Angela Rosin

Anmeldung: - 12.02.2023 nur über die Homepage

18.02.2023

Tournr. T228

Bundstock

Ein bei den Bernern sehr beliebter Skiberg und das hat seinen Grund: Abwechslungsreicher Aufstieg durch das landschaftlich einmalige Kiental mit anschließender Abfahrt über wunderschöne und breite Skihänge. Mit 1.600 hm konditionell anspruchsvoll.

Ort: Parkplatz Tschingel, Kiental. Unterhalb von Griesalp

Bewertung: WS+, 1.600 hm Aufstieg! TZ 4-8; TG 10 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

TF: Martin Krall

Anmeldung: ab 01.12.2022 - 10.02.2023 nur über die Homepage

22.02.2023 -
23.02.2023

Tournr. T156

Blüenberg-Glatten

Geplant ist Mittwoch der Blüenberg ab Riemenstalden Käppelberg mit langer Abfahrt nach Muothatal. Am Donnerstag auf den Glatten ab Schwarzenbach mit rassisger Nordabfahrt.

Hinweise: Früher Start und mit Verwendung von ÖV in der Schweiz

Ort: Muothatal

Bewertung: WS+; Gz: 5 Std Aufstieg; TZ 4-6; TG 20 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

TF: Bastian Feifel

Anmeldung: ab 24.12.2022 - 12.02.2023 nur über die Homepage

24.02.2023 -
26.02.2023

Tournr. T167

NEUER TERMIN Freeride Wochenende Lötschental

2 Tage Freeriden im Lötschental. Unser Ziel ist es mit möglichst wenig Aufstieg die besten und längsten Abfahrten zu finden. Übernachten werden wir in einer schönen Unterkunft mit HP.

Ort: Lötschental

Bewertung: bis ZS+; Gz: 30-60 min Aufstieg; TZ 4-6; TG 60 €

Voraussetzungen: Sehr gutes Tiefschneefahren und entsprechende Ski bzw. Board, evtl. Boot Hike oder bis zu 1 Std Aufstieg, sehr gute Kondition, alpine Erfahrung sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: In Abhängigkeit der Teilnehmer

TF: Burkhard Peter

Anmeldung: ab 01.12.2022 - 21.02.2023 nur über die Homepage

25.02.2023 -
27.02.2023

Tournr. T202G

Gemeinschaftstour: Groß Spannort, 3.198 m, Winterbesteigung

Anspruchsvolle, abwechslungsreiche und eindruckliche Skihochtour bzw. Winterbergsteigen in den Zentralschweizer Alpen.

Hinweise: Gemeinschaftstour, d.h. die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. Lediglich die Organisation wird übernommen.

Ort: CH-Zentralschweizer Alpen, Sewen- & Kröntenhütte

Bewertung: bis S, III; Gz: 6-8 Std pro Tag, evtl. mehr; TZ 3-5; TG 30€

Voraussetzungen: Aufbaukurse Skihochtouren sowie Bergsteigen/Hochtouren inkl. Kenntnisse (Grundlagen) der Spaltenbergung, sehr gute Kondition sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Stefan Schmökel

Anmeldung: ab 09.01.2023 - 14.02.2023 nur über die Homepage

03.03.2023 -
06.03.2023

Tournr. T163

Die wilden W's - Skidurchquerung

Viertägige Skihochtour durch das westliche Berner Oberland über Wildhorn und Wildstrubel mit einer überwältigenden Aussicht auf die nahen Walliser Viertausender.

Ort: Startpunkt Col du Pillon, Endpunkt Lenk

Bewertung: ZS; TZ 6-8; TG 80 €

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

TF: Martin Krall, Jürgen Kühnöl

Anmeldung: ab 01.11.2022 nur über die Homepage

17.03.2023 -
20.03.2023

Tournr. T217

Skihochtourencoaching Silvretta

Skihochtourendurchquerungen in der Silvrettagruppe oder je nach Schnee- und Lawinenlage, alternativ auch in einem anderen, hoch gelegenen Gebiet wie Jungfrau, Monte Rosa...

Hinweise: An- und Heimreise mit ÖV nach Guarda oder Klosters

Bewertung: ZS; Gz: 6-8 h; TZ 6-8; TG 80 €

Voraussetzungen: Aufbaukurs Skihochtouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: Infos per E-Mail

TF: Jochen Kuri, Franziska Urstöger

Anmeldung: nur über die Homepage

25.03.2023 -
26.03.2023

Tournr. T210

Piz Medel 3210 m

Schöner und höchster Gipfel der Medelser Gruppe mit hervorragender Aussicht und prachtvoller E- oder N-Abfahrt.

Hinweise: Anreise mit Sektionsbus und ÖV; entweder sehr früh am Samstagmorgen oder schon Freitagabend mit ÜN im Tal (nach Absprache mit den TN)

Ort: Adula Alpen

Bewertung: ZS+; Gz: 4-5 Std.; TZ 4-6; TG 30 €

Voraussetzungen: Aufbaukurs Skihochtouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Angela Rosin

Anmeldung: ab 15.01.2023 nur über die Homepage

07.04.2023 -
10.04.2023

Gemeinschaftstour: Durchquerung Rychenbachtal - Goms

Anspruchsvolle, abwechslungsreiche und eindruckliche Skihochtourendurchquerung in den Berner Alpen. Je nach Schnee- und Lawinenlage kann die Tour auch in einer anderen Region der Schweizer Alpen stattfinden.

Hinweise: Gemeinschaftstour, d.h. die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. Lediglich die Organisation wird übernommen.

Ort: CH-Berner Alpen, Rosenlauri- & Aarbiwak, Oberaarjochhütte

Bewertung: bis S-; Gz: 6-8 Std pro Tag, evtl. mehr; TZ 3-5; TG 40 €

Voraussetzungen: Aufbaukurs Skihochtouren inkl. Kenntnisse (Grundlagen) der Spaltenbergung, sehr gute Kondition sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Stefan Schmökel

Anmeldung: ab 13.02.2023 - 04.04.2023 nur über die Homepage

13.04.2023 -
15.04.2023

Leichte bis mittelschwere Touren im Jungfraugebiet

Eindrucksvolle Frühlings- Skihochtouren mit Blick auf die großen Berner 4000er. Anreise mit ÖV ab Basel aufs Jungfraujoch.

Hinweise: An- und Heimreise mit ÖV. Gebietsdurchquerung: Gepäck und Ausrüstung muss getragen werden können.

Ort: Berner Oberland

Bewertung: ZS; Gz: 6-8h; TZ 4-5; TG 40 €

Voraussetzungen: Aufbaukurs Skihochtouren, Erfahrung auf selbständigen Skihochtouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: Infos per E-Mail

TF: Jochen Kuri

Anmeldung: nur über die Homepage

21.04.2023 -
23.04.2023

Kleine Skihochtourendurchquerung mit 4000er (Bishorn)

Freitag: Anfahrt mit dem 1. Zug nach St. Niklaus (VS) - Gondel nach Jungu - dann Querung zur Turtmannhütte

Samstag: Aufstieg zur Cabane de Tracuit (+ Tete de Milon)

Sonntag: Aufstieg zum Bishorn - Abfahrt nach Zinal und Rückfahrt mit Bus und Bahn

Hinweise: Anreise mit ÖV

Ort: Wallis

Bewertung: WS+; Gz: 6 - 8 Stunden (1400 Hm); TZ 4-5; TG 40 €

Voraussetzungen: Aufbaukurs Skihochtouren, selbständige Skihochtourenenerfahrung, sicheres Skifahren auch im steilen Gelände sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: 17. April 2023 19:00 Uhr in Lörrach (Ort wird noch bekannt gegeben)

TF: Gerson Pfaff

Anmeldung: ab 16.01.2023 nur über die Homepage

28.04.2023 -
01.05.2023

Skihochtourenrunde Zentralschweizer Alpen

Konditionell anspruchsvolle Skihochtourenrunde ab Andermatt mit Überschreitung des Groß Muttenhorn

Hinweise: Anfahrt schon am Freitagnachmittag/-abend mit ÖV vor Ort im Tal

Ort: Gotthardgebiet

Bewertung: ZS; II; Gz: 6-9 Std.; TZ 4-5; TG 50 €

Voraussetzungen: Aufbaukurs Skihochtouren, Schwindelfreiheit und sichere Skitechnik, Kondition für bis zu 1.800 Hm am Tag sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Angela Rosin

Anmeldung: ab 15.02.2023 nur über die Homepage

veloziped

...ALLES RUND UM 'S RAD.

WEIL-HALTINGEN, GROSSE GASS 13, T: 07621-61154, MONDAY CLOSED

E-BIKES, MTB, CITY- & GRAVEL-BIKES

Cube, Stevens, Veloheld, vsf Fahrradmanufaktur, Corratec...



www.veloziped.com

Eisklettern

06.01.2023 -
08.01.2023**Gemeinschaftstour: Eisklettern trifft Skibergsteigen.**

Wir starten in die Saison. Eisklettern und/oder Skibergsteigen für Fortgeschrittene nach Absprache in eigenverantwortlichen Seilschaften bzw. Gruppen. Gebiet nach Verhältnissen.

Tournr. T165G

Hinweise: Gemeinschaftstour, d.h. die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. Lediglich die Organisation wird übernommen.

Ort: CH-Safiental, Thalkirch

Bewertung: bis WI 4 bzw. ZS; TZ 4-8; TG 15 €

Voraussetzungen: Spezialkurs Eisklettern I und/oder Grundkurs Skitouren sowie aktueller Sicherheitstag Lawine.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Stefan Schmökel

Anmeldung: - 02.01.2023 nur über die Homepage

Bergsteigen / Hochtouren / Klettersteig

15.04.2023

Kraxeltour über Bützi - Stockflue und Rigi Hochflue

Kraxeltour im griffigen Felsen mit vielen Seilversicherungen und tollen Aussichten über den Vierwaldstättersee und auf die umliegende Bergwelt.

Tournr. T181

Hinweise: Tour findet nur bei gutem Wetter statt!

Ort: Brunnen

Bewertung: K3 - T3; Gz: 7h, 1400hm; TZ 4-6; TG 10 €

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse, Kondition für ca. 1400 hm, sehr gute Trittsicherheit

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Michael Fischer

Anmeldung: ab 01.03.2023 - 13.04.2023 nur über die Homepage

15.07.2023 -
16.07.2023**Balmhorn 3699m**

Satte 1670 Höhenmeter geht es hinauf zum Balmhorn hoch über dem Gemmipass in den Berner Alpen. Eine einfache Tour, die allerdings eine gute Kondition verlangt.

Tournr. T209

Bewertung: WS-; Gz: Am Gipfeltag ca. 10-12 Std.; TZ 4-5; TG 30 €

Voraussetzungen: Aufbaukurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse, Kondition für 400 hm/Std. über 3 Std.

Vorbesprechung: Online

TF: Jens Hassler

Anmeldung: ab 03.04.2023 - 13.07.2023 nur über die Homepage

28.07.2023 -
30.07.2023**Klettersteige bei Lecco**

Wir verbringen das Wochenende im Rifugio Stoppani und begehen einige der vielen Klettersteige in der Gegend.

Tournr. T172a

Hinweise: Abfahrt morgens zwischen 6 und 7 Uhr

Ort: Lecco

Bewertung: K4-5; Gz: bis zu 7 Std und 1000hm; TZ 4-5; TG 30€

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse und Klettersteigerfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Michael Fischer

Anmeldung: ab 03.04.2023 nur über die Homepage

28.07.2023 -
01.08.2023**Hochalpine Durchquerung über dem Val Ferret mit Aig. du Tour**

Auf der Schweizer Seite des Montblanc durchqueren wir eine der gewaltigsten Urlandschaften der Schweiz.

Tournr. T201

Hinweise: Anreise voraussichtlich mit Privatautos oder Sektionsbus

Ort: Wallis//Val Ferret

Bewertung: WS, II; Gz: 4-7 Std.; TZ 4-5; TG 50€

Voraussetzungen: AK Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse, insbesondere Kenntnisse der Spaltenbergung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit,

Vorbesprechung: voraussichtlich am 20.07.2022

TF: Angela Rosin

Anmeldung: ab 15.01.2023 - 14.07.2023 nur über die Homepage

05.08.2023 -
07.08.2023**Gemeinschaftstour: Jungfrau, Innerer Rottalgrat, 4.158 m**

Herausfordernde, anspruchsvolle, abwechslungsreiche, lange und eindruckliche Hochtour in Firn UND Fels. Bitte detaillierte Beschreibung (lt. Homepage), Hinweise sowie Voraussetzungen beachten!

Tournr. T171G

Hinweise: Gemeinschaftstour, d.h. die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. Lediglich die Organisation wird übernommen. Teilnahme an Vorbesprechung obligatorisch.

Ort: CH-Berner Alpen, Rottal- & Mönchsjoehütte

Bewertung: ZS+, 4a; Gz: am Gipfeltag (So) 10-14 Std, evtl. mehr; TZ 3-4; TG 40 €

Voraussetzungen: AK Bergsteigen/Hochtouren sowie mehrjährige selbständige Hochtourenpraxis, absolute Trittsicherheit im exponierten Gelände, sehr gute Kondition

Vorbesprechung: Persönlich ca. 4 Wo vor der Tour. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

TF: Stefan Schmökel

Anmeldung: ab 17.04.2023 - 09.07.2023 nur über die Homepage

19.08.2023 -
20.08.2023**Gross Muttenthorn 3099m & Tiefenstock 3515m**

Einsteiger-Doppeltour: Am Samstag besteigen wir zum Warm-Up das Gross Muttenthorn (3099m), übernachten auf der Albert-Heim-Hütte, und bezwingen am Sonntag den Tiefenstock (3515m).

Tournr. T208

Ort: Albert-Heim-Hütte, Urner Alpen, Schweiz

Bewertung: WS, Klettern bis II; Gz: Am Gipfeltag ca. 10 Std.; TZ 4-5; TG 20 €

Voraussetzungen: Aufbaukurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse, Kondition für 400 hm pro Stunde über 3 Stunden.

Vorbesprechung: Online

TF: Jens Hassler

Anmeldung: ab 22.05.2023 - 17.08.2023 nur über die Homepage

Klettern / Bouldern

28.04.2023 -
01.05.2023**Bouldern im Wald von Fontainebleau**

Im Wald vor den Toren von Paris kommt wirklich jede/r auf seine bzw. ihre Kosten. Außer man möchte gerne Skitouren gehen. Das geht nicht so gut. Das abendliche Zusammensitzen mit einem Glas Wein ist integraler Bestandteil der Veranstaltung. Join us!

Tournr. T222

Hinweise: Übernachtung auf einem Campingplatz; Abfahrt am Freitagfrüh! Rückkehr am Montagabend (1. Mai)

Ort: Fontainebleau

Bewertung: 3a-8c;-); TZ 4-8; TG 40 €

Voraussetzungen: Grundkurs Felsklettern bzw. Kletter- oder Bouldererfahrung

Vorbesprechung: Montag, 24. April, 19:00 Uhr

TF: Harald Erbacher

Anmeldung: ab 13.02.2023 - 21.04.2023 nur über die Homepage

16.06.2023 -
18.06.2023

3 Tage Alpin Plaisir - Leichte Mehrseillängen

Nichts schöner als gemütliches Plaisirklettern in toller Umgebung. Je nach Wetter und Schneeverhältnissen starten wir gemeinsam in die alpine Mehrseillängen Saison.

Hinweise: Wir starten am Freitagvormittag.

Bewertung: 5b ; Gz: 1-2 Stunden; TZ 3-4; TG 60 €

Voraussetzungen: 5a – 5b sicher im Vorstieg; Aufbaukurs Felsklettern oder vergleichbare Kenntnisse

Vorbesprechung: 2 Wochen vor dem Termin - nach Absprache

TF: Rainer Titze

Anmeldung: nur über die Homepage

23.06.2023 -
25.06.2023

Klettern rund um die Sewenhütte - Südgrat

Beste Granite, ein langer nicht zu schwieriger Südgrat und kürzere Mehrseillängen im gut gesicherten Felsen versprechen ein erlebnisreiches und spannendes Wochenende

Ort: Sewenhütte

Bewertung: 5b; TZ 5-6; TG 60 €

Voraussetzungen: 5a – 5b sicher im Vorstieg

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Jürgen Kühnöl, Claudia Harder

Anmeldung: ab 01.03.2023 nur über die Homepage

Bergwandern

24.03.2023 -
25.03.2023

Nachts durch den Schwarzwald: 12-Stunden-Wanderung

Wir wandern an einem der ersten Frühlingstage die komplette Nacht durch. Der genaue Ort wird noch bekanntgegeben (witterungs- und schneelagenabhängig).

Ort: wird noch bekanntgegeben

Bewertung: T1; Gz: 12-14 Stunden; TZ 4-10; TG 5 €

Voraussetzungen: durchschnittliche Kondition ausreichend

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Christian Heinrich

Anmeldung: - 28.02.2023 nur über die Homepage

23.04.2023

Chasseral (1606) ab St. Imier durch die Combe-Grede-Schlucht

Von St. Imier durch die Combe Grede auf den Chasseral und über die weiten Bergwiesen (Krokusse, Narzissen) ins Tal. Ideale Tour, um an der Kondition für die Sommersaison zu arbeiten.

Ort: St. Imier

Bewertung: T2, erschwert durch Schneefelder; Gz: ca. 6-8 Stunden; TZ 4-7; TG 10 €

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Kondition für 1000 HM, Erfahrung im Gehen auf Altschneefeldern

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Christian Heinrich

Anmeldung: ab 25.01.2023 - 08.04.2023 nur über die Homepage

28.04.2023 -
01.05.2023

Von Baveno nach Stresa

Eine schöne Gratwanderung von Baveno nach Stresa über Monte Camoscio, Mottarone und Wasserfall von Pescone.

Hinweise: Anreise mit ÖV am Freitag früh. Wir tragen Schlafsack und Verpflegung für die Gemeinschaft für die erste Unterkunft.

Ort: Piemont bei Stresa

Bewertung: T3, Klettersteig KS 3-, bzw. B/C; Gz: ca. 6 Std. und 1.300 Hm; TZ 8-11; TG 40 €

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse. Trittsicherheit.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Nikoletta Fischer, Michael Fischer

Anmeldung: ab 02.01.2023 - 26.04.2023 nur über die Homepage

06.05.2023

Ballon d'Alsace (1247 m)

Der Elsässer Belchen ist zwar etwas niedriger als seine beiden Namensvettern in den Vogesen, übertrifft sie jedoch an landschaftlicher Schönheit.

Ort: Sewen

Bewertung: T2; Gz: 6,5 h; TZ 4-10; TG 5 €

Voraussetzungen: Kondition für ca. 18 km und 1100 hm

TF: Kirsten Philipp

Anmeldung: ab 05.03.2022 nur über die Homepage

Tournr. T194

13.05.2023

Frühjahrswanderung in den Vogesen

Unsere Rundtour vom Col de la Schlucht aus führt uns über alpine Pfade durch Wälder und durch Felswände (ja, die gibt es auch in den Vogesen). Höhepunkte sind der Sentier des Roches (Felsenweg) und die herrlich gelegene Ferme Auberge de Frankenthal.

Ort: Col de la Schlucht, Vogesen

Bewertung: T3; Gz: 7 h; TZ 4-10; TG 10 €

Voraussetzungen: Wandererfahrung, Trittsicherheit, Kondition für ca. 800 hm und 15 km Strecke

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Carsten Hein

Anmeldung: ab 25.02.2023 - 30.04.2023 nur über die Homepage

Tournr. T180

03.06.2023

Grosser Mythen (1898 m)

Wir fahren mit der Seilbahn auf die Rotenflue. Von dort wandern wir über Holzegg in 47 Kehren zum Gipfel des Grossen Mythen und auf gleichem Weg wieder hinab. Weiter geht es zur Alp Zwyschet Mythen und zurück zum Auto.

Hinweise: 16 km, ca. 900 m hoch und 1800 m runter

Ort: Schwyz

Bewertung: T3; Gz: ca. 6 h; TZ 4-8; TG 10 €

Voraussetzungen: für den drahtseilgesicherten Gipfelanstieg sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

TF: Kirsten Philipp

Anmeldung: ab 04.03.2022 nur über die Homepage

Tournr. T195

08.06.2023 -
17.06.2023

Nationalpark von Ordesa und Monte Perdido - Pyrenäen

Hinweise: Achtung: Abreise Donnerstagmorgen 3:00, ca. 13Std. Fahrt. Anzahlung bei Anmeldung erforderlich. Eventuell müssen wir Biwak Ausrüstung tragen.

Ort: Pyrenäen, Nationalpark von Ordesa und Monte Perdido

Bewertung: bis T4; Gz: Lange Strecken bis zu 9 Stunden, 1400Hm; TZ 8-11; TG 100 €

Voraussetzungen: Gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse

Vorbesprechung: Ja, wird noch bekannt gegeben

TF: Nikoletta Fischer, Michael Fischer

Anmeldung: - 30.09.2022 nur über die Homepage

Tournr. T166

24.06.2023

Über sieben Hängste musst du gehn

Unter den eindrücklichen Nordwänden der sieben Hängste entlang verläuft der Aufstieg von Innereriz. Auf der Südseite wandern wir weglos immer entlang dem Kamm über Karrenfelder und Moorflächen zum Grünenbergpass und dann hinunter nach Innereriz.

Ort: Innereriz, Entlebuch

Bewertung: T4+; Gz: 7 h; TZ 4-7; TG 10 €

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen, Trittsicherheit im weglosen Gelände, Kondition für 1000hm Auf- und Abstieg

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Carsten Hein

Anmeldung: ab 15.04.2023 - 11.06.2023 nur über die Homepage

Tournr. T183

13.07.2023 -
16.07.2023**Panoramatour von Göschenen zum Furkapass**

Die Route geht in 4 Tagen von Göschenen über die Voralphütte, Bergseehütte und Albert-Heim-Hütte zum Furkapass.

Die Route verläuft über weite Strecken über grobes Blockwerk und hat einige gesicherte Abschnitte, u.a. eine Leiterpassage über 40hm

Ort: Urner Alpen, zwischen Sustenpass und Furkapass

Bewertung: T4+; **Gz:** Tag1: 7h, Tag2: 3,5-4h, Tag3: 7h, Tag4: 3,5-4h; **TZ** 4-7; **TG** 40 €

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen, du solltest in der Lage sein, am ersten Tag 1600hm aufzusteigen (ist leichter als es sich anhört), dich in grobem Blockgelände wohlfühlen und keine Höhenangst haben.

Vorbesprechung: nach Absprache

TF: Carsten Hein

Anmeldung: ab 25.02.2023 - 20.05.2023 nur über die Homepage

28.07.2023 -
30.07.2023**Wandern bei Lecco - Paralleltour**

Auch wir verbringen das Wochenende im Rifugio Stoppani und machen jeden Tag Ausflüge auf die umliegenden Gipfel: Pizzo d'Erna, Monte Resegone und Monte Magnodeno. Und am Abend genießen wir die italienische Gastlichkeit mit schönem Ausblick.

Ort: Lecco

Bewertung: T3; **Gz:** ca. 6 Std. und 1.100 Hm; **TZ** 4-6; **TG** 30€

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse.

Trittsicherheit.

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Nikoletta Fischer

Anmeldung: nur über die Homepage

28.07.2023 -
30.07.2023**Spitzplanggenstock (2820 Meter)**

1. Tag: Chli Sustli - Sustlihütte (300 Hm, 1-1,5 Stunden)

2. Tag: Sustlihütte - Sewenhütte - Spitzplanggenstock - Sewenhütte (1300 HM, 8 Stunden)

3. Tag: Abstieg via Höhenweg

Ort: Sustenpass (Urner Seite)

Bewertung: bis T4 (anspruchsvoller Berg - nur für erfahrene Bergwanderer);

Gz: bis 8 Stunden; **TZ** 4-5; **TG** 30 €

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Erfahrung im Gehen im weglosen Gelände

Vorbesprechung: Juli, genauer Tag und Ort werden noch bekanntgegeben

TF: Christian Heinrich

Anmeldung: nur über die Homepage

04.08.2023 -
06.08.2023**Blinnenhorn (3373m) und Bättelmatthorn (3043m)**

schweizer Gipfel und italienische Hütten. Wir wandern vom Val Formazza ins Val Bedretto und besteigen dabei 2 3000er. Übernachten werden wir in CAI-Hütten: Rifugio Claudi e Bruno und Rifugio Citta di Busto

Hinweise: Anreise mit ÖV

Ort: Val Formazza

Bewertung: T3+; **Gz:** 6h, 1100hm; **TZ** 4-8; **TG** 30€

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse, Kondition für ca. 1100 hm

Vorbesprechung: Infos kommen per E-Mail

TF: Michael Fischer

Anmeldung: ab 01.06.2023 - 02.08.2023 nur über die Homepage

Tournr. T178

Tournr. T172b

Tournr. T198

Tournr. T173



Wir arbeiten klimaneutral. Jetzt. Nicht morgen.

Ökopionier der ersten Stunde

Klimaschutz liegt uns schon immer am Herzen. Mit über 100 Jahren Erfahrung in der Produktion von Ökostrom aus Wasserkraft ist die Energiedienst-Gruppe Ökopionier der ersten Stunde. Seit Januar 2020 ist die Energiedienst-Gruppe als eines der ersten Energie-Unternehmen in Deutschland und der Schweiz klimaneutral. Das Fundament für ihre Klimaneutralität hat die Unternehmensgruppe in den vergangenen Jahrzehnten gelegt – durch die eigene Produktion von Ökostrom, die Steigerung der eigenen Gebäude-Energieeffizienz, die konsequente CO₂-Reduzierung bei Fahrzeugen und Fuhrpark, zertifiziertes Umwelt- und Energiemanagement und den Auf- und Ausbau der regionalen Wärmeversorgung.

Die Energiedienst-Gruppe vermeidet und reduziert CO₂-Emissionen. Unvermeidbare CO₂-Emissionen werden durch zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

naturenergie.de/klimaneutral



NaturEnergie

NaturEnergie. Eine Marke der Energiedienst-Gruppe

18.08.2023 -
21.08.2023

Val Malvaglia alpin

Anspruchsvolle, viertägige Hüttentour im Val Malvaglia mit diversen Gipfelzielen zwischen 2.600 und 3.100m. Die Tour verläuft zur Hälfte auf Bergwanderwegen, im Zu- und Abstieg der Gipfel überwiegend durch wegloses Gelände.

Ort: Val Malvaglia / Tessin

Bewertung: T2-T4, als Variante T5+; Gz: Bis zu 7h.; TZ 4-6; TG 40 €

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrung. Gute Kondition und Trittsicherheit im weglosen Gelände, in Block- und Schutthängen.

Vorbesprechung: Nach Absprache

TF: Andreas Götz

Anmeldung: ab 01.04.2023 nur über die Homepage

20.08.2023 -
31.08.2023

Korsika: GR 20 (Nordteil)

Wir fahren mit dem Sektionsbus per Fähre nach Korsika und erwandern den Nordteil des legendären GR 20, den Bergpfad auf den Höhen Korsikas (bis über 2700 Meter).

Wir übernachten teilweise in einfachen Unterkünften, teilweise in Mietzelten.

Hinweise: 12 Tage, davon 9 Tage auf Tour; relativ neuer Führer des Rother-Verlags

Ort: Korsika (Calvi => Vizzavona)

Bewertung: T3, Stellen T4; Gz: tägl. bis zu 8 Stunden; TZ 4-7; TG 120 €

Voraussetzungen: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Kondition (wir müssen an manchen Tagen zusätzlich Verpflegung tragen, nicht alle Übernachtungsstätten bieten HP)

Vorbesprechung: Juli (genauer Ort und Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben)

TF: Christian Heinrich

Anmeldung: - 30.04.2023 nur über die Homepage

01.09.2023 -
03.09.2023

Von Lodrino nach Lavertezzo

Die Tour startet in Lodrino und geht oberhalb vom Val di Lodrino an beeindruckenden Felswänden und tiefen Abgründen ins Val Pincascia bis nach Lavertezzo. Die schmalen Wege sind zum Teil mit Ketten und Seilen gesichert.

Hinweise: Anreise mit ÖV am Freitag früh. Wir tragen Schlafsack und Verpflegung für die Gemeinschaft – schwere Rucksack.

Ort: Tessin

Bewertung: T4; Gz: ca. 6 Std. und 1.300 Hm; TZ 4-8; TG 30 €

Voraussetzungen: Gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Grundkurs Bergsteigen oder vergleichbare Kenntnisse

Vorbesprechung: Per E-Mail

TF: Michael Fischer

Anmeldung: ab 01.06.2023 - 30.08.2023 nur über die Homepage

01.09.2023 -
03.09.2023

Einsame Grenzwege zwischen Wallis und Piemont

Wir wandern durch die Landschaftsparks Binnal und Devero/Veglia. Von Binn aus steigen wir über den Passo de la Rossa zur Alpe Devero. Am 2.Tag laufen wir auf italienischer Seite zur Alpe Veglia, von dort geht es über den Ritterpass zurück nach Binn.

Ort: Binn, Wallis

Bewertung: T 3+; Gz: Tag1: 6,5 h, Tag2: 7h, Tag3: 7h, jeweils ca. 1000hm; TZ 4-7; TG 30 €

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen, du solltest in der Lage sein, an 3 Tagen nacheinander ca. 1000 hm aufzusteigen. Das Queren von Schneefeldern solltest du schon mal geübt haben.

Vorbesprechung: nach Absprache

TF: Carsten Hein

Anmeldung: ab 01.05.2023 - 02.07.2023 nur über die Homepage

06.10.2023 -
14.10.2023

Wanderwoche im Valle Maira

1 Woche Valle Maira mit tollem Essen und schönen Wanderungen. Die ersten Tage sind wir in der Pension Ceaglio, evtl. machen wir später auch eine mehrtägige Tour (2 – 3 Tage) über diverse Hütten.

Ort: Marmora

Bewertung: T3; TZ 8-16; TG 100 €

Voraussetzungen: Kondition für Touren mit 6 Std und ca.1000 Hm

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Michael Fischer, Eckart Lindner

Anmeldung: ab 20.03.2023 nur über die Homepage

11.11.2023

Auf die Hohe Winde - Saisonabschluss im Solothurner Jura

Die Hohe Winde ist einer der schönsten Aussichtsberge in der nahen Umgebung - insbesondere im Herbst. Vom Kloster Beinwil aus besteigen wir den Berg auf einem Rundwanderweg (ca. 15 km)

Ort: Beinwil (Solothurn)

Bewertung: T1; Gz: ca. 4-5 Stunden; TZ 4-10; TG 10 €

Voraussetzungen: normale Kondition und Trittsicherheit

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Christian Heinrich

Anmeldung: ab 01.10.2023 - 28.10.2023 nur über die Homepage

Mountainbike

02.04.2023

Frühlingstour

Zum Start in die Saison ein lockeres Einrollen in der Regio. Leicht und dennoch sind ein paar hm und km garantiert !!! :-))

Hinweise: Vorzugsweise durch das frühlingshafte Markgräflerland. Die genaue Bike Tour steht jedoch in Abhängigkeit zu Wetter und Temperaturen im März 2023

Ort: Tour in der Regio

Bewertung: Kondition: einf.-mittel / Technik: S1; TZ 4-8; TG 5 €

Voraussetzungen: Frühlingsgechecktes Mountainbike und grundlegendes fahrerisches Können!!!

Vorbesprechung: Nähere Infos ca.5-7 Tage davor per E-Mail

TF: Madlee Disch

Anmeldung: ab 01.02.2023 - 29.03.2023 nur über die Homepage

16.04.2023

Vom Rheintal auf den Gießhübel

Wir fahren von Staufeu über den Bettlerpfad, vorbei an St Ulrich und Geiersnest zum Gießhübel. Von dort geht es über weitgehend flowige Single-Trails z.T. aber auch etwas anspruchsvoller zurück ins Tal und nach Staufeu.

Hinweise: Anreise mit Sektions-Bus oder öffentlich mit dem Zug. Einkehr im

Berggasthaus Gießhübel geplant

Ort: Staufeu

Bewertung: Kondition mittel (1100 hm), Fahrtechnik mittel (S1 mit S2 Passagen); TZ 4-7; TG 5 €

Voraussetzungen: Kondition für ca. 1100 hm und ca. 35 km, Beherrschen von Single Trails bis S1. Funktionsfähiges Mountainbike, Helm, Handschuhe.

TF: Wolfgang Kothny

Anmeldung: ab 01.02.2023 - 15.04.2023 nur über die Homepage

Tournr. T216

Tournr. T199

Tournr. T192

Tournr. T223

Tournr. T177

Tournr. T179

22.04.2023

Einrollen im Münstertal

Wir starten im elsässischen Münstertal und rollen uns auf dem Radweg an der Fecht ein. Aufstieg im gemütlichen Tempo zur Ferme Auberge Glasborn. Auf flowigen Single Trails dann über Trois Epis nach Ammerschwiher und ausrollen zum Ausgangsort.

Bewertung: **Kondition:** einfach **Fahrtechnik:** einfach bis mittel; **TZ 4-6; TG 10 €**

Voraussetzungen: Kondition für knapp 1000hm, Beherrschung grundlegender Fahrtechniken wie Kurven, Kehren, kleine Absätze.

TF: Heiner Wirtz

Anmeldung: - 19.04.2023 nur über die Homepage

07.05.2023

Von Mervelier auf die Hohe Winde

Tour auf den Solothurner Aussichtsberg von Westen. Herrliche Juralandschaft mit Ausblicken in die Alpen und zum Schluss spannende Trails zurück nach Mervelier

Hinweise: Anreise mit Sektions-Bus. Einkehr unterwegs geplant.

Ort: Mervelier, Hohe Winde

Bewertung: **Kondition mittel, technische Anforderung mittel; TZ 4-7; TG 5 €**

Voraussetzungen: Kondition für ca. 1350 hm und ca. 30 km. Funktionsfähiges Mountainbike, Helm, Handschuhe

TF: Wolfgang Kothny

Anmeldung: ab 01.03.2023 - 06.05.2023 nur über die Homepage

12.05.2023

Sunset Thur

Nachmittagstour auf die Ferme du Haag. Stärkung mit Tarte, Süßkäse etc. Dann hinunter auf verspieltem Wald- und Kamm Trails hinunter nach Moosch ins Thurtal. Besser kann man das Wochenende nicht einleiten.

Hinweise: Treffpunkt Grütt: 14:00-14:30 nach Vereinbarung. und Abfahrt nach Moosch. Ankunft in Lörrach wieder gegen 20:30.

Ort: Moosch

Bewertung: **Fahrtechnik: mittel Kondition: einfach bis mittel (800hm in ca. 2:00);**

TZ 4-6; TG 5 €

Voraussetzungen: Treffpunkt Grütt: 14:00-14:30 nach Vereinbarung. und Abfahrt nach Moosch. Ankunft in Lörrach wieder gegen 20:30.

TF: Heiner Wirtz

Anmeldung: - 09.05.2023 nur über die Homepage

18.05.2023 -
21.05.2023**Ostweg Teil 2**

wir fahren mit dem MTB über die Höhen des Schwarzwaldes und folgen dem Ostweg bis Pforzheim. Kondition für 1300 hm- Gepäck transportieren wir selbst. Singletrails, Forstwege, kleine Schiebestücke alles dabei. Natur und Landschaft pur.

Bewertung: **S0 S1; TZ 4-9; TG 40 €**

TF: Matthias Koesler

Anmeldung: ab 01.04.2023 - 07.05.2023 nur über die Homepage

03.06.2023

Laupenkehr (Loupe Cher)

Tour ab Bern: über Feierabend Trails an die Aare, dann Gäbelbach, Saane und Sense entlang bis zur Bade- und Kletterstelle unter der Schwarzwasserbrücke. Anschließend geht es zurück nach Bern.

Hinweise: Start ab Bern, Anreise mit Auto oder ÖV; Einkehr in Laupen geplant

Ort: Bern

Bewertung: **Technik: mittel, Kondition: mittel - Achtung: lange Tour; Gz: 6 Stunden;**

TZ 4-8; TG 10 €

Voraussetzungen: Funktionsfähiges MTB, Helm, Handschuhe

Vorbesprechung: per E-Mail

TF: Susanne Deyhle

Anmeldung: ab 01.05.2023 - 01.06.2023 nur über die Homepage

17.06.2023

Durchs Dollertal zum Ballon d'Alsace

Eine abwechslungsreiche Tour auf schmalen Wegen und Trails im schönen Dollertal. Das Highlight der Tour ist der 1247 m hohe Ballon d'Alsace. Auf dem Rückweg folgen wir dem landschaftlich schönen und flowigen Höhenwanderweg GR5

Hinweise: Ca. 50 km und 1300 hm. Technischer Anspruch: S1 bis S2 Einkehr geplant

Ort: Masevaux im Dollertal

Bewertung: **Kondition mittel, technisch mittel; TZ 4-7; TG 5 €**

Voraussetzungen: Kondition für ca. 1300 hm und ca. 30 km. Funktionsfähiges Mountainbike, Helm, Handschuhe

TF: Wolfgang Kothny

Anmeldung: ab 01.03.2023 - 15.06.2023 nur über die Homepage

23.06.2023

Sunset Thur II

Nach Auffahrt zur Ferme Auberge du Treh mit entsprechender Einkehr geht es zuerst flüssig bis zum Gummenkopf mit traumhafter Aussicht. Durch den Wald zumeist eng und verblockt zurück in das Thurtal.

Hinweise: Treffpunkt im Grütt um 14 Uhr

Ort: Fellerling, Elsaß

Bewertung: **Kondition: einfach Fahrtechnik: mittel bis schwer; TZ 4-6; TG 5 €**

Voraussetzungen: Ausreichend Kondition für 850 hm Aufstieg und eine fortgeschrittene Fahrtechnik, um sich sowohl in Spitzkehren und Stufen mit Spaß fortbewegen zu können.

TF: Heiner Wirtz

Anmeldung: - 21.06.2023 nur über die Homepage

07.07.2023

Pilatus

Für die hartgesottenen Sonnenuntergangsliebhaber und gleichzeitig ein Highlight in der Zentralschweiz. Von Alpnach kurbeln wir rauf zum Chilsteinenpass.

Traumpanorama mit ebensolchem Trail über 1400 Tm runter zum Vierwaldstättersee.

Hinweise: Treffpunkt im Grütt um 14 Uhr

Ort: Alpnachstad

Bewertung: **Kondition: schwer bis sehr schwer Fahrtechnik: schwer bis sehr schwer; TZ 3-4; TG 20 €**

Voraussetzungen: Komplette Mountainbiker die bergauf ein paar Körner verschießen wollen, 1400 hm in 3 h, und bergab im Wechsel zwischen S2/S3 flüssig fahren können.

AM Fully 140 mm Federweg

TF: Heiner Wirtz

Anmeldung: - 05.07.2023 nur über die Homepage

09.07.2023

4 Seen Tour

Wir starten in Lörrach mit der S6 und Bus biken dann vom Feldbergpass eine Runde zu den Seen im Feldberggebiet.

Die Badehose sollte dabei sein. Vom Feldberg bis Zell gibt es dann flowige Trails zurück.

Hinweise: Sollten wir nicht mit dem Bus mitgenommen werden ist eine Alternative geplant

Bewertung: **S0 und S1; TZ 4-8; TG 5 €**

Voraussetzungen: Kondition mittel

TF: Matthias Koesler

Anmeldung: ab 01.06.2023 - 05.07.2023 nur über die Homepage

15.07.2023

Single Trail satt von Melchsee-Frutt zum Hasliberg

Wir starten mit der Gondel von Stöckalp zum Melchsee. Von dort fahren wir im alpinen Gelände weitgehend über Trails ins Hasliberger Gebiet. Auf Grund der hohen Nachfrage wieder im Programm

Hinweise: Anreise mit PKW oder Sektions-Bus. Einkehr unterwegs geplant. Kosten für Seilbahn und anteilig Taxi (ca. 35-40 SF insgesamt)

Ort: Melchsee - Hasliberger Gebiet - Lungern - Sarnen

Bewertung: **Kondition mittel, Fahrtechnik schwer (S2 mit S3 Stellen); TZ 4-6; TG 20 €**

Voraussetzungen: Fortgeschrittene Mountainbike Fahrtechnik und Trail Erfahrung, Kondition für 1000 hm Anstieg und 2300 hm Abfahrt, 50 km Strecke, funktionsfähiges Mountainbike, Helm, Handschuhe

TF: Wolfgang Kothny

Anmeldung: ab 01.03.2023 - 14.07.2023 nur über die Homepage

28.07.2023 -
30.07.2023**3 Tage Genuss Trails im Nordschwarzwald**

Ein Bundesland, zwei Regionen (Baiersbronn und Sasbachwalden), drei Tage Mountainbike-Spaß – Die doppelte Überquerung des Nordschwarzwaldes für Biker mit Hang zu flowigen Trails und leckeren Einkehrschwüngen

Hinweise: Anreise voraussichtlich mit dem Sektions-Bus. Unterkunft in Hotels oder Berggasthöfen

Ort: Baiersbronn

Bewertung: **Kondition schwer, technische Anforderung mittel-schwer (S1 - S2);**

TZ 4-6; TG 30€

Voraussetzungen: Kondition für Tagesetappen bis 1800 hm und 60 km,

TF: Wolfgang Kothny

Anmeldung: ab 01.01.2023 - 02.07.2023 nur über die Homepage

12.08.2023

Surenenpass

Königsetappe der Zentralschweiz. Von Engelberg geht es stetig bergauf im imposanten Aatal. Nach Passüberquerung startet ein Feuerwerk an herausfordernden alpinen Trails, bis wir 1900 tm später am Urnersee wieder festen Boden spüren.

Hinweise: Zusatzkosten für Bahn- und Schiffsticket ca. 55.- SFr. Abfahrt früh morgens. Protektoren dringend empfohlen.

Ort: Stans

Bewertung: **Fahrtechnik: schwer bis sehr schwer Kondition: schwer; TZ 3-4; TG 20 €**

Voraussetzungen: Komplette MTB-Fahrer, die sich sicher auf alpinen Pfaden bis S3 bergab bewegen können und hierfür auch für die 1400 hm und 1900 tm die notwendigen Körner haben.

TF: Heiner Wirtz

Anmeldung: nur über die Homepage

15.09.2023 -
17.09.2023**Best of Aosta**

Als Stützpunkt für ein verlängertes Alpin-Enduro Wochenende wählen wir die Stadt Aosta. Auf drei Tagestouren werden wir hochalpine Pfade, inklusive des Banzai-Trails unter die Stollen nehmen und das einmalige Panorama der Westalpen genießen.

Hinweise: Anreise mit dem Sektions-Bus. Übernachtung in einem Ferienhaus. Zusatzkosten hierdurch nach Absprache. Frühstück machen wir selber. Ansonsten ist Restaurantkost angesagt.

Ort: Aosta

Bewertung: **Kondition: schwer bis sehr schwer; Fahrtechnik: schwer bis sehr schwer; TZ 4-5; TG 30€**

Voraussetzungen: Mountainbiker, die in der Lage sind, bis zu 2000 hm am Tag, ggf. mit Schiebe und Tragepassagen zu bewältigen. Erfahrung auf schroffen alpinen Pfaden. AM Fully mit 140mm Federweg.

Vorbesprechung: In einer Lörracher Kneipe nach Vereinbarung.

TF: Heiner Wirtz

Anmeldung: bis 01.08.2023 nur über die Homepage

Sektionsveranstaltungen30.06.2023 -
02.07.2023**Einladung zum Sektionswochenende**

Auf geht's! 2023 nach Grindelwald – Der Berg ruft!

Liebe Senioren, Familien, Jugendliche, Kletterer, MTB-Ler, Wanderer, Läufer und Interessierte!

An diesem WE könnt ihr wandern, klettern, biken oder chillen ...

Hinweise: gem. Anreise Freitag 30.06., begrenzte Parkplätze, gem.

Abendessen, anschl. um 21 Uhr verbindliches Gruppenmeeting zum Wochenende

Ort: Berner Alpen, SAC Clubhaus Baumen Grindelwald, Richtung Große Scheidegg, 1250m

Bewertung: **von Anfänger bis Könner, von chill bis aktiv,**

von Klein bis Groß ist was los :-); TZ 50

Vorbesprechung: Montag 19.06.2023 20 Uhr GZ oder anderer noch zu benennender Ort

TF: Madlee Disch

Anmeldung: ab 27.03.2023 - 16.06.2023 nur über die Homepage

Anreise**Freitag 30.06.****Tournr. T193**

Siehe auch
die Infos auf
der Seite
23



Foto: Heiner Wirtz

Wiederkehrende Aktivitäten und Trainingstermine

Die aktuellen Termine oder Treffpunkte sind auf unserer Homepage www.dav-loerrach.de zu erfahren.

Mittwoch
18:30 Uhr
April – Okt

MTB-Training

Treffpunkt: Vor dem Restaurant Ginza im Grütt, Lörrach
Kontakt: Kothny, Wolfgang, kothnyw@gmail.com, 07621/1579300
Matthias Koesler, matthias.koesler@moebel-koesler.de, 07621/44235

Montag
18:00 Uhr
Mai – Okt

Rennrad-Training

Treffpunkt: nach Absprache
Voraussetzung: Grundkondition für ca. 60 km und 1000 Hm
Kontakt: Peter Löwe, peter-loewe@gmx.net

Dienstag
ab 17:30 Uhr
Jan – Dez

Klettertreff – Freies Training ohne Übungsleiter

Voraussetzung: Grundkurs Felsklettern bzw. entsprechende Erfahrung
Kontakt: Patrick Nacke, p.nacke@web.de; Mikaela Kaunisaho, mkaunisaho@gmail.com

Donnerstag
19-21 Uhr
Sept – Juni

Sportliches Klettern am Donnerstag

Treffpunkt: Kletterhalle Impulsiv (Weil am Rhein)
Voraussetzung: Grundkurs Felsklettern bzw. entsprechende Erfahrung; eigenständiges Klettern und Sichern im Vorstieg, wobei im Vorstieg mindestens der Grad 5c sicher beherrscht werden sollte
Kontakt: Patrick Nacke, p.nacke@web.de

siehe Rubrik
JDAV

Klettern in der Jugendgruppe

Mittwoch
18:45 Uhr
Nov – März

WinterFIT-Hallentraining

Treffpunkt: THR-Halle der Theodor-Heuss-Realschule, Schützenstraße 22, Lörrach
Voraussetzung: bequeme Sportklamotten, Hallenturnschuhe, Handtuch (Duschen)
Dauer: 90 min.
Kontakt: Heiko Plag, Tina Teufel-Hoferer & Alex Hoferer; winterfit@dav-loerrach.de



Foto: Heiner Wirtz



Höher ist besser.

Oben ist, wo jeder Schritt entscheidend ist. Und du die Gewissheit hast, dass deine Ausrüstung deinen Zielen gewachsen ist. Auf jeder Tour. Bei allen Verhältnissen. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch

Filiale Basel | Stückli Park Hochbergerstr. 70 | 4057 Basel
Filiale Basel City Outlet | Güterstrasse 137 | 4053 Basel


B'ACHLI
BERGSPORT

Tourenführer / Kursleiter / Trainer der aktuellen Saison

Die Übersicht enthält alle Tourenführer bzw. Kursleiter, die in der aktuellen Saison Touren bzw. Kurse anbieten. Unsere Trainer, Leiter und Organisatoren der Jugend-, Familien- und Seniorengruppe findet Ihr in unserem Heft in der jeweiligen Rubrik bzw. auf unserer Homepage unter: www.dav-loerrach.de/kontakt/ansprechpartner

NAME	E-MAIL-ADRESSE	TELEFON	LIZENZ
Bähr, Markus	markus_baehr@web.de	0176/31378271	SP
Born, Karin	karin.born@arcor.de	0176/47275426	
Deyhle, Susanne	deyhle.susanne@web.de	0041/317211966	
Dickmann, Almut	almut@dickmann.ch	004161/8510833	SS, WL
Disch, Madlee	madlee@t-online.de	07621/44235	
Dressino, Luca	dressinoluca@gmail.com	0041/794448253	SB
Eras, Jonathan	jonathan.eras@googlegmail.com	0041/767258836	BS
Erbacher, Harald	haralderbacher@aol.com	07621/576172	AK, SB, SHT
Feifel, Bastian	bastian.feifel@gmx.net	0179/5141498	i.A., SB
Fischer, Michael	michael.fischer01@gmx.net	07621/5104965	BW, SS, WL
Fischer, Nikoletta	Nika_02@gmx.de	07621/5104965	
Francke, Andreas	herr.francke@googlegmail.com		AK, BS
Gözl, Andreas	goelzandreas@t-online.de	07622/901 7944	BW, SS, WL
Harder, Claudia	gluecklichsein21@web.de		SP
Hassler, Jens	jens.hassler@gmail.com	0041/797820991	i.A.
Hein, Carsten	carsten-adventure@web.de	07627/8150	BW, SS, WL
Heinrich, Christian	christianheinrich_spd@gmx.de	07621/9147753	WL
Hohm, Peter	mtb.dav-loerrach@online.de	07621/165982	MTB
Kaunisaho, Mikaela	mkaunisaho@gmail.com		i.A.
Koesler, Matthias	matthias.koesler@moebel-koesler.de	0157/34819907	
Kothny, Wolfgang	kothnyw@gmail.com	07621/1579300	MTB
Kozdon, Gerard	kozdon@web.de	07621/5838372	BS, HT, SB, SHT
Krall, Martin	martinkrall2013@gmail.com	0041/767660847	SB
Kühnöl, Jürgen	juergenkuehnoel@web.de	0041/799449384	AK, SB
Kuri, Jochen	jkuri@mailbox.org	0041/763511362	AK, SB, SHT
Lask, Mathieu	mathieu.lask@gmx.net		BS
Lindner, Eckart	eckart.lindner@web.de	0172/7466564	SS, WL
Löwe, Peter	peter-loewe@gmx.net	0172/9087752	
Mautz, Michael	m.mautz@web.de	0170/8087419	SP
Nacke, Patrick	p.nacke@web.de	07621/6876190	BS, HT
Peter, Burkhard	burkhard_peter@gmx.net	0178/6384681	MTB, SB, FRG
Pfaff, Gerson	gersonpfaff@web.de	0176/51347415	i.A., SB, SHT
Philipp, Kirsten	kirsten_philipp@hotmail.com	004177/4683053	WL
Plag, Heiko	heiko@plag.de	07621/164194	
Rosin, Angela	angela_rosin@gmx.de	07621/4259285	BS, SB
Schoen, Susanne	susanneschoen@web.de	0041/765622232	AK, EK
Schmökel, Stefan	sschmoekel@web.de	07622/6659403	i.A., BS, HT
Titze, Rainer	rainertitze@gmx.de	0170/4437391	AK
Tremmel, Sandra	s_tremmel@web.de	07622/9014870	BS, SB
Urstöger, Franziska	Franziska.Urstoeger@gmx.de	07621/1571937	BS
Walz, Naomi	naomiwalz@yahoo.de		SP
Wirtz, Heiner	sandstreuer@aol.com	0172/3070269	MTB

AK Alpinklettern; BS Bergsteigen; BO Bouldern; BW Bergwandern; EK Eisfallklettern; FRG Freerideguide; iA in Ausbildung; KB Kletterbetreuer Breitensport; HT Hochtouren; MTB Mountainbike; SB Skibergsteigen; SHT Skihohtouren; SK Skilauf; SS Schneeschuhbergsteigen; SP Sportklettern; WL Wanderleiter



DAS KLETTERZENTRUM IN BASEL

KLETTERWÄNDE FÜR
TOPROPE UND VORSTIEG
BOULDERRAUM
MIT 320M² KLETTERFLÄCHE

Dornacherstrasse 192
CH-4053 Basel
T: 061 331 07 07
info@kletterhalle7.ch

www.kletterhalle7.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag:
12⁰⁰ – 22³⁰h
—
Samstag – Sonntag:
10⁰⁰ – 19⁰⁰h



Funktionsträger / Ansprechpartner

Vorstand

1.Vorsitzender	vakant		
2.Vorsitzender	vakant		
Schatzmeisterin	Hiemer, Hildegard	schatzmeister@dav-loerrach.de	07627/972124
Schriftführerin	Rapp, Karin	schriftfuehrer@dav-loerrach.de	07621/5108311
Jugendreferentin	Walz, Naomi	juref@dav-loerrach.de	

Beirat

Touren	Rosin, Angela	touren@dav-loerrach.de	07621/4259285
Ausbildung und Kurse	Stegmüller, Susanne	kurse@dav-loerrach.de	0171/5733222
Jugend	Homberger, Max	jugend@dav-loerrach.de	
Familie	Abele, Bernadette	familie@dav-loerrach.de	07623/4676853
Senioren	Klar, Bernd	senioren@dav-loerrach.de	07621/71634
Umwelt und Naturschutz	Meier, Volker	umwelt@dav-loerrach.de	07627/9224606
Geschäftszimmer	Roeßner, Hansjörg	gz@dav-loerrach.de	07621/63905

Funktionen

Geschäftsstelle	Drömmner, Marion	verwaltung@dav-loerrach.de	07621/5105042
Assistenz	Schmökel, Stefan	assistentz@dav-loerrach.de	07622/6659403
Sektionsbus / Reservierung	Roeßner, Hansjörg	bus@dav-loerrach.de	07621/63905
	Klar, Bernd	bus@dav-loerrach.de	07621/71634
Sektionsbus / Abrechnung	Roeßner, Hansjörg	bus@dav-loerrach.de	07621/63905
Presse	Heigl, Stefan	presse@dav-loerrach.de	
Redaktion Lörrach alpin	vakant	redaktion@dav-loerrach.de	07621/5105042
Homepage	Schmitt, Rüdiger	homepage@dav-loerrach.de	07635/3984
	Hassler, Jens	jens.hassler@gmail.com	0041/797820991
Datenschutz	Stegmüller, Susanne	datenschutz@dav-loerrach.de	0171/5733222
Klimaschutz	Drömmner, Marion	verwaltung@dav-loerrach.de	07621/5105042

Disziplinen

Bergwandern	Heinrich, Christian	christianheinrich_spd@gmx.de	07621/9147753	
Bergsteigen, Hochtouren Eisklettern	Schmökel, Stefan	sschmoekel@web.de	07622/6659403	
Klettern (allgemein)	Stegmüller, Susanne	susanne@stegmueller.cx	0171/5733222	
Klettergruppe	Nacke, Patrick	p.nacke@web.de	07621/6876190	
	Kaunisaho, Mikaela	mkaunisaho@gmail.com		
MTB	Kurse	Kothny, Wolfgang	kothnyw@gmail.com	07621/1579300
	Touren	Wirtz, Heiner	sandstreuer@aol.com	0172/3070269
	Training	Koesler, Matthias	matthias.koesler@moebel-koesler.de	0157/34819907
		Kothny, Wolfgang	kothnyw@gmail.com	07621/1579300
Schneeschuhgehen	Hein, Carsten	carsten-adventure@web.de	07627/8150	
Skibergsteigen	Kühnöl, Jürgen	juergenkuehnoel@web.de	0041/799449384	
Freeriden	Feifel, Bastian	bastian.feifel@gmx.net	0152/53186566	



Raus in die Welt, alles ist drin. Auch der Rundum-Schutz.

Mit der Gold Kreditkarte.

Auf Reisen, mobil oder online bezahlen und Schutzpaket für die ganze Familie dabeihaben.



Jetzt beantragen unter
www.s-lr.de/visagold



Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden

Weil's um mehr als Geld geht.



LÖRRACH
(Deutschland)

**DER
BERGSPORT-
SPEZIALIST**

www.eiselin-sport.de

- Grenznah (CH-F-D)
- Kompetente Beratung
- Service / Reparaturen
- MwSt. Rückvergütung

Tel. +49 7621/167 640

DEIN ABENTEUER
BEGINNT
HIER

47° 56' 52.6" N,
7° 56' 56.6" E

**BERGSTEIGEN
OUTDOOR
WANDERN
KLETTERN
BOULDERN
SKITOUREN
FREERIDEN
EISKLETTERN
LAWINEN-
AUSRÜSTUNG
SCHNEESCHUH
EXPEDITIONEN
FERNREISEN**